

Die Zeitgeist-Bewegung
Orientierung 2009
thezeitgeistmovement.com
thevenusproject.com



Was ist die Zeitgeist-Bewegung?

[CLICK] Die Zeitgeist-Bewegung ist der aktivistische Arm des Venus-Projekts, welches [CLICK] das Lebenswerk des Industriedesigners und Gesellschaftsingenieurs Jacque Fresco darstellt.

[CLICK]



Was das Venus-Projekt repräsentiert und so auch die Zeitgeist-Bewegung unterstützt könnte man in einfachen Worten so zusammenfassen:

‘Die Anwendung der wissenschaftlichen Methode auf gesellschaftliche Belange.’

Es ist schwierig zu bestreiten, dass eine der größten Entdeckungen der Menschheit, die für einen ungeheuren Zuwachs unserer Fähigkeiten auf diesem Planeten gesorgt hat, das Verständnis und die Anwendung von Wissenschaft ist.

Wir wollen bewusst damit beginnen, gesellschaftstechnische Prozesse und Entscheidungsfindungen an die wissenschaftliche Methode und die Technik zu delegieren. Wenn wir einmal verstanden haben, dass unsere grundsätzlichen Probleme im Leben in Wirklichkeit technischer Natur sind, können wir einen Gedankengang anstoßen, der angelehnt an unsere Erfahrungen, uns dem wahren Fortschritt näher bringt.

[CLICK]

Teil1: Geldwirtschaft. [CLICK] In diesem Abschnitt werden wir die Mechanismen unseres weltweiten Geldsystems ansprechen und die Konsequenzen herausstellen, die diese Art der Organisation zur Folge hat.

Diese Konsequenzen beinhalten:

[CLICK] (1) Die Notwendigkeit zyklischen Konsums – gekennzeichnet durch die wirtschaftliche Notwendigkeit des ständigen Ver- und Ankaufs von Waren und Dienstleistungen, unabhängig von Qualität oder Ressourcenverschwendung.

[CLICK] (2) Die Aufrechterhaltung von Knappheit – gekennzeichnet dadurch, wie Ressourcen, Waren und Dienstleistungen absichtlich verknappt werden, um die Rentabilität innerhalb der Gleichung aus Angebot und Nachfrage sicherzustellen.

[CLICK] (3) Der Vorrang von Profit – gekennzeichnet durch die Omnipräsenz der Korruption, welche aus der Verpflichtung, Einkommen zu schaffen, resultiert..

Und

[CLICK] (4) Finanzpolitische Manipulation – gekennzeichnet durch die Art und Weise, wie die Zentralbanksysteme der Welt daran arbeiten, die Wirtschaft zugunsten der ihr zugehörigen Gesellschaften und der etablierten Kräfte zu steuern.

Dann werde ich im nächsten Abschnitt das ansprechen, was ich das...

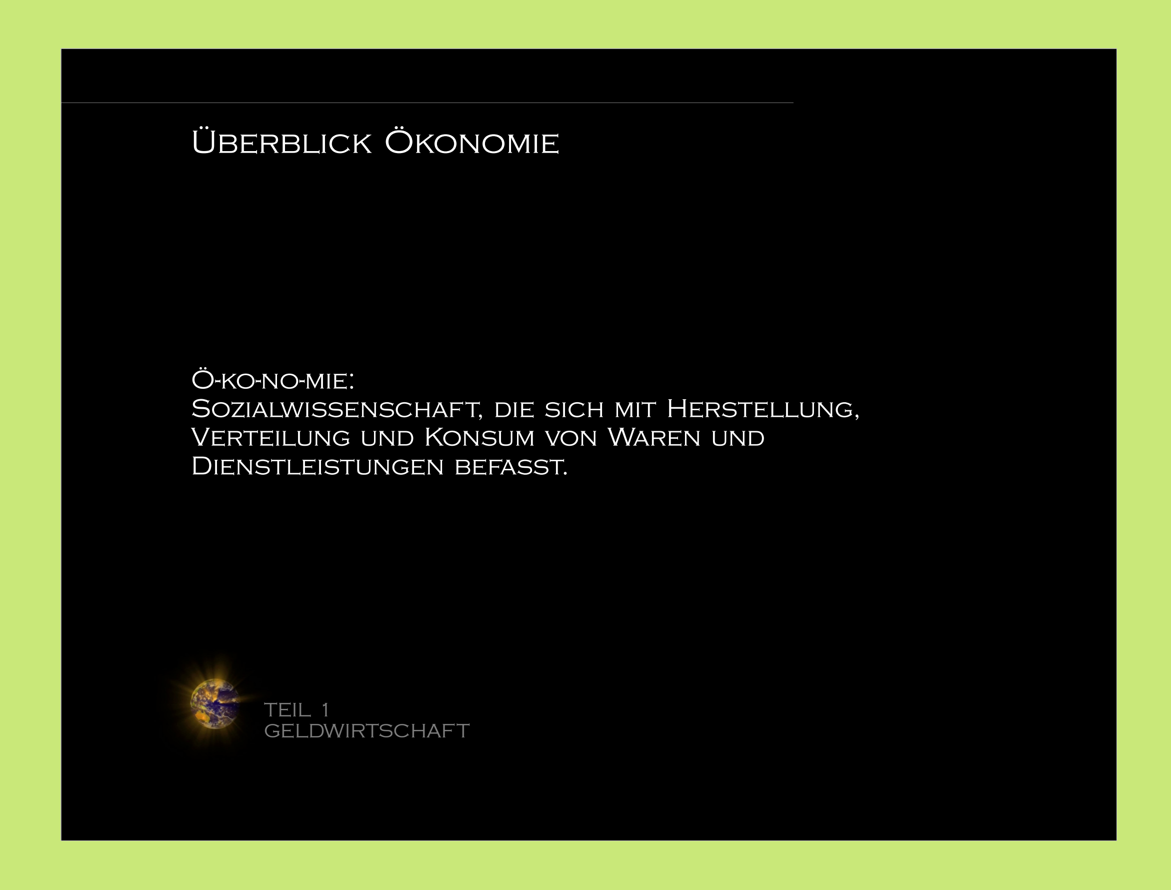
[CLICK] ...endgültige Versagen nenne .

[CLICK] Zunächst werde ich mich mit den absurden finanziellen Praktiken, die unsere momentane Wirtschaftskrise herbeigeführt haben, beschäftigen, um dann...

[CLICK] ...ein Phänomen anzusprechen, über das sonst niemand spricht, nämlich das ultimative Outsourcing, die immer schneller fortschreitende Automatisierung in der Industrie weltweit.

[CLICK]

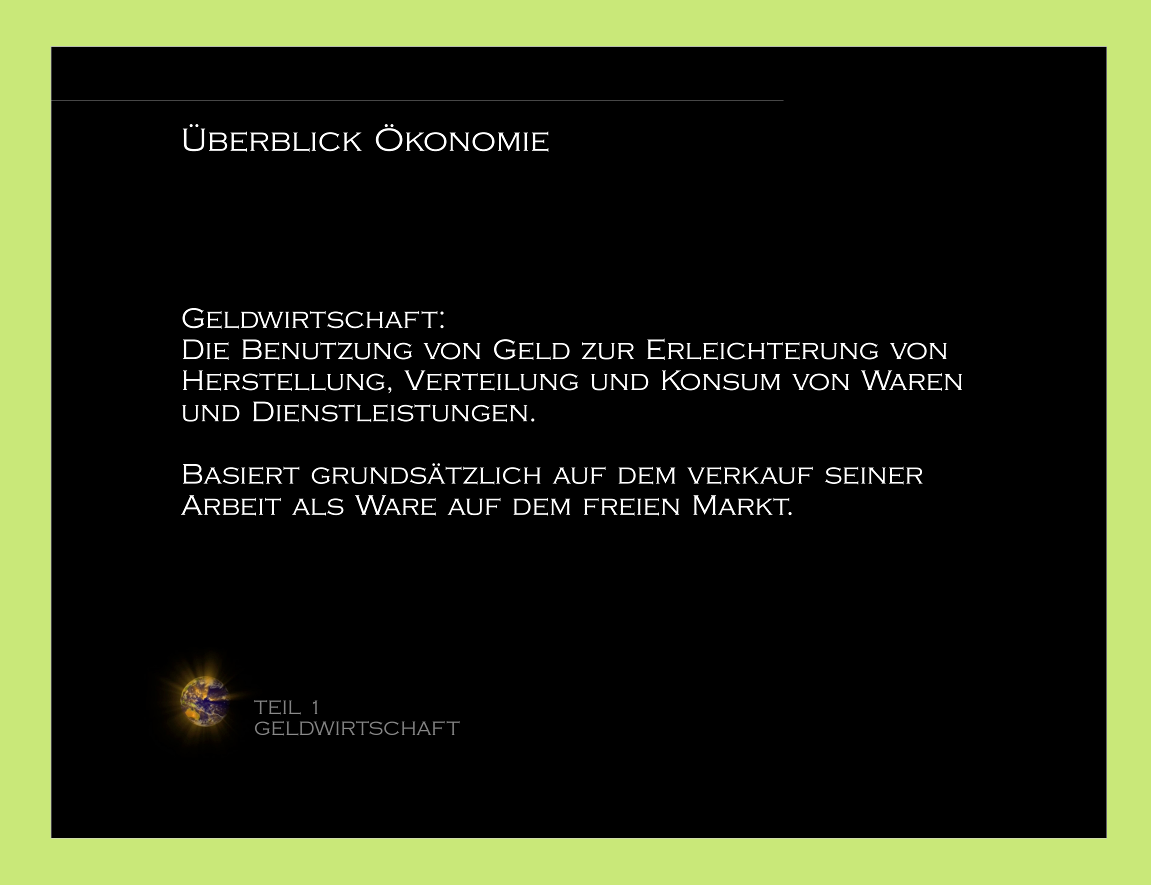




Nur mal kurz:

Ökonomie ist die Sozialwissenschaft, die sich mit der Herstellung, der Verteilung und dem Konsum von Waren und Dienstleistungen befasst.

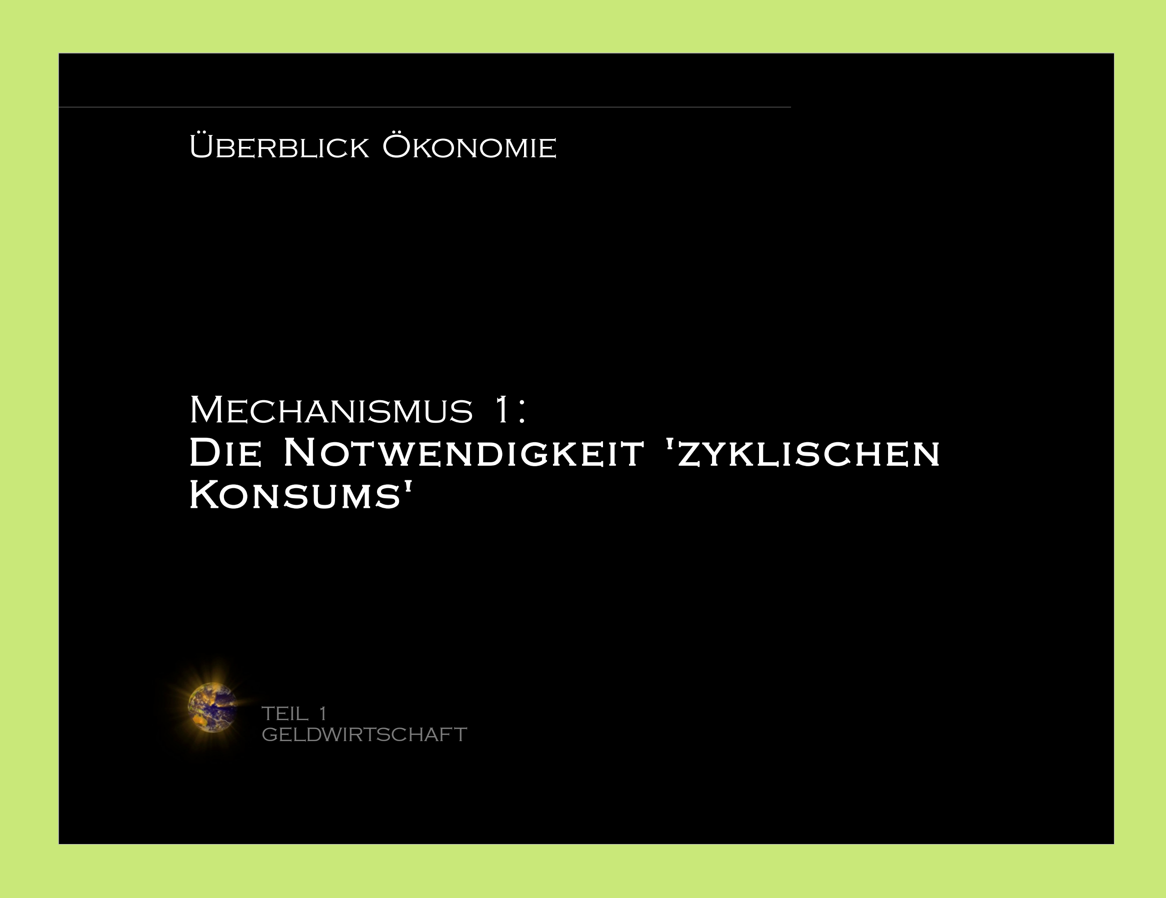
[CLICK]



Geldwirtschaft ist demnach die Benutzung von Geld zur Erleichterung von Herstellung, Verteilung und Konsum von Waren und Dienstleistungen.

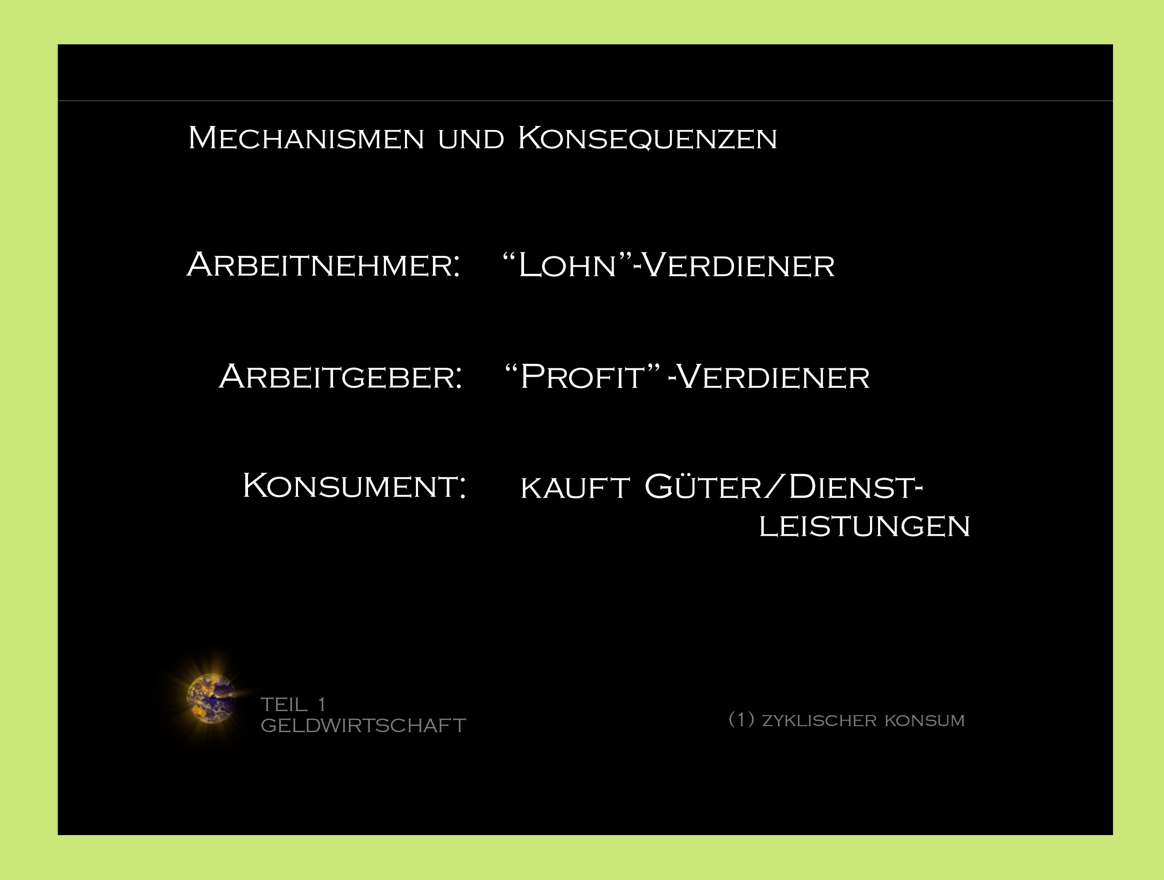
Sie basiert grundsätzlich auf dem Verkauf seiner Arbeit als Ware auf dem freien Markt.

[CLICK]



Mechanismus 1: Die Notwendigkeit 'zyklischen Konsums'

[click]

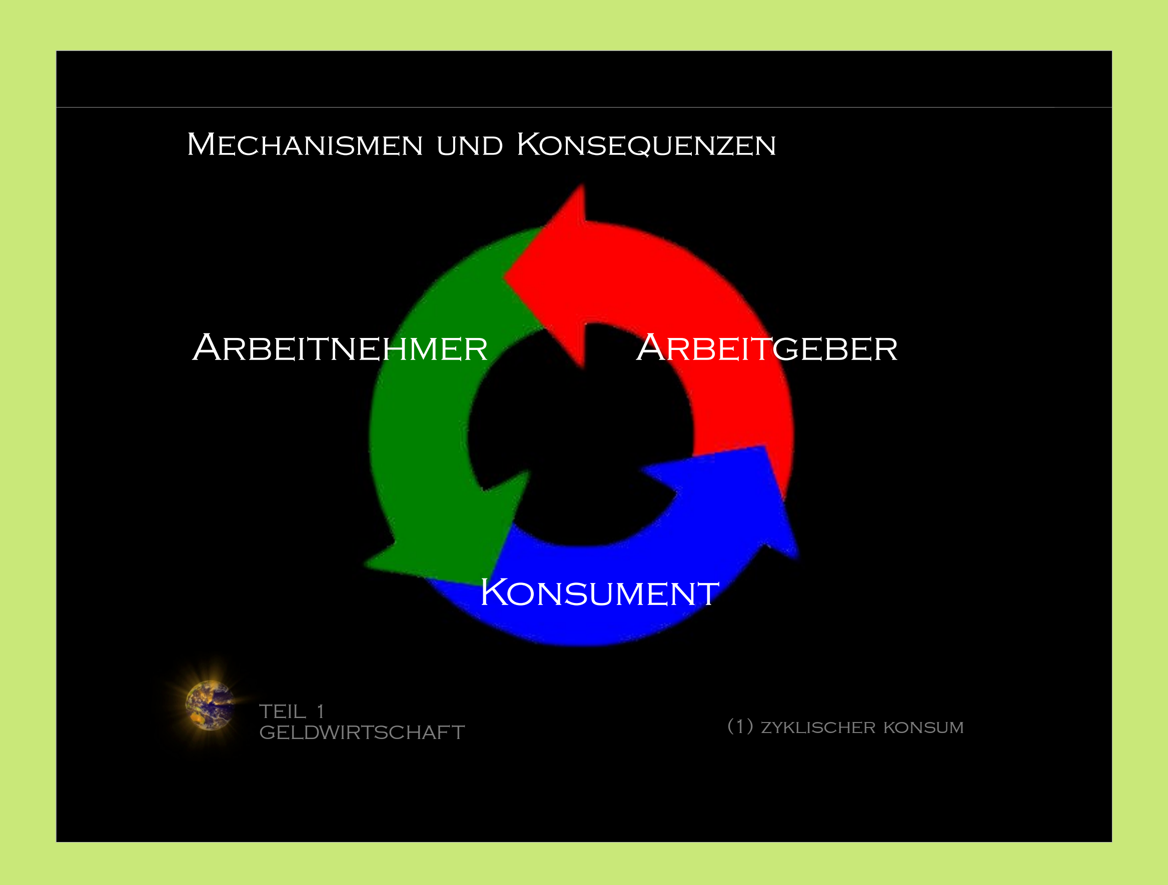


Grundsätzlich gibt es im Geldsystem drei Funktionen von Menschen: [CLICK] Die des Arbeitnehmers, des Arbeitgebers und die des Konsumenten.

Der [CLICK] Arbeitnehmer führt Arbeiten für den Arbeitgeber im Tausch gegen einen "Lohn" oder eine Bezahlung aus, während der [CLICK] Arbeitgeber Waren oder Dienstleistungen für seinen "Profit" - eine andere Art von Bezahlung - verkauft.

Im Gegenzug [CLICK] haben sowohl der Arbeitgeber als auch der Arbeitnehmer die Funktion des Konsumenten inne, da die Bezahlung, die sie erhalten haben ("Lohn" und "Profit") zum Erwerb von Waren und Dienstleistungen zur Lebenshaltung ausgegeben wird.

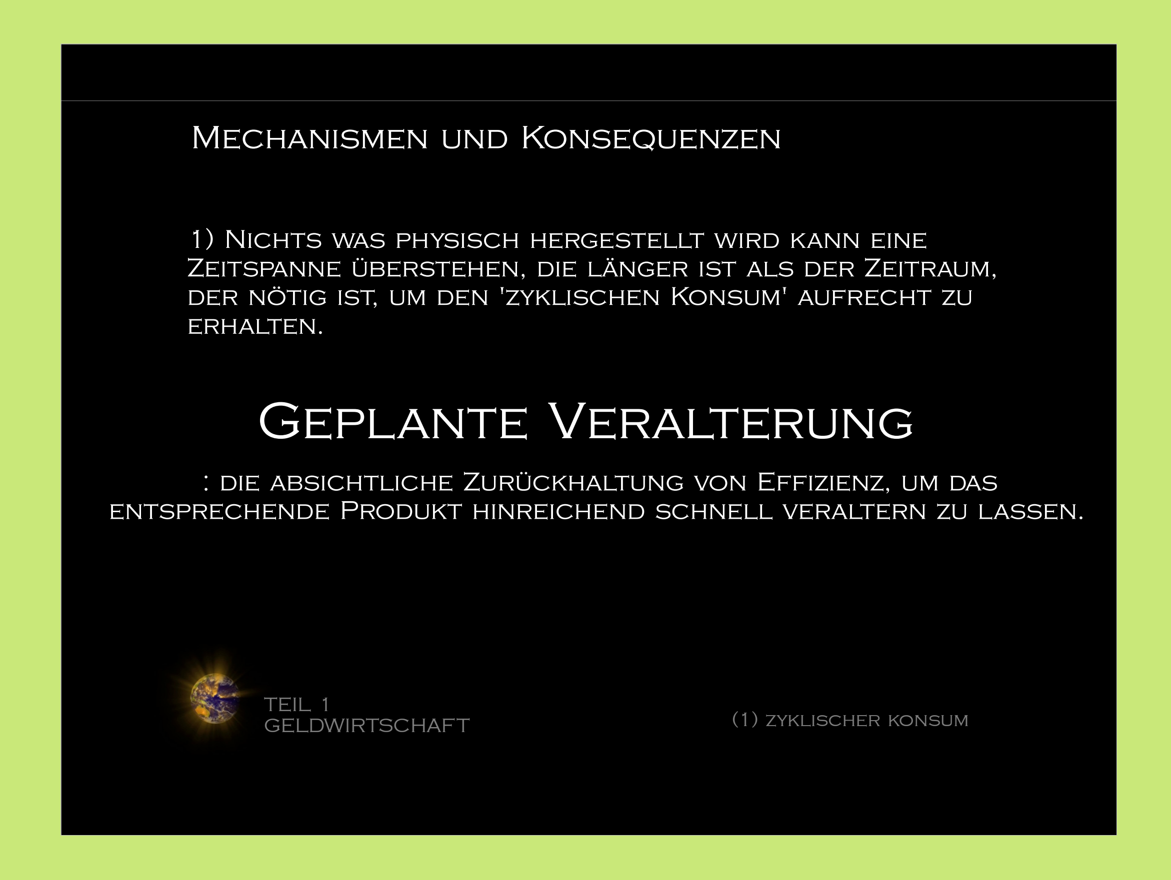
[CLICK]



Der Akt des Kaufs von Waren und Dienstleistungen ermöglicht es dem System, immer so weiter zu machen und auf diese Weise dafür zu sorgen, dass Arbeitgeber und Arbeitnehmer Geld verdienen können und so weiter konsumieren können.

Mit anderen Worten: es ist die Notwendigkeit des andauernden oder 'zyklischen' Konsums, die die gesamte Wirtschaft aufrecht erhält. Wenn aus irgendwelchen Gründen einmal der Konsum aufhören würde, würde das ganze System zusammenbrechen. Behalten Sie das im Hinterkopf.

[CLICK]



Was sind nun die Folgen dieses zyklischen Konsums?

Also:

[CLICK] (1)Nichts was physisch hergestellt wird kann eine Zeitspanne überstehen, die länger ist als der Zeitraum, der nötig ist, um den 'zyklischen Konsum' aufrecht zu erhalten, der für die Aufrechterhaltung des 'Umsatzes' nötig ist. Mit anderen Worten: alles was produziert wird, muss innerhalb einer bestimmten Zeitspanne kaputt gehen, um den Finanzkreislauf, der für die Wirtschaft notwendig ist, anzutreiben.

[CLICK] Dieses geschieht in Form von 'geplanter Veralterung'.

[CLICK] Geplante Veralterung ist im Grunde die absichtliche Verweigerung von Effizienz, so dass das entsprechende Produkt relativ schnell nicht mehr zu gebrauchen ist.

[CLICK]



Geplante Veralterung erscheint grundsätzlich in zwei Formen:

[CLICK] Die erste ist 'VORSÄTZLICH'. Die Hersteller stimmen ihre Produkte förmlich zeitlich auf Verschleiß oder Veralterung ab.

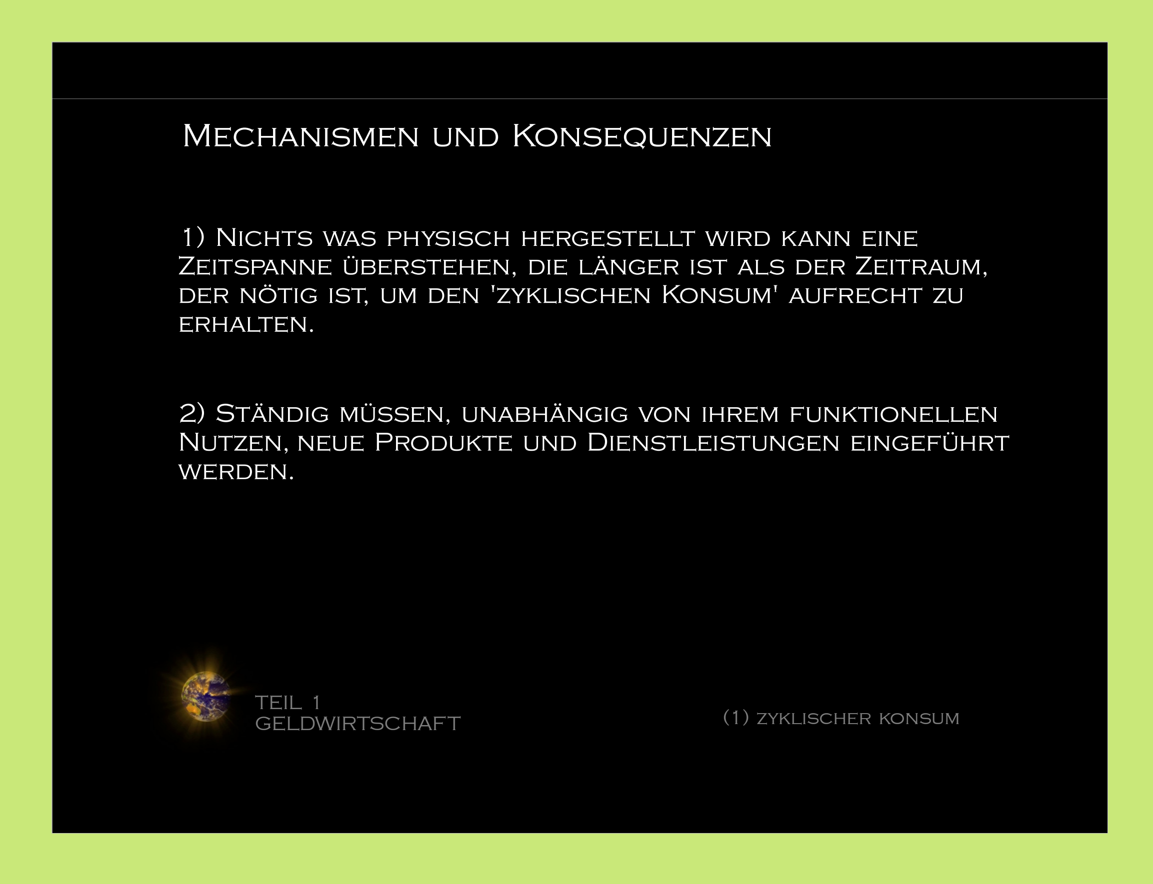
Ich halte die Firma Apple für ein großartiges Beispiel von angewandter strategisch geplanter Veralterung. Wenn man deren Vermarktungstaktiken analysiert, findet man heraus, dass jedes ihrer Produkte mindestens drei Einführungsstufen hat, wobei die erste immer nach drei Monaten veraltet ist. Wenn man die Geschichte des IPODs untersucht, sieht man genau dieses Vorgehen. Wenn die Marketing-Abteilung von Apple die Einführung eines neuen Produkts vorbereitet, denken sie viele Produktgenerationen im Voraus, und zwar mit dem Ziel, dass die Menschen das selbe Produkt immer wieder und wieder kaufen sollen.

[CLICK] Die zweite Art der Veralterung ist 'INDIREKT':

...wobei sich Vereinfachungen in der Produktion, wie z.B. billige Materialien oder schlechte Verarbeitung, direkt in minderwertiger Qualität niederschlagen, so dass das Produktversagen nur eine Frage der Zeit ist. So macht es quasi jedes momentan existierende Unternehmen.

Kein Unternehmen kann es sich leisten, die besten Produkte aus den besten Materialien herzustellen.

[CLICK]



Die zweite Konsequenz ist, dass, unabhängig von ihrem funktionellen Nutzen, ständig neue Produkte und Dienstleistungen eingeführt werden müssen.

Haben Sie sich jemals die Zeit genommen, um sich umzusehen und festzustellen, wie viel nutzloser Mist in dieser Gesellschaft hergestellt wird?

Wenn man genau hinsieht, wird man bemerken, dass 80-90% der Produkte auf dem Markt keinem irgendwie gearteten legitimen Zweck außer der Aufrechterhaltung des zyklischen Konsums dienen – und somit dem Gewinn.

[CLICK]

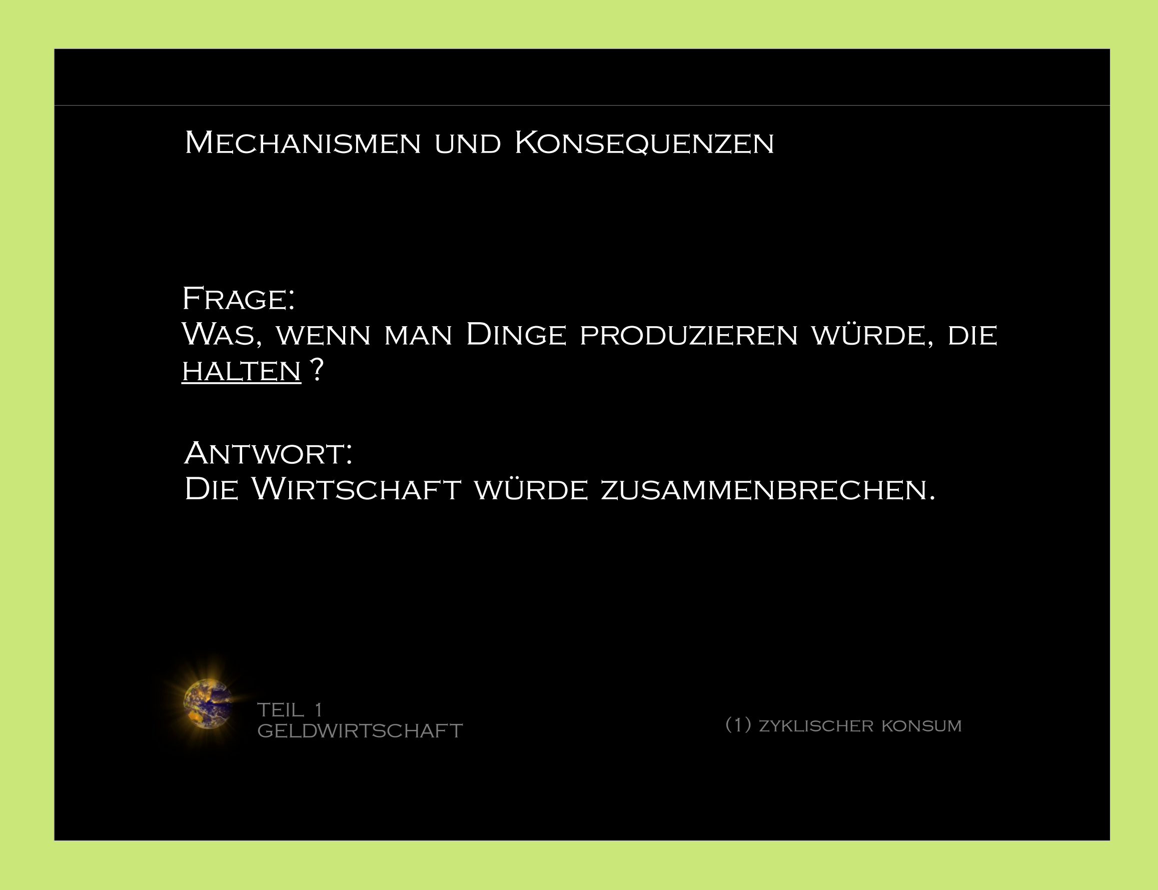


Die Folgeerscheinungen dieser Notwendigkeit des zyklischen Konsums sind nicht hinnehmbar. Nicht nur, weil Rohstoffe nachlässig in Produkten, die nicht halten sollen, verschwinden, sondern auch, weil die Verschwendung von menschlicher Arbeitskraft und die leichtfertige Produktion von Müll und anderer Verschmutzung so unglaublich groß sind.

[CLICK] Anders gesagt: Verschwendung ist ein absichtliches Nebenprodukt davon, dass die Industrie den 'zyklischen Konsum' aufrecht erhalten muss. [CLICK] Das veraltete oder verschlissene Produkt wird entsorgt – oft auf Mülldeponien oder in Müllverbrennungsanlagen, wodurch die Umwelt belastet wird,

[CLICK] … während durch die allgegenwärtige Angebotsvielfalt Ressourcen verschwendet und die Umweltverschmutzung beschleunigt werden.

[CLICK]



Das schreit nach einer Frage: Was passiert, wenn die Industrie Dinge herstellt, die halten?

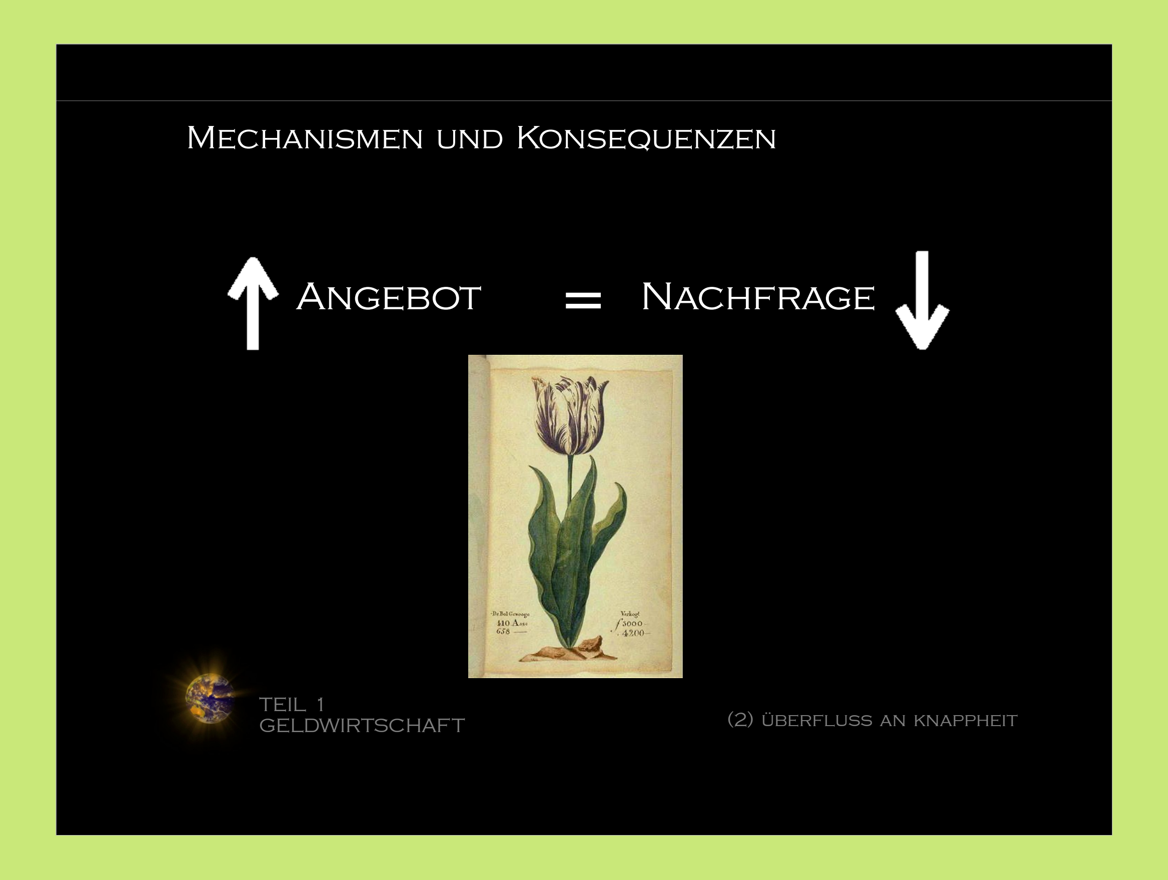
[CLICK] Die ganze Wirtschaft würde zusammenbrechen.

[CLICK]



Mechanismus 2 - Der Überfluss an Knappheit:

[CLICK]



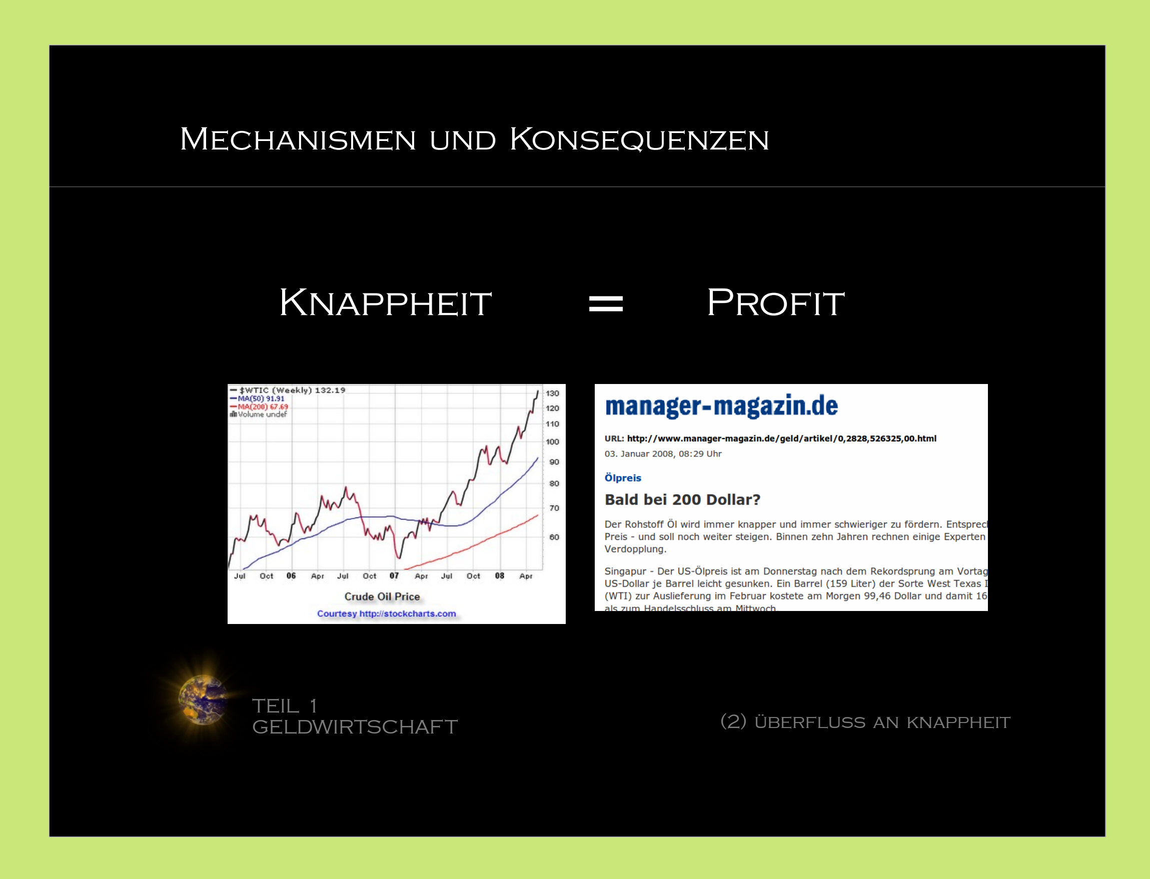
In der Geldwirtschaft erhalten Waren und Dienstleistungen zu einem gewissen Teil ihren Wert durch das Verhältnis von “Angebot und Nachfrage”.

[CLICK] Je mehr es von etwas gibt, desto weniger ist es wert.

[CLICK] Ein interessantes Beispiel: Im 17. Jh. wurden Tulpen aus der Türkei nach Holland gebracht. Einzelne Sorten waren so rar, dass der Massenwahnsinn einsetzte und eine unglaubliche Blase am Tulpenmarkt entstand.

Eine bestimmte Tulpe wurde offenbar für das ungefähr 14-fache des Jahreseinkommens eines Durchschnittsverdieners verkauft... was heute ungefähr 400.000 EUR entspräche!

[CLICK]



Anders ausgedrückt: Knappheit = Profit... Wenn ein Unternehmen die Bevölkerung davon überzeugen kann, dass sein Produkt 'rar' ist, kann es umso mehr dafür verlangen.

Das stellt ein starkes Motiv dazu dar, Gegenstände und Rohstoffe knapp zu halten.

Wenn Unternehmen wissen, dass sie dadurch mehr Geld verdienen können, dass ihre Produkte knapp sind, ist die Tendenz, die Produktion gezielt einzuschränken oder unehrlich über verfügbare Rohstoffe Auskunft zu geben, groß.

[CLICK] Ein relativ aktuelles Beispiel hierfür ist die Öl-Spekulationsblase 2007 und 2008, die durch den angeblichen “Förderknick' ausgelöst wurde.

Alles, was man hierfür braucht, ist die Verbreitung einer Nachricht über ein Förderproblem in den Medien, um öffentliche Besorgnis zu erregen, zusammen mit ein-zwei Hedge-Funds, die mit Insidern aus der Ölindustrie zusammenarbeiten, um die anfängliche Preissteigerung in die Wege zu leiten. Dann springt das gierige Volk auf und hält den Aufwärtstrend am Laufen, was die Blase weiter aufbläht.

Falsche Knappheit ist in diesem System allgegenwärtig, weil sie belohnt wird und einfach zu propagieren ist.

[CLICK]



Das Fazit ist, dass die Belohnungsmechanismen des Geldsystems grundsätzlich Überfluss zu verhindern suchen.

In der Tat kann in diesem System...

[CLICK] ... Gewinn tatsächlich als Ergebnis von durch Umweltverschmutzung entstandener Knappheit gemacht werden, so wie es jetzt mit Trinkwasser geschieht.

Dies führt auf Seiten der Industrie zu einer perversen Bestätigung der Gleichgültigkeit gegenüber der Umwelt... je größer der Schaden, desto mehr Gewinne können durch Lösungen für die selbst geschaffenen Probleme gemacht werden.

Wenn ich mehr Zeit hätte, könnte ich über das Gesundheitssystem reden, welches definitiv hervorragend an der Krankheit der Bevölkerung gedeiht.

Je kranker die Leute sind, desto mehr Geld lässt sich verdienen.

Können Sie das Problem erkennen, das darin steckt?

[CLICK]



Und das bringt uns zu Mechanismus Nr. 3: dem Vorrang von Profit:

[CLICK]



Das Haupt-Motivationsprinzip des Geldsystems ist Gewinn (oder Profit), oder allgemeiner: Einkommen. Jeder muss sich eine Strategie einfallen lassen, um an Geld zu kommen.

[CLICK] Ein “Lohn”-Verdiener versucht die bestmögliche Bezahlung für seine Dienste zu bekommen, während der Arbeitgeber (Eigentümer/Hersteller) ständig versucht, Kosten zu senken um den Gewinn zu maximieren.

Diese Wettbewerbsmentalität erstreckt sich in alle Facetten der Gesellschaft und zu großen Teilen in die Umwelt, die Sie sehen – voll von Korruption und Ungleichheit. ...eine Folge hiervon.

[CLICK]



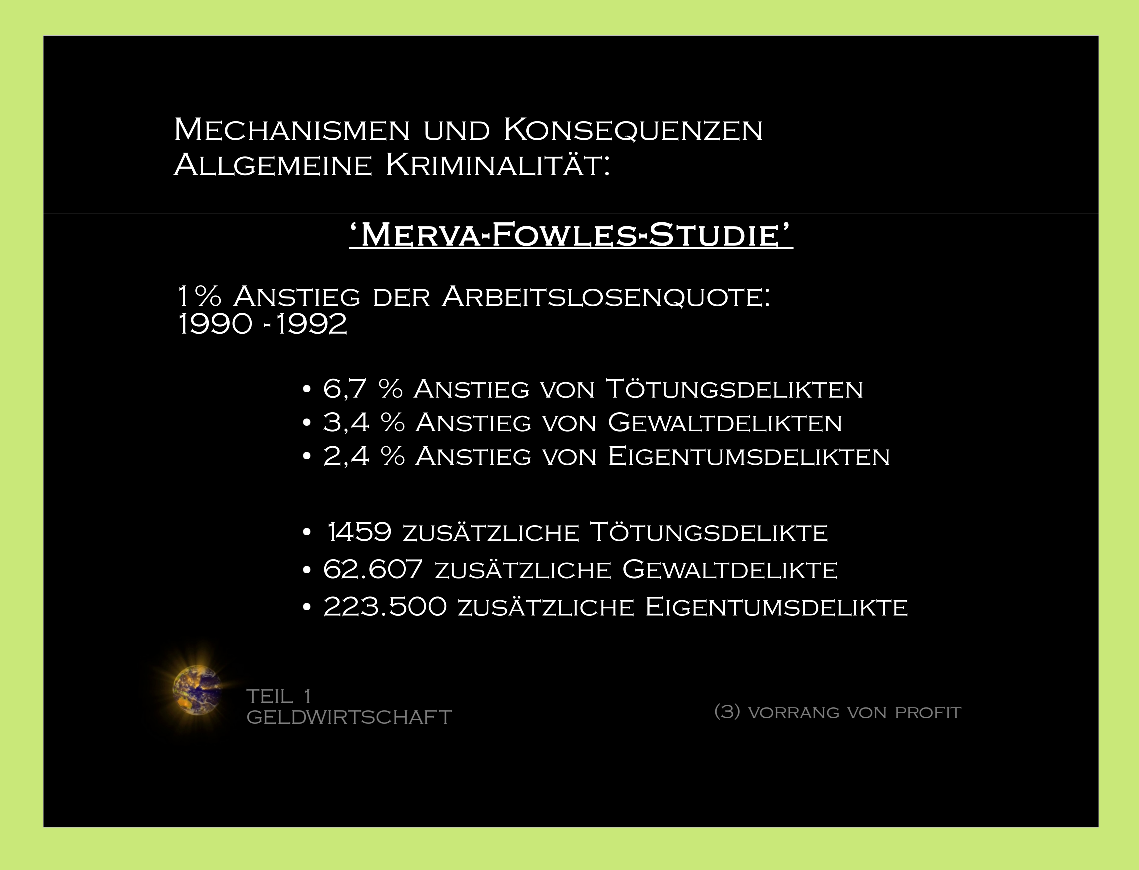
Um das Spektrum der profitbedingten Korruption in eine allgemeine Perspektive zu setzen, werden wir sie in drei Klassen einteilen:

[CLICK] allgemeine Kriminalität – Wirtschaftkriminalität und Regierungskriminalität.

[CLICK] In einem Geldsystem reicht allgemeine Kriminalität von Eierdiebstahl über Hehlerei und Betrug bis zu schwerem Raub.

Diesem Nebenprodukt des Systems wird oft nicht die Bedeutung beigemessen, die nötig ist, um die Ursachen zu verstehen. Viele neigen dazu, diese sogenannten “Kriminellen” als eine Art gesellschaftlicher Anomalie abzutun. Die Wirklichkeit ist, dass der Stress, der Konflikt, die Armut und die Entbehrungen, die durch das Geldsystem selbst geschaffen werden, der Ur-Grund hierfür sind.

[CLICK]



In den 90er Jahren des 20. Jhs. wurde in den USA die sog. 'Merva-Fowles-Studie' durchgeführt, [CLICK] welche die Beziehung zwischen Arbeitslosigkeit und Kriminalität analysierte.

Der Untersuchung liegen Daten aus 30 Ballungsräumen mit zusammen mehr als 80 Mio. Einwohnern zugrunde.

Man fand heraus, dass mit einem 1%-igen Anstieg der Arbeitslosigkeit eine Zunahme der Tötungsdelikte um 6,7%, der anderen Gewaltverbrechen um 3,4% und der Eigentumsdelikte um 2,4% einhergeht.

[CLICK]

Im untersuchten Zeitraum von 1990-1992 heißt das in konkreten Zahlen:

1459 zusätzliche Tötungsdelikte

62.607 zusätzliche andere Gewaltdelikte

223.500 zusätzliche Eigentumsdelikte

Das ist sehr aufschlussreich. Eine Person, die in armen Verhältnissen mit nur wenigen Ressourcen, schlechter Bildung und wenig Arbeitsmöglichkeiten lebt, wird tun, was zum Leben nötig ist, während die Neurose, die aus der Last der Situation entsteht, oft zu gewalttätigen und anstößigen Handlungen führt. Mit anderen Worten: die Umwelt bedingt das Verhalten.

[CLICK]



Wirtschaftskriminalität, welche fast immer ausschließlich in Verbindung mit Profit steht, kommt in vielen Formen daher:

[CLICK]

Geplante Veralterung, Kartellbildung, Marktmanipulation, Outsourcing, Preisabsprachen, Ausbeutung von Arbeitskräften und Einflussnahme auf die Regierung; um nur ein paar zu nennen.

[CLICK] Von der absichtlichen Abschaltung der Kalifornischen Kraftwerke durch Enron, um seine Strom-Aktien in die Höhe zu treiben...

[CLICK] ... bis zum Bayer-Konzern, der wider besseren Wissens HIV-verseuchte Medikamente in Umlauf brachte. Den meisten Menschen sollte klar sein, dass Wirtschaftskriminalität immer und überall und um Größenordnungen heimtückischer als allgemeine Kriminalität ist, weil die Auswirkungen oft sehr große Gruppen von Menschen betreffen.

[CLICK]



Es ist wichtig, hierbei den zugrunde liegenden psychologischen Aspekt zu betrachten.

[CLICK] Die Tatsache, dass der “Wirtschaftskriminelle” die Rentabilität sichern muss, hat die gleiche Grundlage wie der Umstand, dass der “allgemeine Kriminelle” sein Überleben sicherstellen muss.

Während der allgemeine Kriminelle normalerweise Verbrechen begeht, um davon zu Leben, benutzt der Wirtschaftskriminelle seine Verbrechen, um seine Machtposition, seinen Lebensstil und seinen Reichtum weiter abzusichern. Beide Handlungsweisen basieren auf Furcht.

Die “Gier” manifestiert sich, abgesehen davon, dass sie auf Furcht beruht, als eine der Spielsucht nicht unähnlichen Form der Neurose.

Dadurch, dass man in unserer Gesellschaft umso mehr bekommen kann, je mehr Geld man hat, entsteht die Furcht davor, dass man eventuell nie genug hat; ganz davon abgesehen, dass Werbung und Industrie verzweifelt bemüht sind, den Menschen das Gefühl zu geben, immer mehr haben zu wollen.

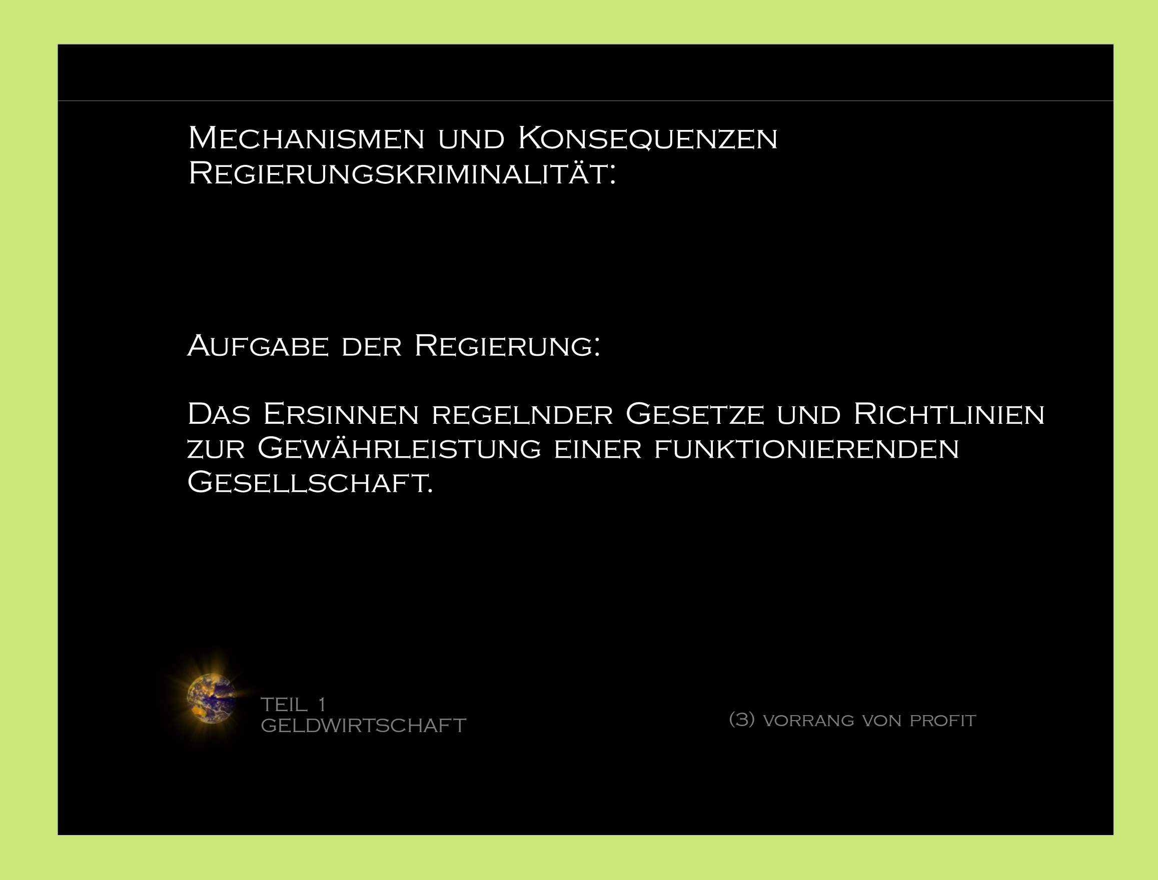
[CLICK]



Dann gibt es noch Regierungskriminalität. Regierungskriminalität ist eine der komplexeren und schwierigeren Formen jener Verhaltensweisen, die wir hier betrachten wollen. Das liegt daran, dass die Wahrnehmung von Regierungen stark von den traditionellen Werten abhängt, die eine Gesellschaft aufrecht erhält.

[CLICK] So wird z.B. “Nationalbewusstsein” oft benutzt, um die Menschen dazu zu bringen, einen Krieg zu unterstützen, und zwar dadurch, dass man ihnen das Gefühl gibt, es sei ihre Pflicht, den Entscheidungen der Regierung zuzustimmen.

[CLICK]

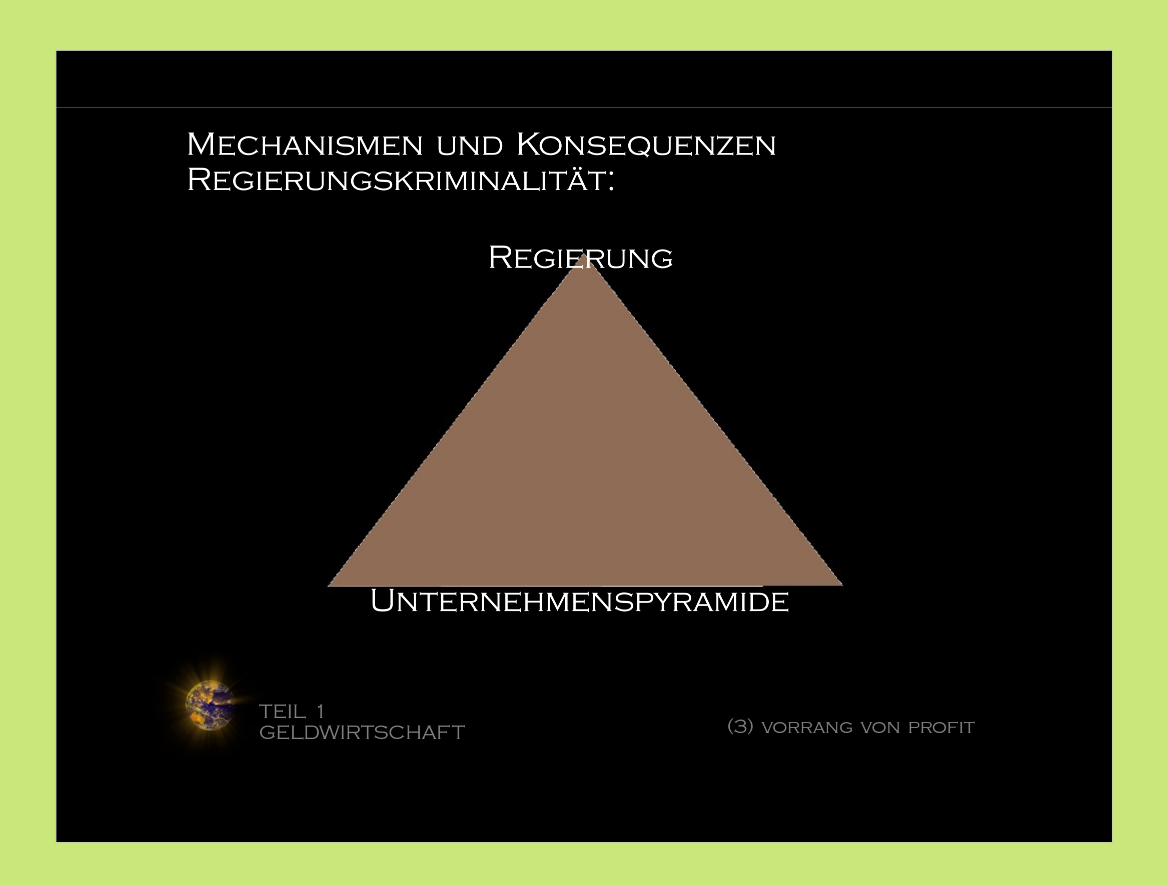


Nachdem wir das geklärt haben, lassen Sie uns objektiv betrachten, was eine Regierung innerhalb des Geldsystems tatsächlich ist und was sie verkörpert.

[CLICK] Die Hauptaufgabe der Regierung ist das Ersinnen regelnder Gesetze und Richtlinien zur Gewährleistung einer funktionierenden Gesellschaft.

Idealerweise sollten also die breiten Interessen der Allgemeinheit oberste Dringlichkeit erhalten, oder?

[CLICK]



Nun, eher ist es so, dass die Regierungen wie wir sie kennen so etwas wie...
[CLICK] … 'Muttergesellschaften' der Unternehmen, die in der jeweiligen Volkswirtschaft tätig sind, darstellen.
Obwohl eine Regierung ein gewisses Interesse am wirtschaftlichen Gesamtzustand des Staates haben mag, ist sie in Wirklichkeit hauptsächlich an den Unternehmen interessiert, die ihr direkt zugute kommen.
[CLICK]



Ich glaube, dass wir uns alle der ständigen Prostitution unserer sogenannten Anführer bewusst sind.

Milliarden von Euro werden auf der ganzen Welt für Lobbyarbeit und Parteispenden ausgegeben, und zwar unter dem Vorwand, die entsprechenden Parteien dabei unterstützen zu wollen, ihre Vorhaben in die Tat umzusetzen.
[CLICK]



Gut, obwohl die Fälle von illegaler Zusammenarbeit von Regierungen und Unternehmen zahlreich sind, ist das größte geldabhängige Verbrechen einer Regierung der Gebrauch von...

[CLICK] ... Krieg zum Vorteil seiner Unternehmens- und Finanzwirtschaft.

[CLICK]



Mit den Worten des zweifachen Trägers der Ehrenmedaille des Kongresses, Major General Smedley D. Butler:

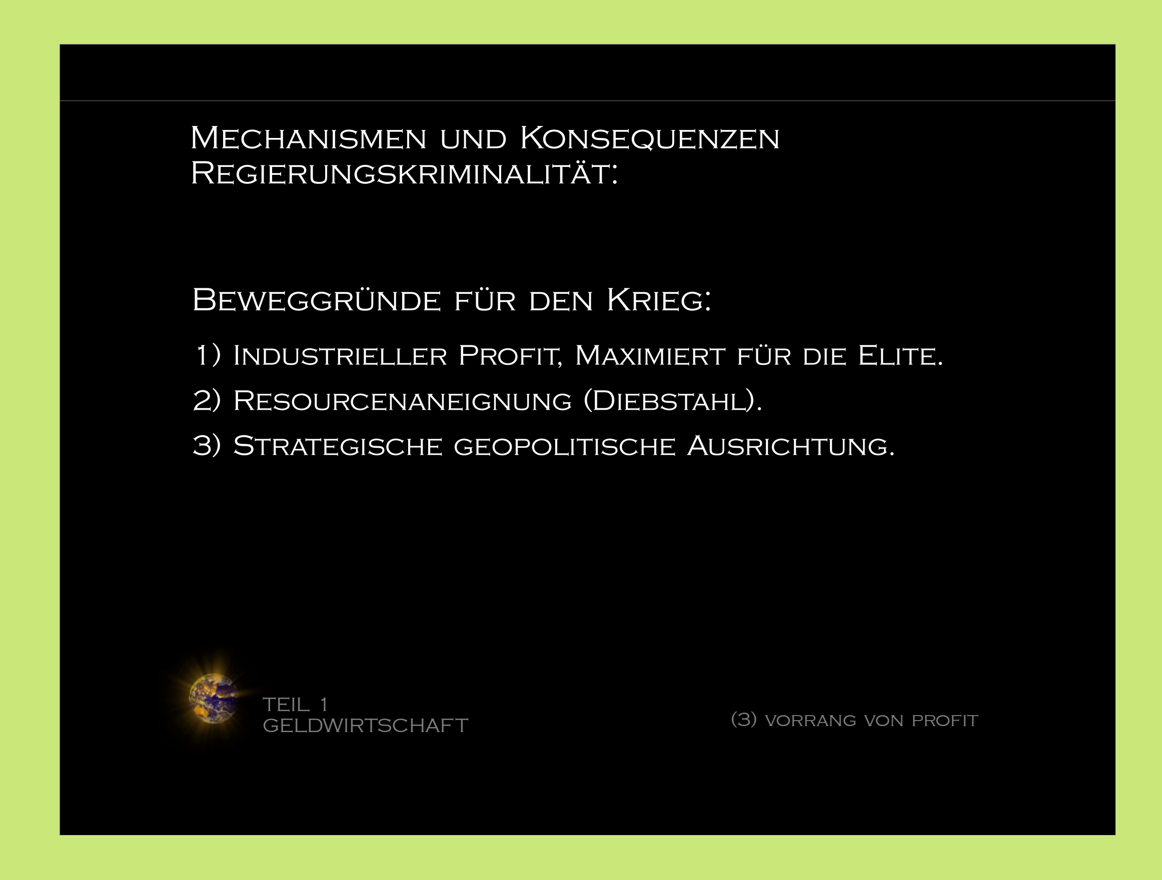
[CLICK] “Krieg ist ein Schwindel. Er ist es immer gewesen. Er ist wahrscheinlich der älteste, bei weitem der profitabelste und sicherlich der bösartigste. Es ist der einzige von internationalem Ausmaß. Es ist der einzige, bei dem die Gewinne in Dollar und die Verluste in verlorenen Leben gerechnet werden.”

[CLICK]



Beschleunigte Industrieproduktion, Rüstungsverträge, Wiederaufbauverträge, Energie- und Rohstoffakquirierung (Diebstahl), durch Auflagen gesteuerte Hochzinskredite von Weltbank und Privatbanken für Nachkriegswirtschaften sind nur einige der höchst profitablen benutzten Mitteln der Wahl. Der Krieg ist ein Wahnsinns-Geschäft.

[CLICK]



Das eigentliche Motiv für den Krieg besteht in Wirklichkeit aus drei Teilaspekten:

[CLICK]

1) Industrieller Gewinn, maximiert für die Elite

[CLICK]

2) Rohstoffakquirierung (Diebstahl), wie es im Irak und Afghanistan der Fall ist und...

[CLICK]

3) strategische geopolitische Ausrichtung zum Zwecke der Erleichterung weiterer industrieller Profite, Rohstoffaneignung und politischer sowie wirtschaftlicher Einflussnahme.

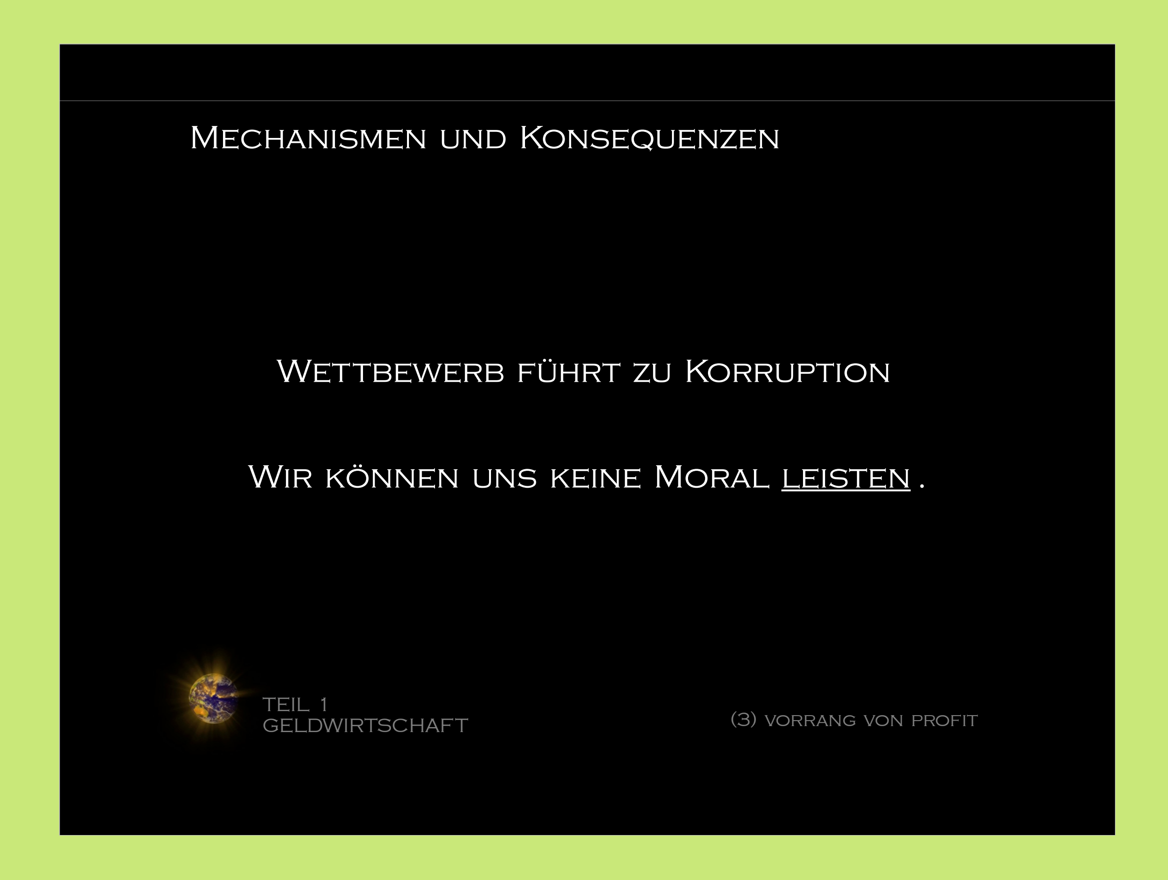
[CLICK]



Krieg ist möglicherweise die größte Krankheit die durch das Verlangen nach Reichtum und Macht ausgelöst wird.

[CLICK] Die Regierungen mit ihren Truppen von gehirngewaschenen Attentätern engagieren sich in der ultimativen Form der Selbsterhaltung, und so lange die Rohstoffe der Welt zum Wohle weniger 'gehortet' und eingeschränkt werden, wird dieses Schnittmuster des Krieges niemals enden.

[CLICK]



Nun, es ist wichtig, diese verallgemeinerten Klassen von Korruption zu erkennen. Jedoch...

[CLICK] ... muss man verstehen, dass jeglicher Gewinn von Geld inhärent unehrlich und somit korrupt ist.

Unsicherheit, Wettbewerb und Gier sind die Dinge, die unser Wirtschaftssystem im Kern am Laufen erhalten, und daher werden wir nie so etwas wie 'Anstand' – was auch immer man darunter versteht – sehen werden, solange diese Eigenschaften zu Tage treten.

[CLICK] In einer Gesellschaft, die sich mit sich selbst im Kampf ums Überleben befindet, ist sogenannte Moral nicht bezahlbar.

[CLICK]



Mechanismus Nr. 4: Finanzpolitische Manipulation.
[CLICK]

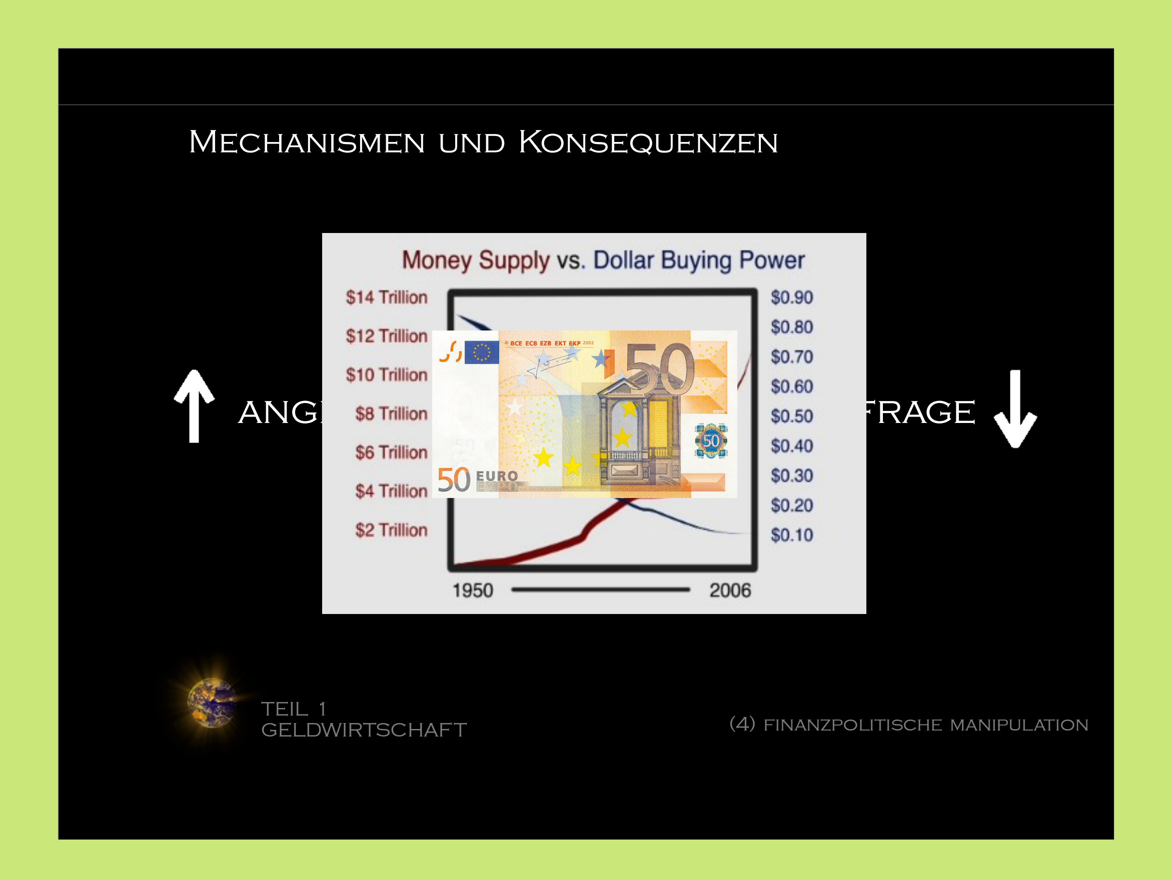


Währungen wie wir sie heute kennen sind sogenanntes Fiatgeld. Der Begriff ist vom lateinischen *fiat* („Es werde") abgeleitet, was bedeutet, dass ihr Wert im Wesentlichen durch Regierungserlass zustande kommt.

Anders gesagt gibt es nichts, das den Wert des Geldes irgendwie real deckt.

Verallgemeinernd kann man sagen, dass der Wert von Fiatgeld davon abhängt, wie viel davon innerhalb einer Volkswirtschaft im Umlauf ist.

[CLICK]



Wenn es auch externe Einflussfaktoren wie z.B. Wechselkurse am freien Währungsmarkt gibt,

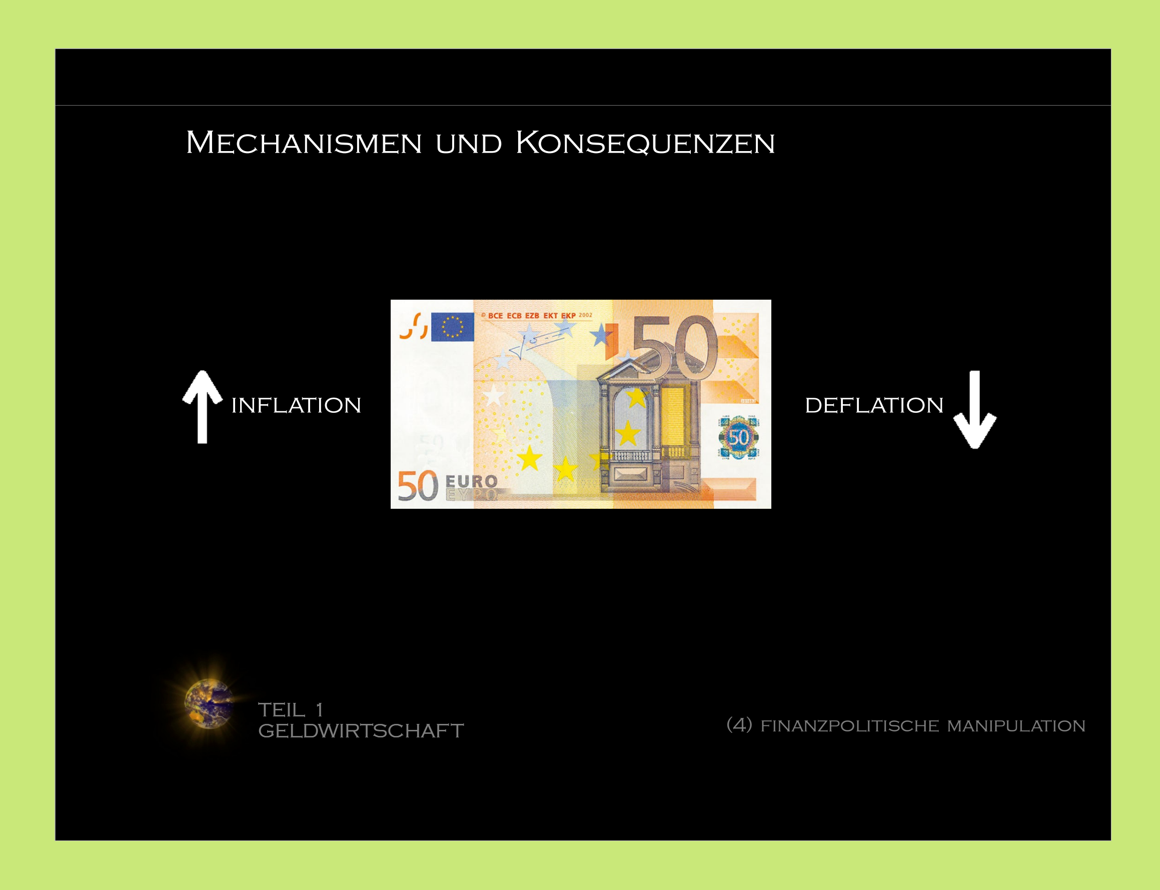
[CLICK] wird der Wert von Fiatgeld grundsätzlich durch den Mechanismus von Angebot und Nachfrage bestimmt.

Wenn weniger Geld im Umlauf ist, wird die einzelne Einheit entsprechend mehr wert.

[CLICK]

Ein kurzer Blick auf ein Diagramm, aus welchem der Wert des US-Dollars gegenüber der Geldmenge hervorgeht, macht dieses Beziehung deutlich.

[CLICK]



Dieses Phänomen heißt 'Inflation' bzw. 'Deflation'. Allgemein: Preise neigen zu steigen, wenn mehr, und zu fallen, wenn weniger Geld im Umlauf ist..

[CLICK]



Der Zeitraum der Geldmengenzunahme wird normalerweise mit sogenanntem 'Wirtschaftswachstum' in Verbindung gebracht. Mehr Geld ist verfügbar, kann somit gebraucht werden, und oft werden damit neue Arbeitsplätze geschaffen.

[CLICK]

Im Gegenzug wird die Geldmengenabnahme oft Wirtschaftskrise, Rezession oder Depression genannt. Das Geld wird weniger, und somit kann weniger gebraucht werden, was dazu führt, dass Stellen gestrichen werden und Firmen in den Konkurs gehen.

[CLICK]

'Wirtschaftswachstum' wird als “die Zunahme der Menge von Waren und Dienstleistungen in einer Volkswirtschaft innerhalb eines bestimmten Zeitraums” definiert. Im Normalfall wird das Bruttoinlandsprodukt als Maß hierfür benutzt. Es vergleicht, vereinfacht gesagt, das 'Einkommen' und die 'Arbeitsleistung' einer Volkswirtschaft im Verlauf einer bestimmten Zeitspanne und wird dazu benutzt, das 'Wirtschaftswachstum' zu beurteilen.

[CLICK] Um den Begriff des 'Wirtschaftswachstums' besser verstehen zu können, sagen wir einmal, ich fälsche 1Mio. Euro und gebe sie Ihnen, damit sie ein Unternehmen gründen können.

[CLICK] Sie kaufen damit ein altes Gebäude und bringen es in Ordnung.

[CLICK] Sie stellen eine Belegschaft ein und fangen damit an, Produkte herzustellen, welche wiederum von der Allgemeinheit gekauft werden. Das könnte man als...

[CLICK] 'Wirtschaftswachstum‘ ansehen. Sie haben in Immobilien investiert, die Beschäftigtenzahl erhöht und neue Waren produziert, die von anderen gekauft werden. Damit haben Sie den Umlauf der Währung angeregt (den Konsumkreislauf).

Tja, was aber, wenn die Behörden herausfinden, dass all Ihr Geld in Wirklichkeit Falschgeld war...

[CLICK] ... und den ganzen Laden dicht machen? Dies wäre eine [CLICK] 'Schrumpfung' der Wirtschaft, auch Minuswachstum genannt, weil das Geld auf diese Weise verschwindet; Ihre Angestellten würden entlassen, der Betrieb geschlossen und die Produktion eingestellt.

[CLICK]





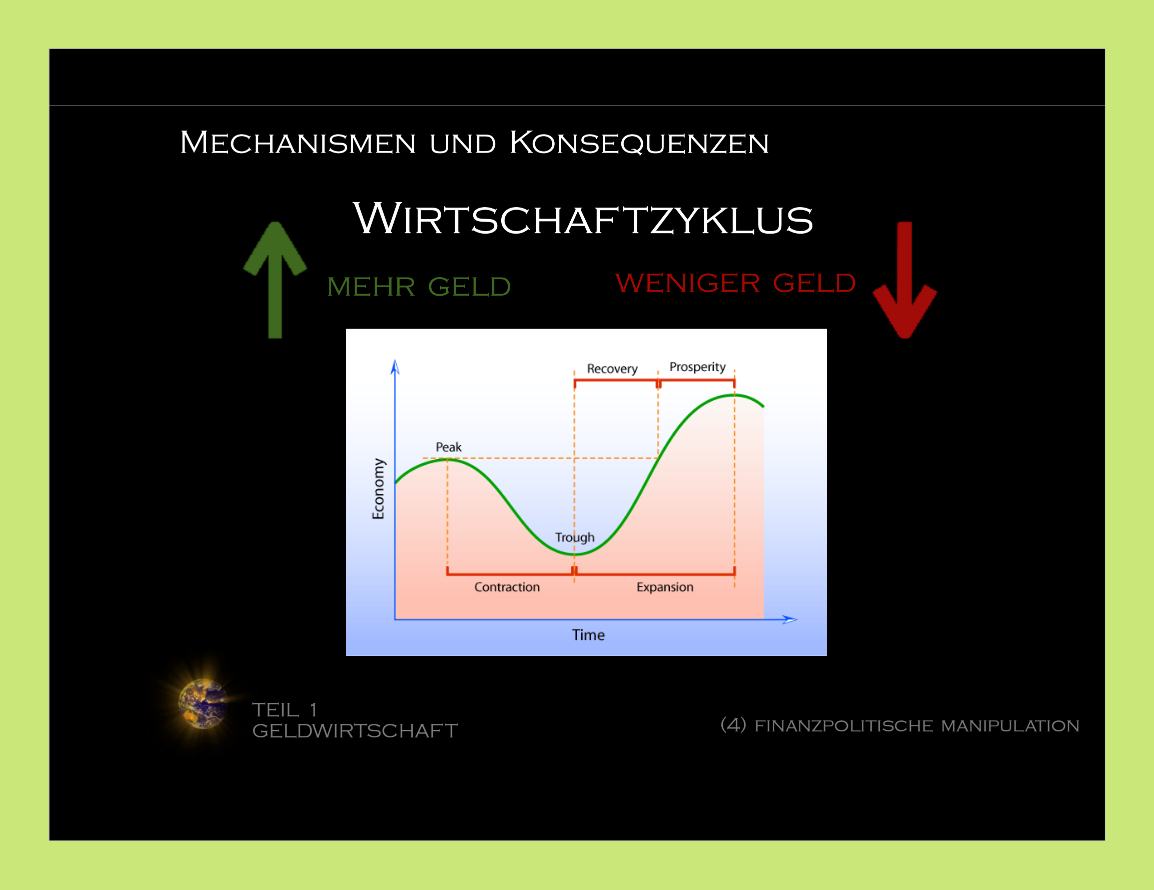
Wenn wir uns dieses Szenarium so ansehen, drängt sich die Frage auf: Was war das reale Wachstum?

[CLICK]

Wenn die Zunahme der Geldmenge zu mehr Jobs und mehr Produktion führen kann,...

[CLICK] … und die Abnahme zum Verlust von Arbeitsplätzen und Produktivität führt, was soll dann das Ganze?

[CLICK]



Im Wirtschaftsunterricht hören wir oft vom sogenannten 'Wirtschaftszyklus'

[CLICK] Der Wirtschaftszyklus ist nichts anderes als die Zu- und Abnahme der Geldmenge in der Realwirtschaft.

[CLICK]



Die Steuerung, oder besser, die Manipulation des Wirtschaftszyklus ist Aufgabe der Zentralbank eines Landes, wie z. B. die Federal Reserve in den USA [CLICK] oder die EZB in der Euro-Zone.

[CLICK] Hier kommen jetzt die Zinssätze ins Spiel. Wie die meisten von uns wissen, ist der Zinssatz ein Aufschlag, den ein Kreditnehmer für das Ausleihen von Geld bezahlen muss.

Ohne jetzt zu sehr ins Detail gehen zu wollen: die Zentralbank, welche für ein Land zuständig ist, legt grundsätzlich fest, wie viel Zinsen die Geschäftsbanken von der Allgemeinheit verlangen (Lombard-/Diskontsatz). Wenn die EZB ihre Zinssätze senkt, machen das auch die Geschäftsbanken. Kredite werden billiger und es wird mehr Geld aufgenommen. Wenn die EZB die Zinssätze anhebt, werden Kredite teurer und es wird weniger Geld ausgeliehen.

[CLICK]



Als Nachtrag: bedenken Sie, dass alles Geld aus Schulden geschaffen wurde, durch Kredite.

[CLICK] Jeder Euro in Ihrem Portmonee (übrigens genau wie jede D-Mark zuvor) ist auf die ein oder andere Art einer Bank geschuldet, höchstwahrscheinlich an irgendeiner Stelle mit den zugehörigen Zinsen.

[CLICK]



Nachdem das klar ist: das Tempo, mit dem Geld **erschaffen** wird, hängt davon ab, wie viel jemand an Zinsen zu zahlen bereit ist, um das Darlehen zu erhalten.

Die Zentralbank hat mit ihrer Macht die Zinssätze zu steuern auch die Macht die Geldmenge zu steuern, und...

[CLICK] ... auch in hohem Maße die Wachstums- und Schrumpfungsperioden des Wirtschaftszyklus.

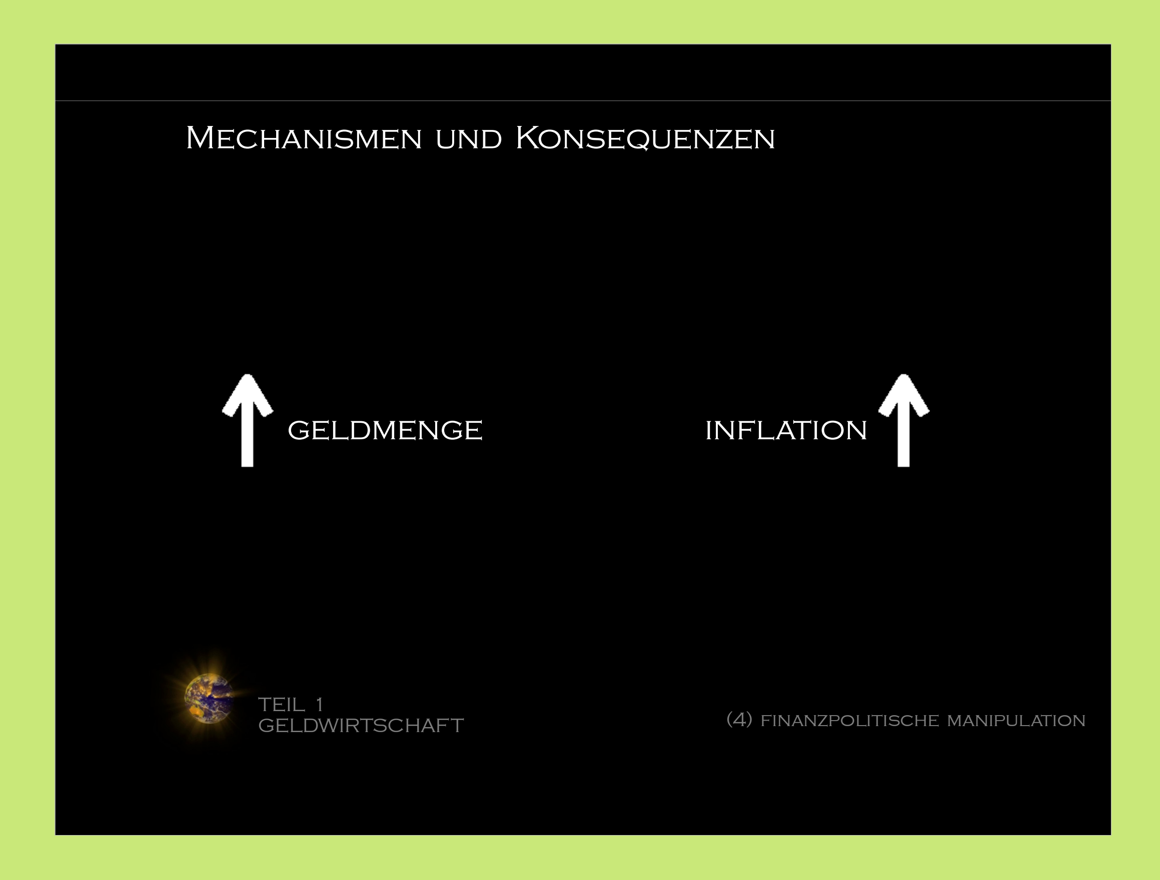
[CLICK]



Nun, warum muss die Zentralbank all dieses steuern können?

[CLICK] Wegen **der Schulden und der Inflation.**

[CLICK]



Wenn man die Geldmenge stetig steigen lassen würde, ist es nur eine Frage der Zeit, bis der Markt durch die überschüssige Liquidität gesättigt wird und dadurch das Wirtschaftswachstum abgewürgt würde. [CLICK] Dies führt zu einer Inflation, das Geld verliert seinen Wert, die Preise steigen.

[CLICK]



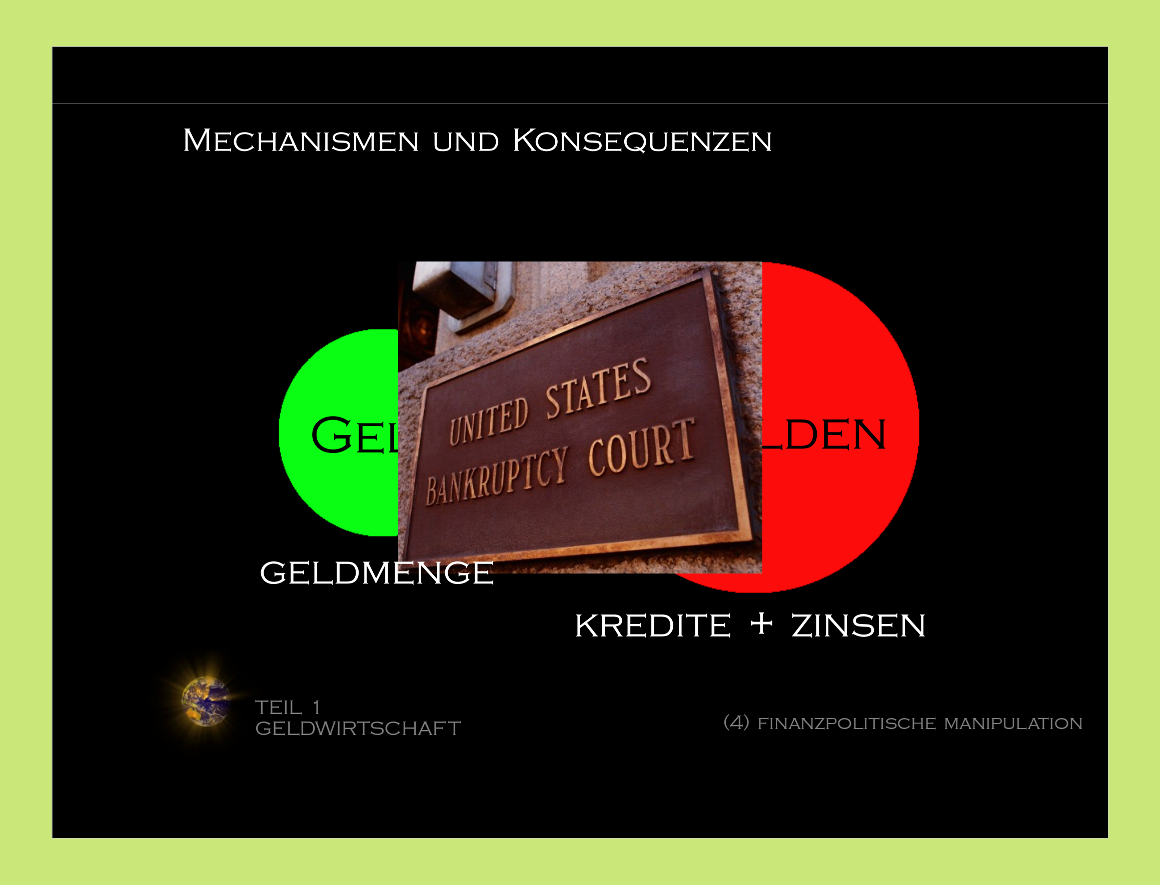
Kurz zum Thema: Hier ist der 100-Bio.-Dollarschein der Reservebank von Simbabwe aus dem Jahr 2008.

[CLICK] Und hier ist der 100-Mrd.-Dollarschein und das, was man damit am Tag seiner Herausgabe kaufen konnte.

Simbabwe tat dies zum Teil wegen seiner enormen Schulden beim IWF und der Weltbank... die, wie die meisten von Ihnen wissen dürften, eine der größten Betrügerinstitutionen ist, die sich die westliche Bank-Elite je ausgedacht hat.

[CLICK] Nach dem Ersten Weltkrieg und dem Versailler Vertrag wurde Deutschland zur Zahlung von Reparationen gezwungen. Also druckte man einfach mehr Geld, um dem nachzukommen. Hyperinflation griff um sich. Auf diesem Bild sieht man eine Frau, wie sie ihr Geld zum Heizen verbrennt, da es einfach wertlos war.

[CLICK]



Wesentlich wichtiger ist jedoch der Aspekt der Schulden. Je mehr eine Wirtschaft 'wächst', desto mehr Schulden entstehen. Das führt zu einer unvermeidbaren Systemkrise, denn das Geld, das nötig ist, um die Zinsen für das Darlehen zu zahlen, **gibt es nämlich gar nicht**. Deshalb gibt es immer mehr ausstehende Schulden als es Geld gibt. [CLICK] Und wenn einmal die Schulden größer werden, als sich Privatleute und Firmen zu zahlen leisten können, beginnt der Zahlungsverzug (oft auf systematische Art). Die Aufnahme von Krediten verlangsamt sich oder bricht ganz ein, und die Geldmenge vermindert sich. Dieses spezielle Szenario, in welchem die Schulden das Wachstum übertreffen und nichtig machen, könnte man einfach “Finanzielles Versagen” nennen.

[CLICK]



Und das führt uns zum nächsten Abschnitt:

Das endgültige Versagen: **jenseits der Verantwortungslosigkeit**

[CLICK]



Die Gesamtschulden aller Regierungen der Welt belaufen sich laut CIA-World-Factbook momentan auf etwa 52 Bio. Dollar.

[CLICK] Die Vereinigten Staaten allein hatten zum Januar 2009 mehr als 12 Bio. davon. In einer vom amerikanischen Schatzministerium autorisierten Studie wurde im Jahr 2001 festgestellt, dass um die Zinsen für die Schulden bei der momentanen Wachstumsrate weiter zahlen zu können, [CLICK] im Jahr 2013 die Einkommensteuer auf 63% angehoben werden müsste.

In vielen anderen Staaten ist die Situation ähnlich.

[CLICK]



Also hat der ganze Planet bei sich selbst Schulden ... hmmm... Bin ich der Einzige, der diese unglaubliche Riesenabsurdität hier sieht?

Wie kann die Welt als Gesamtes sich selbst Geld schulden? Im Grunde ist die Welt pleite... Und ich habe noch nicht einmal die 1,5 Billiarden Dollar in ausstehenden Derivaten, die von der US-Wirtschaft ausstrahlen, genannt. Das ist das etwa 10-15-fache des Bruttoinlandsproduktes der gesamten Welt.

[CLICK]



Sehen Sie her:

[CLICK] Das Geldsystem ist nichts als ein Spiel.

Diejenigen, die sich in finanziellen Machtpositionen befinden, ändern nach Belieben die Spielregeln.

[CLICK] Diesen Regeln wohnt die gleiche verzerrte Wettbewerbsmentalität inne, die ihre Anwendung im täglichen “Geldleben” findet, nur das diesmal das Spiel an seiner Wurzel so zurechtgebastelt ist, um die zu bevorzugen, die den ganzen Laden betreiben.

[CLICK]



Wenn Sie z.B. 1 Mio. Euro haben und diese zu 5% Zinsen anlegen, erhalten Sie 50.000 Euro im Jahr nur durch diese Anlage. Sie lassen sich das Geld selbst vermehren... Keine Erfindung, kein Beitrag zur Gesellschaft, kein Garnichts.

[CLICK] Nachdem wir das geklärt haben – wenn man zur Unter- oder Mittelschicht gehört und nur über eingeschränkte Geldmittel verfügt, sein Konto überziehen muss oder Hypotheken zum Kauf eines Hauses aufnehmen muss,

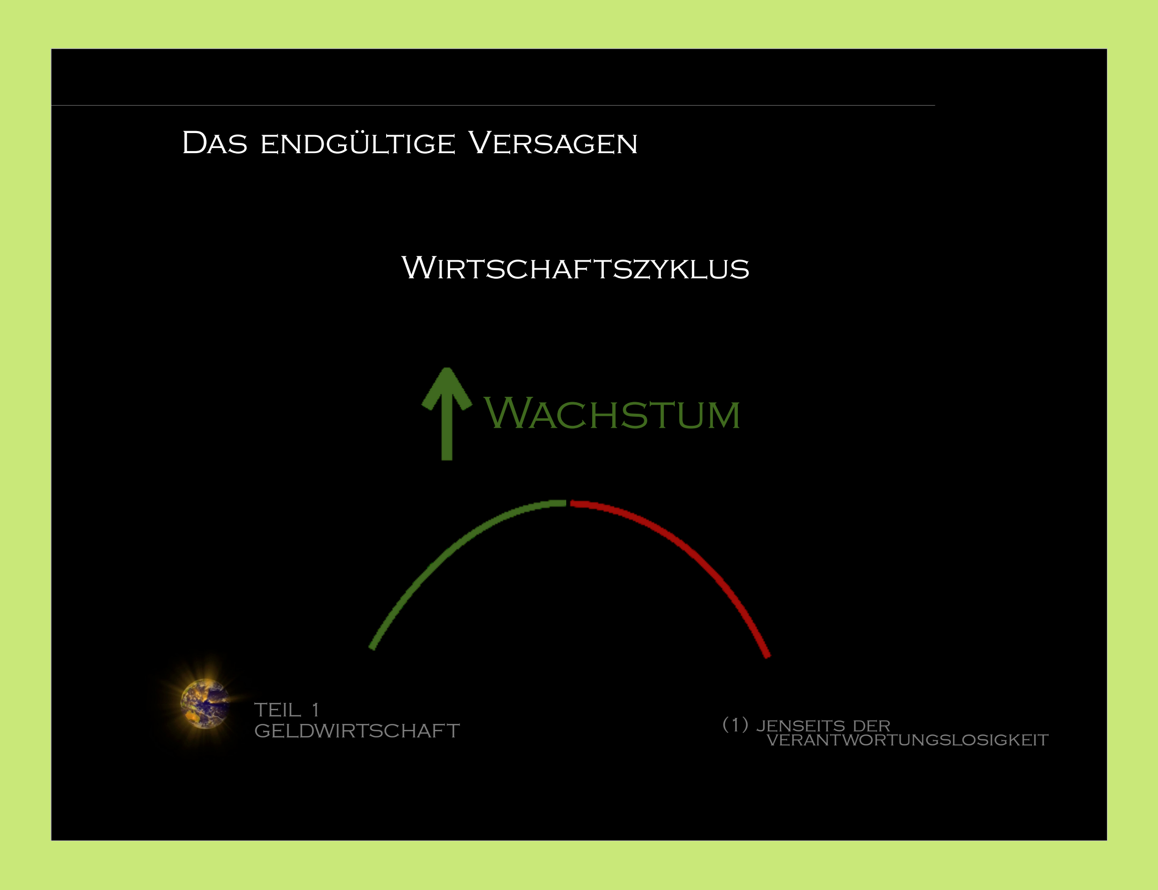
[CLICK] dann zahlt man Zinsen an die Bank, die die Bank dann theoretisch wiederum verwendet, um die 5% Zinsen auf Ihre Millioneneinlage zu zahlen. Was die Banken tun, ist nichts anderes, als dass sie von den berufstätigen Armen stehlen, um die eher untätigen Reichen zu bezahlen.

[CLICK]



Einfach zusammengefasst bedeutet das, dass die Bildung der gesellschaftlichen Schichten, die wir auf der Welt sehen, durch die dem Geldsystem zu Grunde liegenden Mechanismen garantiert werden.

[CLICK]

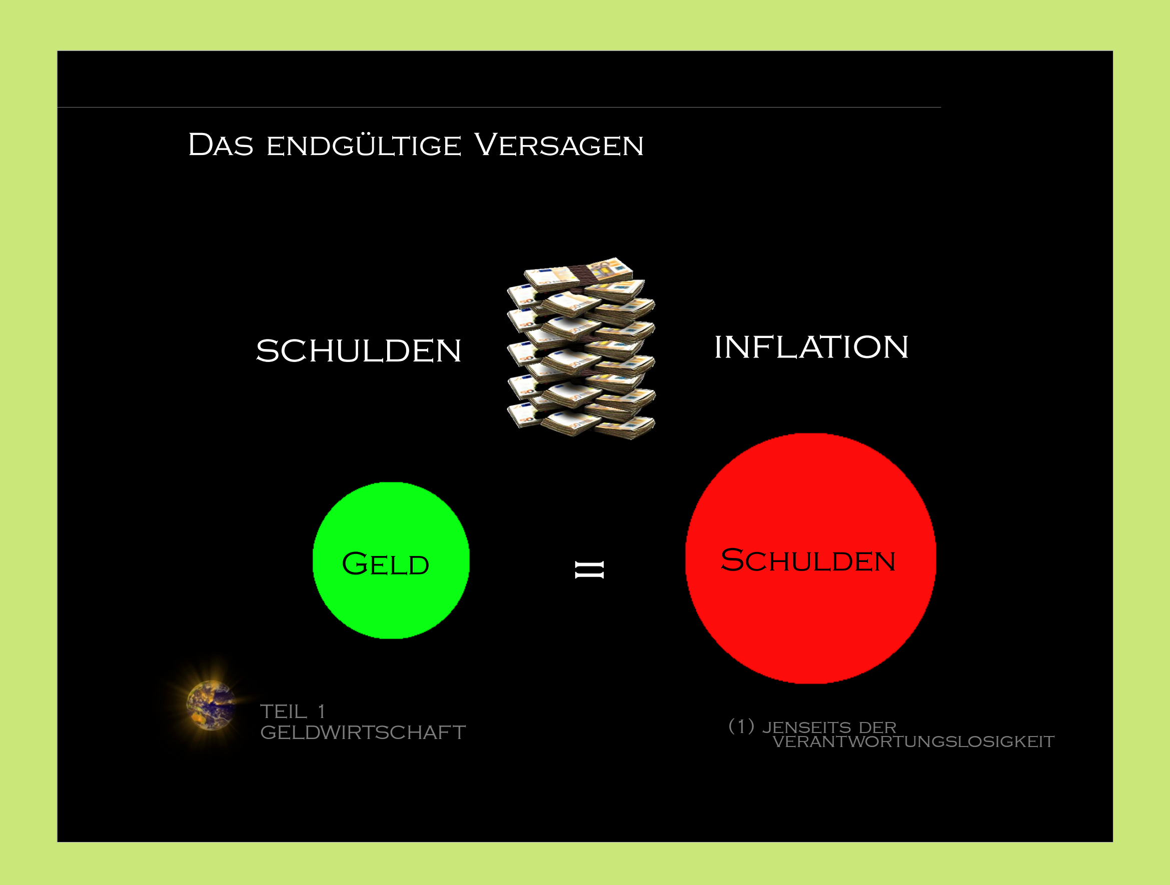


Stellen wir die Realität einmal zurück. Lassen Sie uns zum sogenannten Wirtschaftszyklus zurückkehren.

Wie vorhin schon gesagt wurde, wird Geld, wenn es ins System gebracht wurde, im Regelfall für irgendetwas verwendet. Sehr oft sind es Unternehmensgründungen, Immobilienerwerb, Aktienkäufe usw.

[CLICK] Diese Verwendung des Geldes führt dann häufig zu 'Wirtschaftswachstum' und zur Boomphase des Wirtschaftszyklus.

[CLICK]

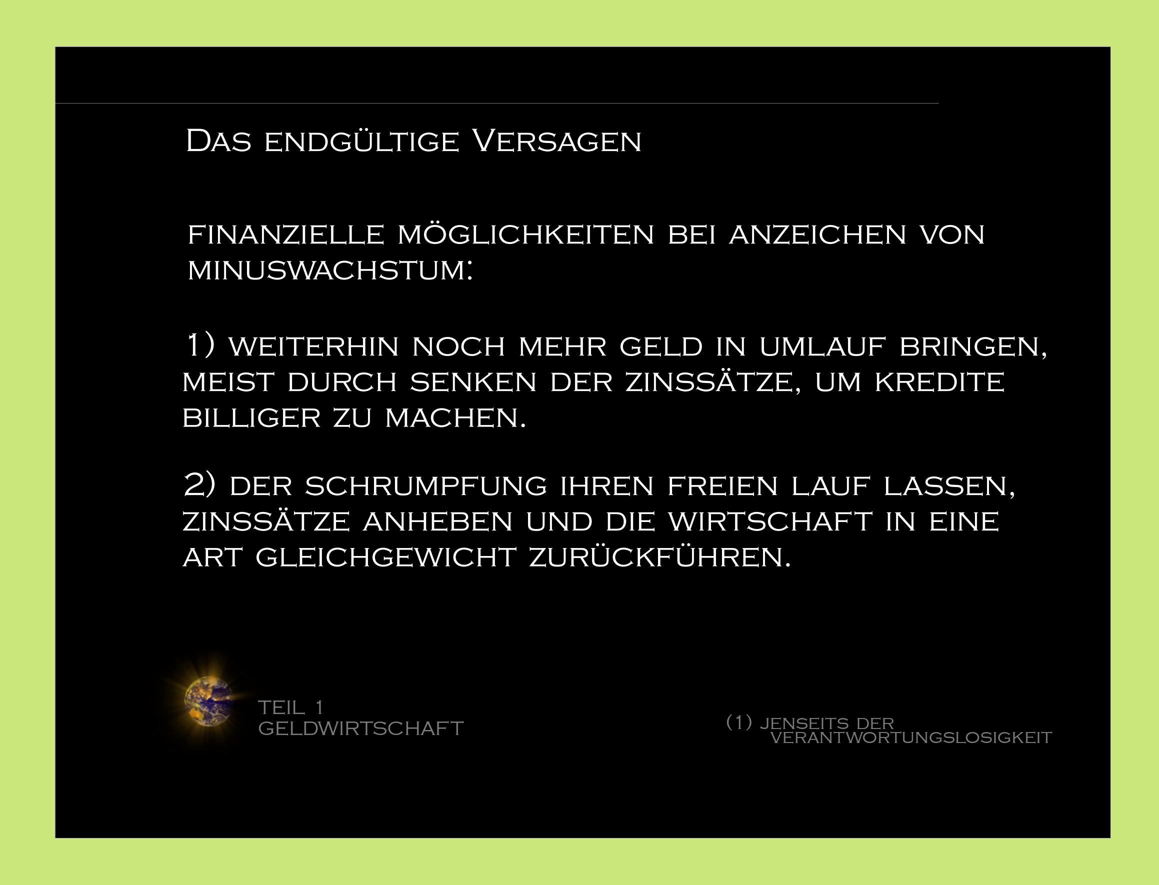


Unglücklicherweise kann man nicht unendlich viel Geld in die Wirtschaft bringen,

[CLICK] weil die durch die Geldmengensteigerung entstandenen Schulden und Inflation das 'Wachstum' übersteigen werden.

[CLICK] Das hängt mit der Tatsache zusammen, dass immer mehr neues Geld benötigt wird, um die ausstehenden Schulden zu decken, und zwar hauptsächlich deshalb, weil die Zinsen für die Kredite mit Geld zurückgezahlt werden müssen, das in der Geldmenge nicht vorhanden ist.

[CLICK]



Wenn nach Phasen der Expansion Probleme wie steigende Schuldenberge, die den Wunsch nach mehr Krediten ausbremsen, auftreten,...

[CLICK] ... dann haben die Zentralbanken und Regierungstellen die Wahl zwischen zwei Optionen: sie können entweder [CLICK] 1) weiterhin noch mehr Geld in Umlauf bringen, meist durch Senken der Zinssätze, um Kredite billiger zu machen.

[CLICK] Oder 2) sie können der Schrumpfung ihren freien Lauf lassen, Zinssätze anheben und die Wirtschaft in eine Art Gleichgewicht zurückführen.

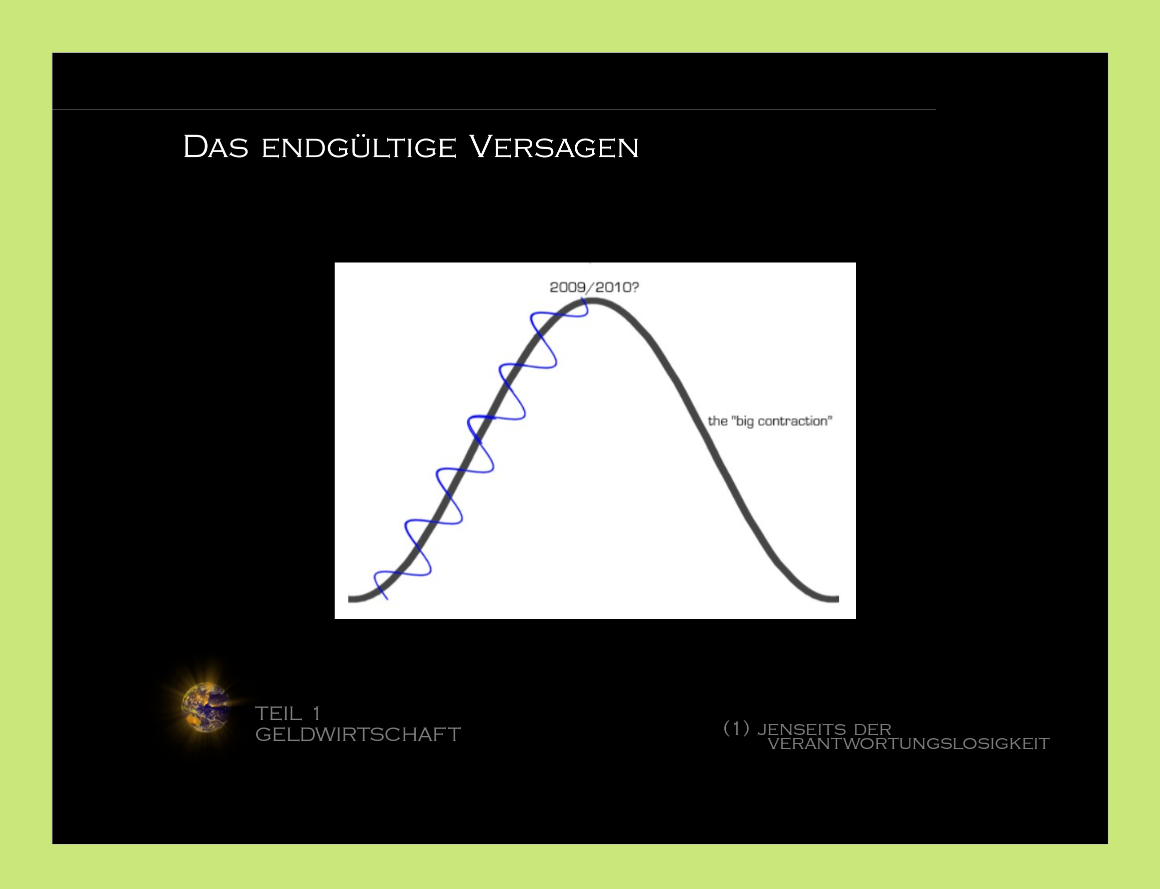
[CLICK]



Wenn man in die Geschichte zurückblickt, stellt man fest, dass man beides getan hat; meistens entschied man sich jedoch für Option Nr. 1,

[CLICK] grundsätzlich mit dem Gedanken, die Rezession durch erhöhte Liquidität zu 'lindern'. Die Argumentation ist simpel. Es ist für die herrschende Klasse politisch unpopulär, eine arbeitslose und arme Bevölkerung zu haben. Das könnte zu Verachtung für die Führung und **Instabilität** führen. Daher wird stets versucht, die Allgemeinheit mit falscher Sicherheit zu besänftigen, um zu vermeiden, dass die Wahrheit über die grundsätzlichen Probleme der Geldwirtschaft ans Licht kommen.

[CLICK]



Das Ergebnis dieser Rezessions-'Linderung' verzögert in Wahrheit nur das Unvermeidliche. Und da die US-Regierung quasi jedes Minuswachstum seit der Rezession in den 30er Jahren des letzten Jahrhunderts dadurch 'gelindert' hat, dass sie mehr Geld in das System gepumpt hat...

[CLICK] ... erwartet uns schon das 'Szenario des Jüngsten Tags', der große Crash... die 'Big Contraction'. Und die könnte genau jetzt kommen.

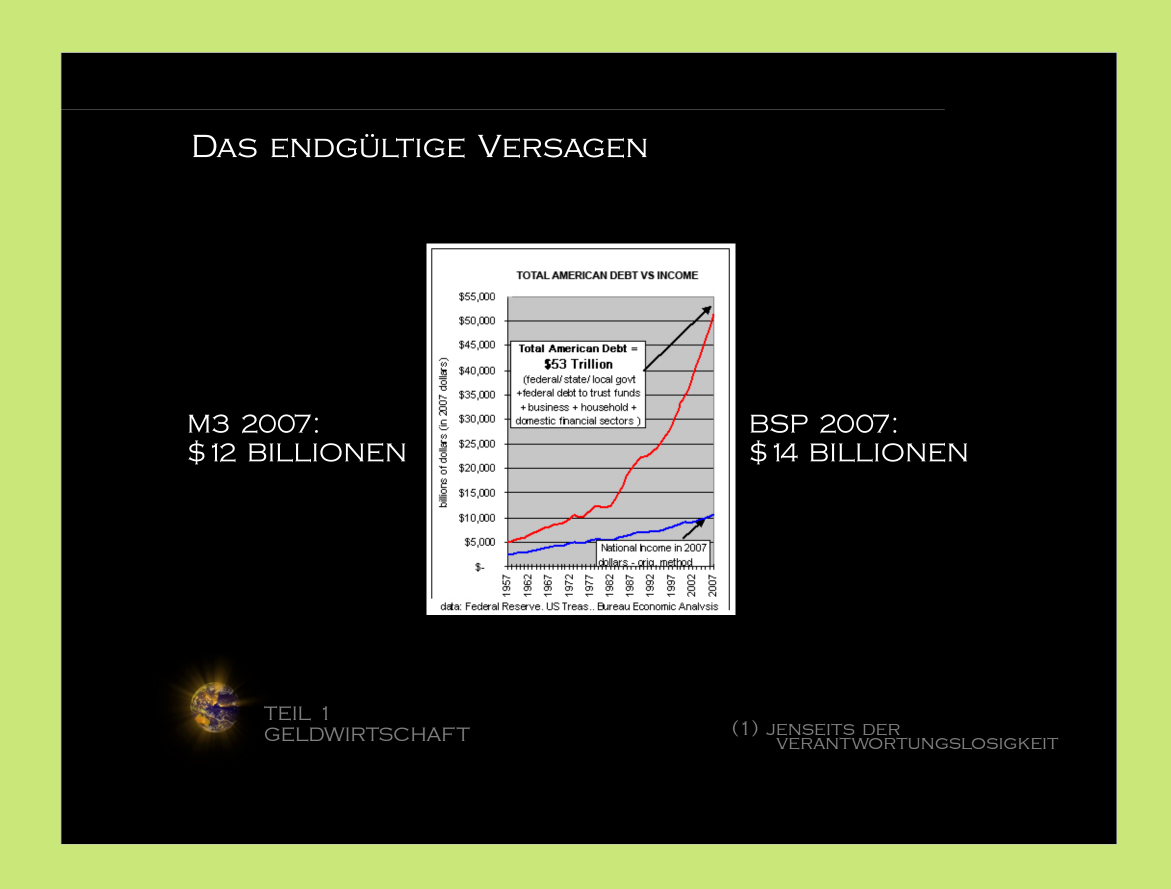
[CLICK]



Nochmal: man kann nicht auf ewig Geld in die Wirtschaft bringen, weil zu einem bestimmten Zeitpunkt Inflation und Schulden, die durch das Mehr an Geld entstehen, die Vorteile des 'Wachstums' übertreffen.

[CLICK] Das ist höchstwahrscheinlich das, was momentan im großen Maßstab geschieht. Wenn man sich die Zahlen ansieht, scheint es nicht so, als ob irgendeine Rettungsmaßnahme den gewünschten Effekt bringen könnte.

[CLICK]



Warum? – In erster Linie, weil die Schuldenberge zu hoch sind

[CLICK] Zum Beispiel waren 2007 die Gesamtschulden der US-Regierung plus der der Bürger ungefähr 53 Billionen Dollar – ein einfach absurder Betrag.

[CLICK] Die Gesamtmenge des im selben Jahr im Umlauf befindlichen US-Geldes (M3) betrug nur etwa 12 Billionen,...

[CLICK] ... wobei sich das jährliche Bruttoinlandsprodukt nur auf ca. 14 Billionen Dollar belief.

[CLICK]



Es gibt nur sehr wenig, was die US-Regierung tun kann, um dieses massive, durch Schulden bedingte Minuswachstum zu bremsen. Selbst mit dem In-Umlauf-Bringen von zig Billionen Dollar kann sie das Ungleichgewicht nicht kompensieren.

[CLICK]

Außerdem würde diese Vergrößerung der Geldmenge zweifellos zu einer Hyperinflation führen und damit die Stagflation, die wir jetzt sehen, verschlimmern. Unter einer Stagflation versteht man das gleichzeitige Auftreten von Inflation und wirtschaftlicher Stagnation

[CLICK]



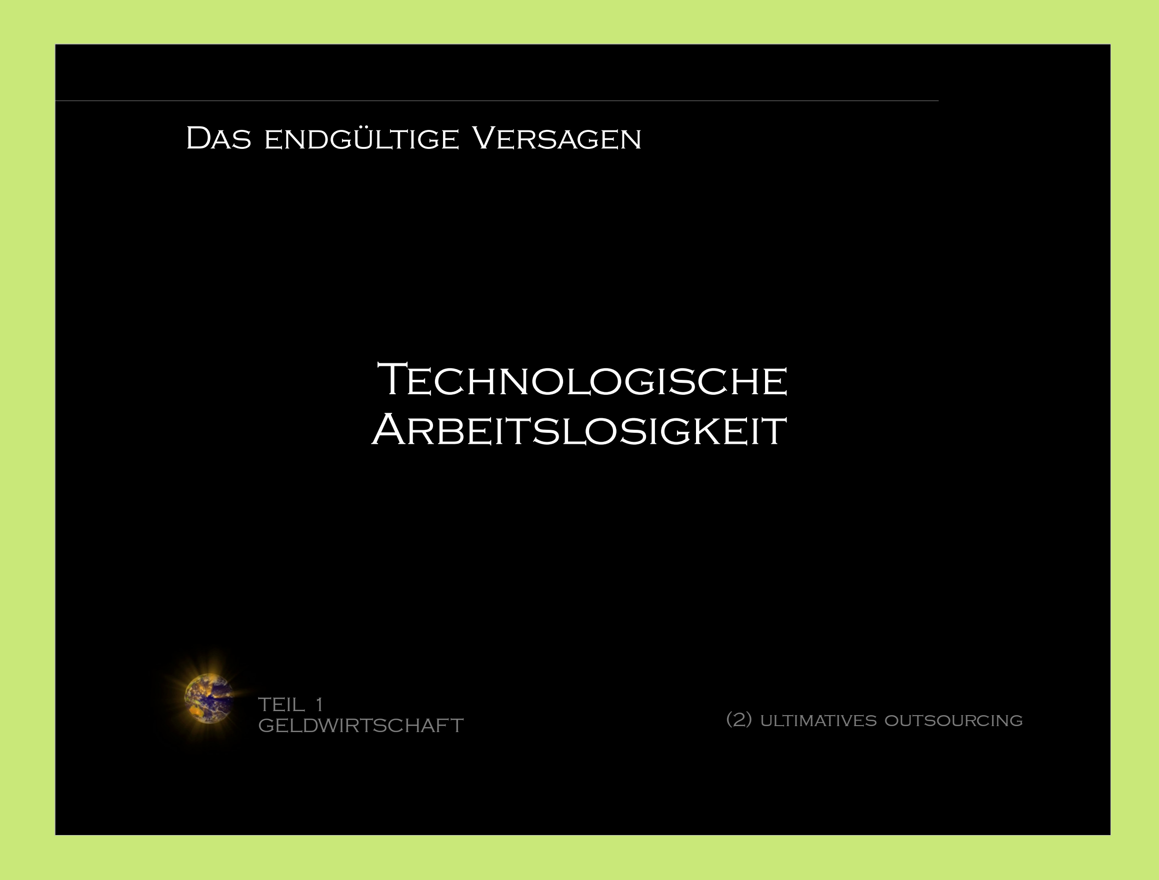
Was ist dann die Lösung?

Als Antwort auf diese Probleme...

[CLICK] ... hört man als Lösung oft den Vorschlag einer 'Währungsreform'.

Diese Ideen beinhalten meist: die Rückkehr zur goldgedeckten Währung, das Verbot von Zinsen, die Zentralbank zu schließen und die Zuständigkeit fürs Gelddrucken an den Staat übertragen und ihn das Geld schuldenfrei herausgeben lassen usw.

[CLICK]



Obwohl diese und andere Reformen einige Beachtung verdient hätten, obwohl sie im Anbetracht dessen, dass es dem Geldsystem vom Grundsatz her an Integrität mangelt, sehr begrenzt erscheinen,... **gibt es immer noch einen Punkt, der in der gesamten Gleichung fehlt, welcher eigentlich die Relevanz des Geldsystems aufhebt. Und keine Währungsreform kann diesen Punkt entkräften.**

[CLICK] Und das ist technologische Arbeitslosigkeit.

[CLICK]



Wie John Maynard Keynes in seiner "allgemeinen Theorie von Arbeitslosigkeit, Zins und Geld" verachtungsvoll erwähnt:

"Wir werden von einer neuen Seuche geplagt, deren Namen einige Leser noch nicht gehört haben, aber von der sie in den kommenden Jahren noch sehr viel hören werden – nämlich 'technologische Arbeitslosigkeit'. Dies bedeutet Arbeitslosigkeit als Folge von Entdeckungen zur Rationalisierung von Arbeit, die die Geschwindigkeit mit welcher neue Tätigkeitsfelder gefunden werden können, übertreffen."

[CLICK]



Während Politiker, Wirtschaftsbosse und Gewerkschaftsfunktionäre sich darüber streiten, welche Sachverhalte nun für die steigende Arbeitslosigkeit auf der Welt verantwortlich sind, seien es nun die Verlagerung der Produktion ins Ausland oder die Arbeitsmigration,...

[CLICK] ... bleibt der **wahre Grund** in der öffentlichen Diskussion ungenannt: und das ist die technologische Arbeitslosigkeit.

[CLICK]



Im Zentrum des Wirtschaftsystems steht der Mechanismus von Arbeit für Einkommen.

Unser gesamtes Wirtschaftssystem beruht darauf, das Menschen ihre Arbeit als Ware auf dem freien Markt verkaufen.

[CLICK] Wenn Menschen keine Möglichkeit mehr finden, sich ihren “Lebensunterhalt zu verdienen”, dann ist das Geldsystem so wie wir es kennen am Ende.

Niemand kann Waren kaufen, wenn er kein Geld verdient. Unternehmen können es sich nicht leisten zu produzieren, wenn die Konsumenten nicht über Kaufkraft verfügen.

[CLICK]



Ironischerweise ist jedoch die Tendenz, menschliche Arbeit, soweit irgend möglich, durch Automatisierung zu ersetzen, der natürliche Lauf der Industrialisierung, da der Marktkapitalismus auf die Logik aufbaut, Kosten zu reduzieren um dadurch die Gewinne zu steigern. Schließlich benötigen Maschinen keine Pausen, keine Kranken- und Sozialversicherung und sind auch nicht in Gewerkschaften organisiert.

[CLICK]



Wenn man sich die historische in Sektoren aufgeteilte US-Beschäftigungsstatistik ansieht, zeigt sie deutlich das Muster der Ersetzung menschlicher Arbeitskraft durch Automatisierung auf.

[CLICK] Im Landwirtschaftssektor werden heutzutage fast alle traditionellen Arbeitsabläufe von Maschinen erledigt.

[CLICK] So wurden z.B. 1949 6% der Baumwollernte im Süden des Landes von Maschinen durchgeführt.

[CLICK] 1972 waren es 100%.

[CLICK]



1860 arbeiteten 60% aller Amerikaner in der Landwirtschaft.

[CLICK] Heute sind es weniger als 3%.
[CLICK]



Als die Automatisierung in den 50er Jahren mit voller Stärke den US-amerikanischen Produktionssektor traf, gingen innerhalb von 9 Jahren 1,6Mio. Arbeiterjobs verloren.

[CLICK]



1950 waren 33% der Arbeiter in den USA in der Produktion beschäftigt,...

[CLICK] ... während es 2002 nur noch 10% waren.

[CLICK]



Die Stahlindustrie der Vereinigten Staaten steigerte im Zeitraum von 1982-2002 die Produktion von 75 auf 120 Mio. t.,...

[CLICK] ... während die Anzahl der Beschäftigten von 289.000 auf 74.000 zurückging.

[CLICK]



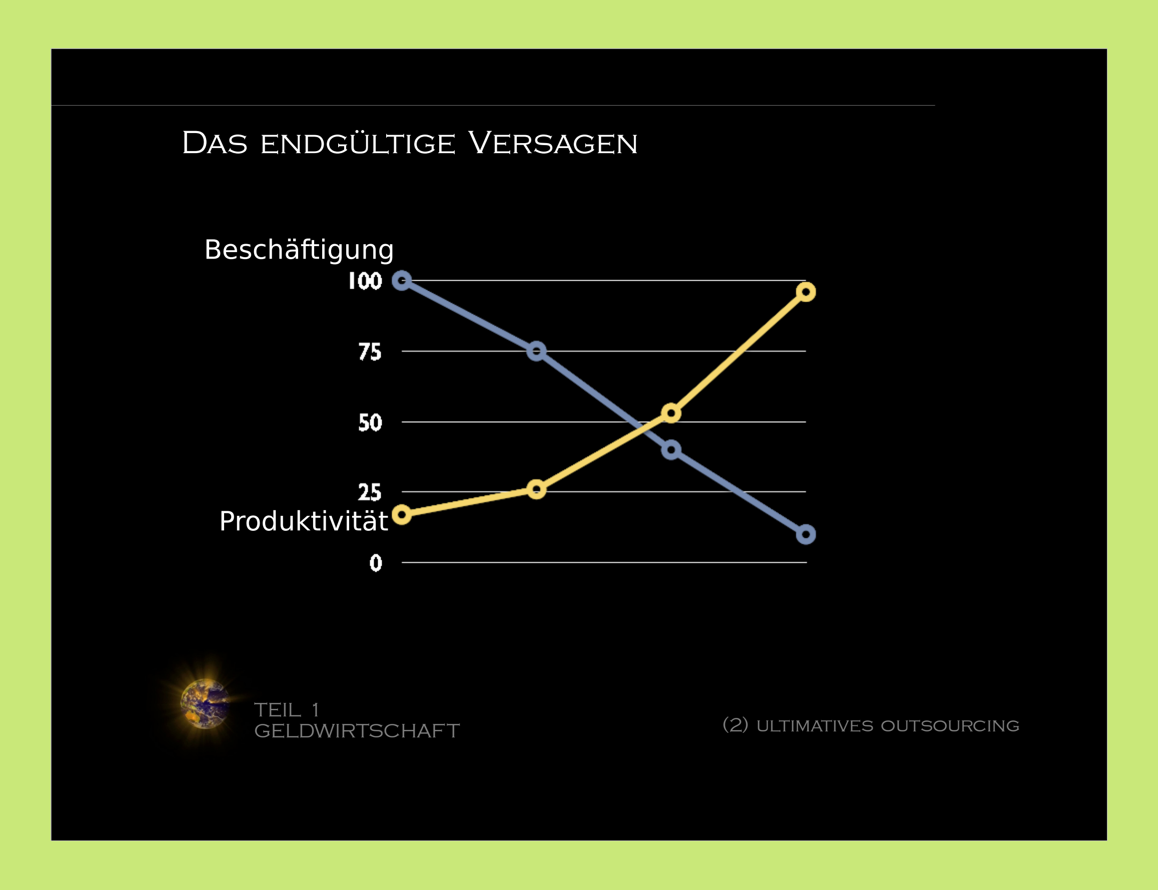
2003 wurde eine Studie in den 20 größten Volkswirtschaften der Welt durchgeführt, die sich mit dem Zeitraum von 1995 bis 2002 beschäftigte..

[CLICK] Man fand heraus, dass 31 Mio. Stellen in der Produktion abgebaut worden sind,...

[CLICK] ... während die Produktion um 30% gestiegen war.

Dies ist eine gewaltige Information.

[CLICK]



Dieses Muster von steigender Produktivität im Zusammenspiel mit dem Rückgang der Beschäftigung ist ein neues und gewaltiges Phänomen, welches unter anderem belegt, welche Möglichkeiten uns die Fähigkeit zur Automatisierung bietet.

[CLICK]



Also, wo sind diese Jobs hingegangen?
[CLICK] Der Dienstleistungssektor.
[CLICK] Im Jahre 2002 betrug der Anteil der Amerikaner, die im Dienstleistungssektor beschäftigt waren, 82%.
In den vergangenen 50 Jahren hat der Dienstleistungssektor den Stellenabbau in Landwirtschaft und Produktion kompensiert.
[CLICK]



Unglücklicherweise kommt diese Tendenz schnell zu ihrem Ende, da Computerisierung auch in diesem Sektor Einzug hält.

Zwischen 1983 und 1993 strichen die Banken 37% der Kassiererstellen...

[CLICK] ... und im Jahr 2000 benutzten 90% der Bankkunden den Geldautomaten.

[CLICK] Service-Telefonzentralen sind fast komplett auf sprachgesteuerte Computer umgestellt worden,

computerisierte Packstationen kümmern sich um unsere Pakete

Überweisungen tätigen wir im Internet und unser Geld zahlen wir an Service-Terminals in den Banken ein.

Es gibt keinen einzigen Zweig der Dienstleistungsindustrie, der nicht von der Computerisierung betroffen ist. Eigentlich kann man sich, wenn man kreativ darüber nachdenkt, leicht vorstellen, wie die Mehrzahl der Dienstleistungen durch die Anwendung bereits existierender aber noch nicht umgesetzter Technik schon jetzt allmählich abgebaut werden könnten.

[CLICK]



Der Ökonom Stephen Roach stellte bereits warnend fest:"Der Dienstleistungssektor hat seine Rolle als Amerikas unaufhaltsamer Motor der Arbeitsplatzschaffung verloren."

[CLICK]



Ja, wo taucht denn nun der neue Sektor auf, in dem die ganzen entlassenen Arbeiter eine Arbeitsstelle finden?

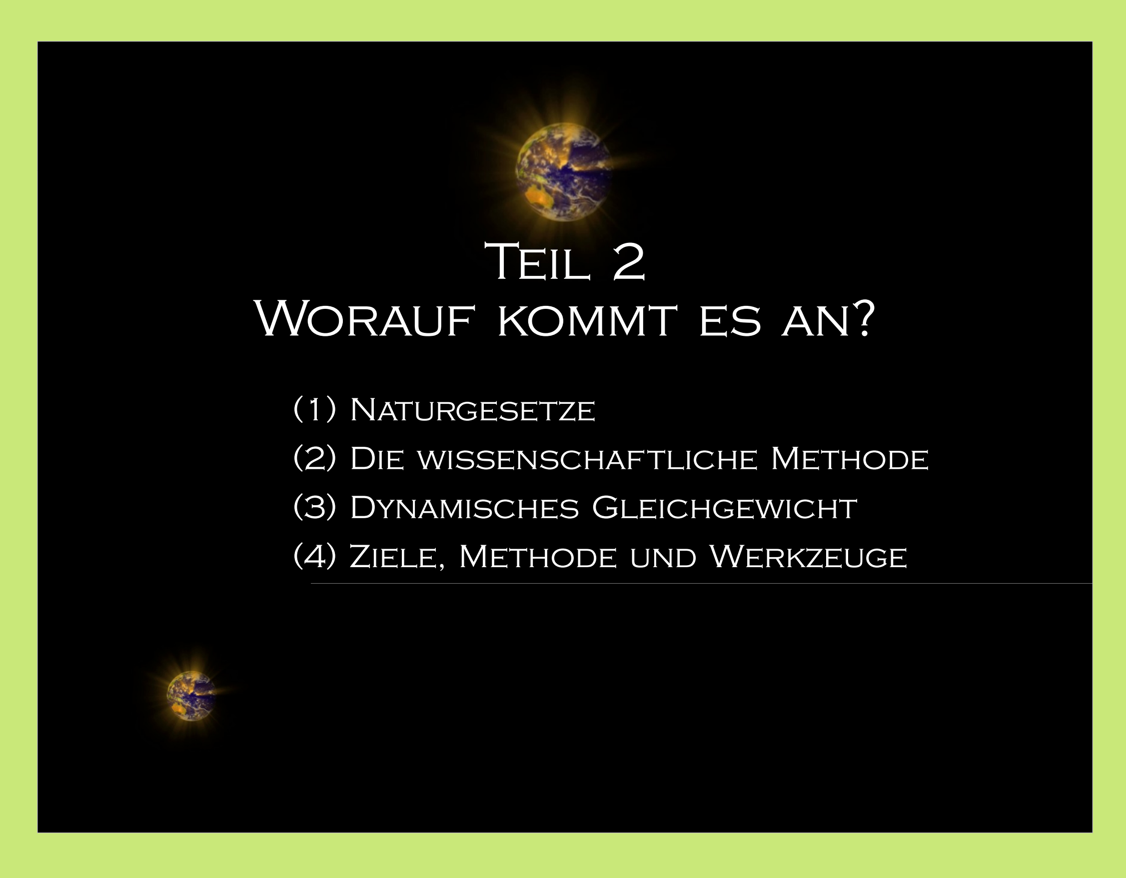
[CLICK] Tatsächlich gibt es keinen... zumindest noch nicht. Und selbst wenn, macht es auch nichts aus... das Unvermeidbare würde nur hinausgezögert.

Die Tatsache ist, dass die Lösung nicht darin liegt, das Geldsystem zu 'reparieren' oder zu reformieren oder irgendeinen neuen Beschäftigungssektor zu ersinnen, um die Menschen am Arbeiten zu halten...

[CLICK] Vielmehr ist es Zeit, endlich erwachsen zu werden und sich bewusst zu machen, dass dass System von Geldtausch, Arbeit für Einkommen und vom freiem Markt selbst komplett überholt ist und nur noch auf der Bugwelle der technischen Kreativität daherschwimmt.

Die technologische Arbeitslosigkeit ist der Sargnagel. Wenn die Menschen keine Arbeit haben, können sie die Wirtschaft nicht dadurch unterstützen, dass sie irgendetwas kaufen. Diese Tatsache ist der abschließende Beweis dafür, dass unser derzeitiges System jetzt veraltet ist. Und wenn wir Aufstände auf der Straße und Armut nie da gewesenen Ausmaßes verhindern wollen, müssen wir unsere traditionelle Wahrnehmung davon, wie die Gesellschaft auf der fundamentalen Ebene funktioniert, revidieren.

[CLICK]



Und um das zu tun, müssen wir uns zunächst Gedanken darüber machen, worauf es tatsächlich ankommt. Dies führt uns zu Teil 2.

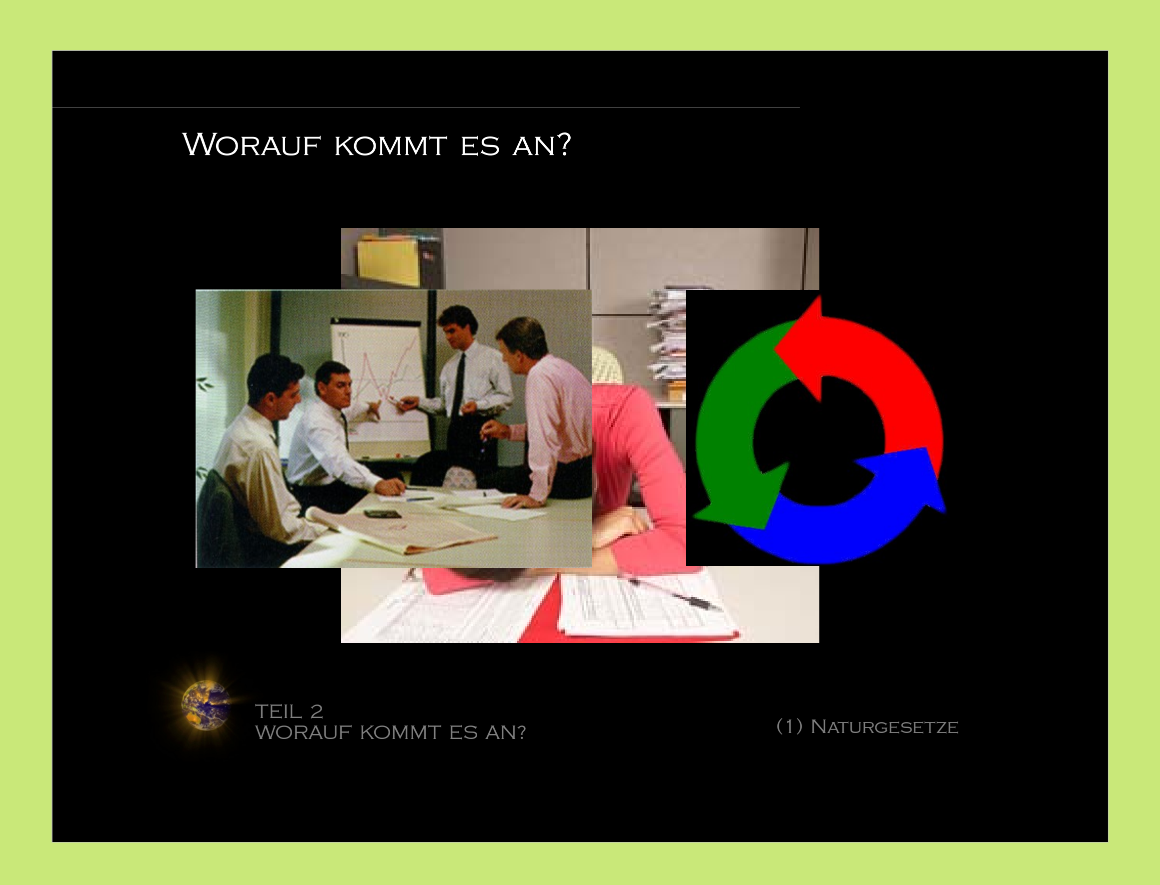
[CLICK] In diesem Abschnitt werden wir über das Konzept des Naturgesetzes reden und dabei insbesondere die überall zum Vorschein kommende symbiotische Natur der physischen Welt herausstellen;

[CLICK] Die wissenschaftliche Methode, die effizienteste Technik zur Entscheidungsfindung, die wir bis heute haben;

[CLICK] das bedeutende Konzept des dynamischen Gleichgewichts welches den grundlegensten aller ökologischen Faktoren darstellt. Wir werden zeigen, dass wir durch die Benutzung von Technologien und aktiven Ressourcenmanagements sicherstellen können, dass mehr als genug auf diesem Planeten vorhanden ist sodass alle Menschen auf der Welt in Überfluss leben können,

[CLICK] Dann werden wir uns unseren 'Prozess' einschließlich der Ziele, der Methode und der Werkzeuge im Hinblick auf Entscheidungsfindung und die zu ergreifenden Maßnahmen ansehen.

[CLICK]



Lassen Sie uns nun einen großen Schritt zurücktreten, und uns ansehen, worauf es tatsächlich für unser allgemeines Wohlbefinden ankommt. In unserer heutigen Gesellschaft existieren in Hinblick auf das, was die Menschen tatsächlich als wichtig empfinden, viele Quellen von Verzerrung und Hintergrundgeräuschen.

[CLICK] So ist z.B. der Durchschnittsbürger wegen seines Bedarfs an Geld in seiner Wahl stark eingeschränkt. Im Normalfall ist es so, dass die Stelle, die eine Person bekommt, nicht notwendigerweise ihre echten Interessen widerspiegelt, und auch nicht die Interessen der Gesellschaft als Ganzes.

[CLICK] Wenn man die heute existierenden Beschäftigungen untersuchen würde, würde man höchstwahrscheinlich herausfinden, dass die große Mehrheit davon keinen weiteren Zweck hat als die Aufrechterhaltung des 'zyklischen Konsums'. Diese Willkür bezeichnet eine ungeheure Verschwendung von Leben und von Ressourcen.

[CLICK]



Darüber hinaus ist heutzutage, bedingt durch den hohen Stellenwert einer Beschäftigung zur Sicherung des Lebensunterhalts, ...
[CLICK] ... das gesamte System der 'höheren Bildung' in Wirklichkeit nichts weiter als ein Fließband, das die Menschen für festgelegte Beschäftigungsrollen vorbereitet.

[CLICK] Dieses Element des menschlichen Lebens ist so fest traditionell verwurzelt, dass Eltern ihre Kinder ohne nachzudenken fragen: “Was willst du werden, wenn du groß bist?”, so als ob es nur eine Sache gäbe.

[CLICK]



Lassen sie uns nun einmal die traditionellen Normen und Verhaltensweisen beiseite schieben, und betrachten, was wirklich wichtig ist. Stellen wir uns die Frage:

[CLICK]

Was sind unsere Erfahrungen aus der Natur, und was lehrt uns dieses Verständnis darüber, wie wir unser Verhalten auf diesem Planeten bestimmen sollten?

[CLICK]



Naturgesetz Nr. 1:

[CLICK] **Jeder Mensch benötigt ausreichend Nahrung, saubere Luft und sauberes Wasser und muss deshalb die symbiotischen Umweltprozesse respektieren, die zur Erfüllung dieser Bedürfnisse nötig sind.**

[CLICK] Die meisten Leute verstehen heute nicht den Zusammenhang zwischen der Natur und der Kette von Vorgängen, die uns zu Nahrung, Luft und Wasser verhelfen, oder aber sie ziehen ihn einfach nicht in Betracht. Wenn man jedoch diese Vorgänge erkennt, sie untersucht und daraus lernt, wird man durch logische Schlussfolgerung zu angemesseneren Verhaltensweisen, die uns bei der Erfüllung der Bedürfnissen unterstützen, geleitet.

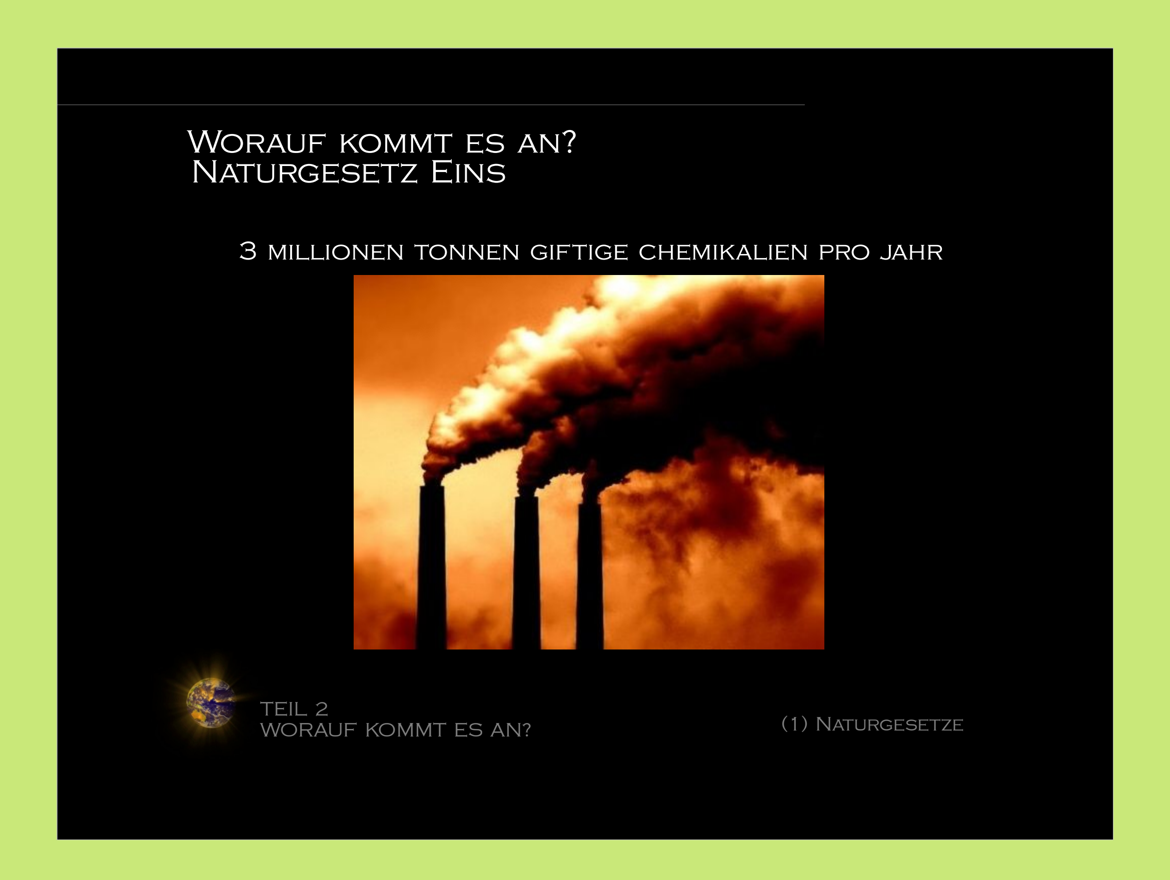
[CLICK]



So sind z.B. Wasser und Luft in der Natur im Überfluss vorkommende Ressourcen, deren Ursprung wir einzig und allein erhalten müssen.

[CLICK] Traurigerweise hat unser kurzsichtiges Profitsystem dafür gesorgt, dass die Vorräte brauchbaren Wassers nun auf eine krisenartige Knappheit zusteuern, da die Industrie das System immer weiter verschmutzt.

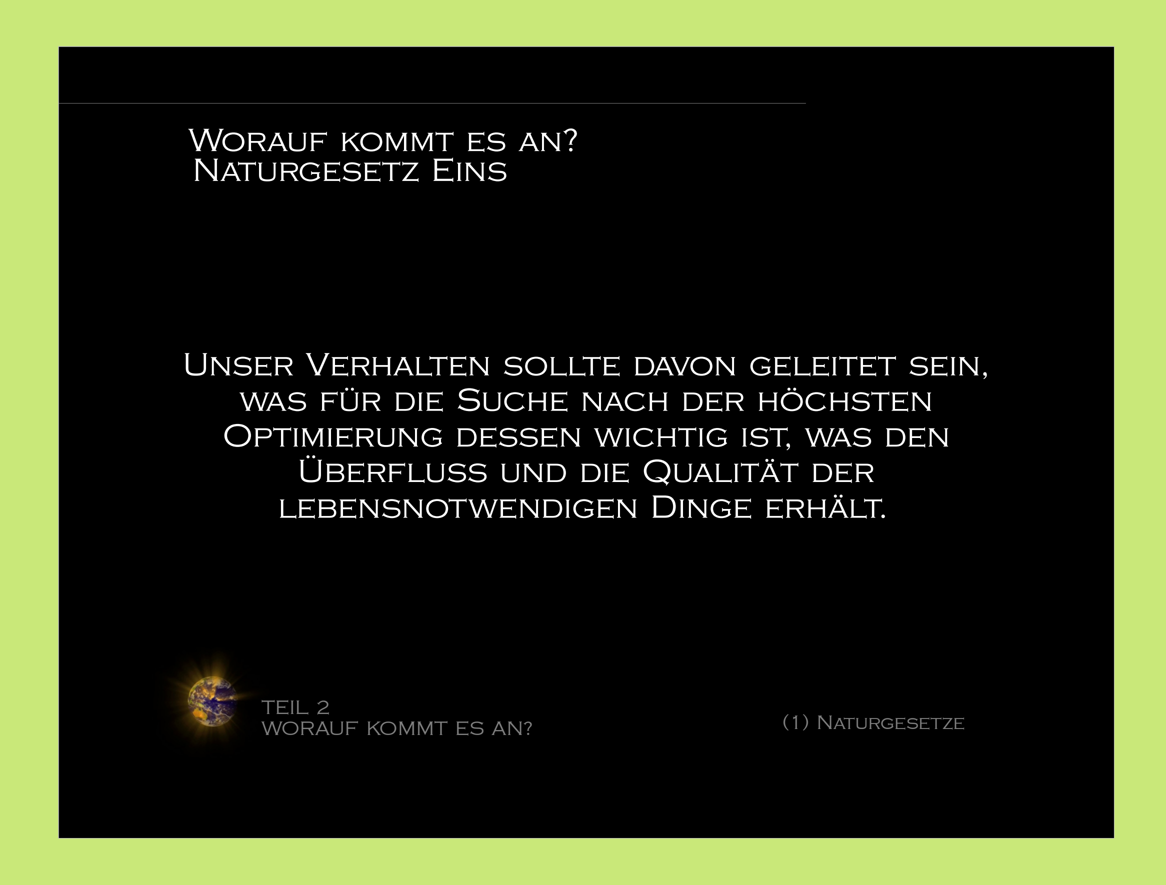
[CLICK]



So werden allein in den Vereinigten Staaten Jahr für Jahr 3 Mio. t. giftiger Chemikalien in die Umwelt abgelassen. Sie tragen zu Geburtsfehlern, Immunstörungen und anderen schweren Gesundheitsproblemen. ... Und wir wundern uns, dass momentan mehr als 30% der Amerikaner Krebs haben.

In Europa sieht die Lage nicht viel anders aus.

[CLICK]



Warum tun wir uns das an? Wenn wir ernsthaft über die symbiotische Beziehung der lebenden Organismen zur Umwelt nachdenken, **dann wird uns klar, dass...**

[CLICK] ...unser Verhalten davon geleitet sein sollte, was für die Suche nach der höchsten Optimierung dessen wichtig ist, was den Überfluss und die Qualität der lebensnotwendigen Dinge erhält. Alles andere ist im Grunde genommen Wahnsinn.

[CLICK]

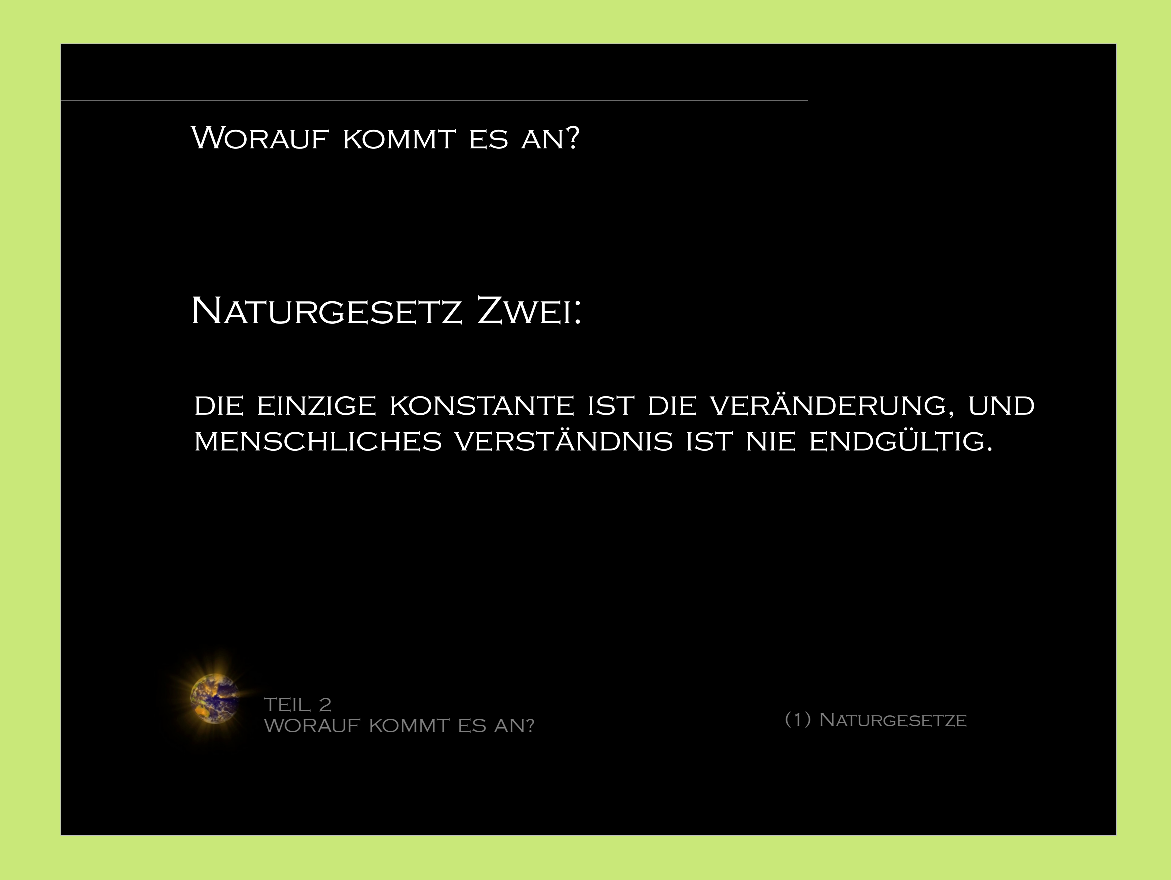


Daher leben wir wohl offensichtlich in einer wahnsinnigen Welt, denn unsere Nachhaltigkeit wird durch unsere momentane Vorgehensweise ernsthaft bedroht. Vom Umweltstandpunkt aus gesehen haben wir wirklich kaum noch Zeit.

Das Geldsystem ist weiterhin auf kurzfristige Gewinne auf Kosten langfristiger Zerstörung fixiert. Das Naturgesetz besagt, dass wir Luft, Nahrung und Wasser hoher Qualität benötigen, deshalb...

[CLICK] ... müssen wir uns aller Praktiken entledigen, die die symbiotischen Umweltprozesse, die unsere Grundbedürfnisse befriedigen, stören – und jene, die das Potenzial dazu haben. Wenn wir das nicht tun, werden die Umweltfolgen unumkehrbar.

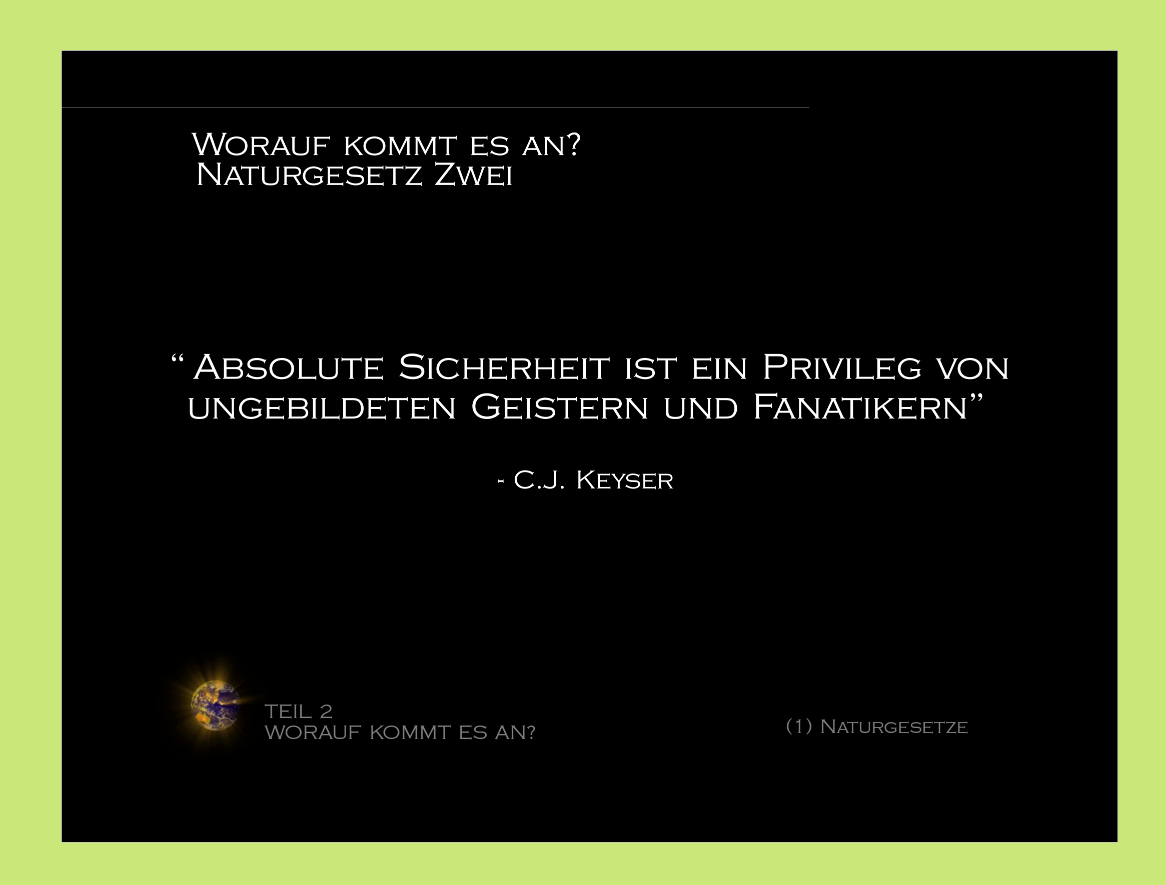
[CLICK]



Naturgesetz Nr. 2:

[CLICK] Die einzige Konstante ist die Veränderung, und menschliches Verständnis ist nie endgültig.

[CLICK]



Mit den Worten von C.J. Keyser: ”Absolute Sicherheit ist ein Privileg von ungebildeten Geistern und Fanatikern”

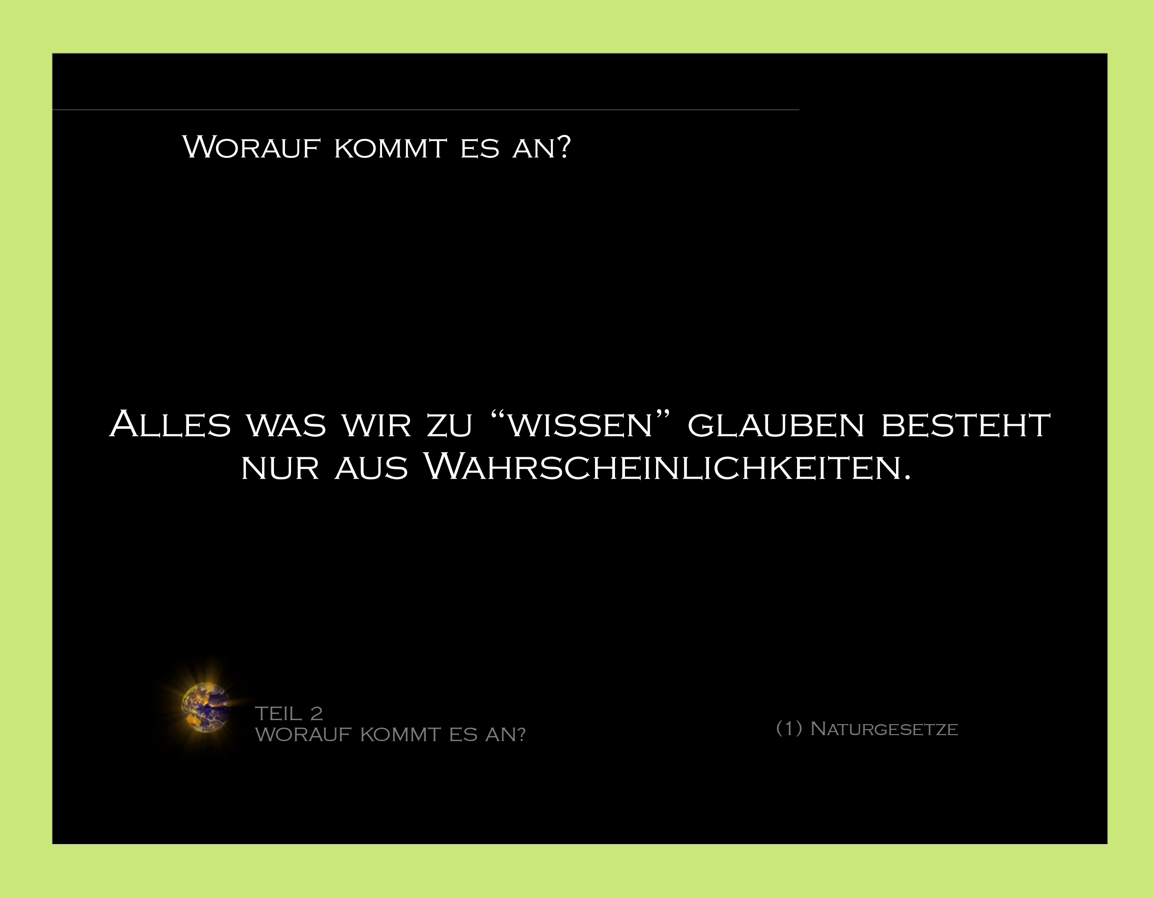
Es gibt keinen Beweis dafür, dass das, was wir heute für die Wahrheit halten, auch morgen noch gültig ist. Obwohl bestimmte beobachtete Naturphänomene in Übereinstimmung mit der geltenden Lehre unseren Erfahrungswerten entsprechen, werden sich die Grundlagen durch neue Werkzeuge und Analysemethoden oftmals ändern – und hoffentlich verbessern.

[CLICK]



Wenn man sich lange Zeit verteidigte historische Standpunkte anschaut, von denen man einst annahm, dass sie durch Erfahrungswerte untermauert seien, z.B. dass die Erde eine Scheibe sei oder dass die Sonne um die Erde kreise, so sieht man, dass der intellektuelle Fortschritt stetig ist und dass wir für neue Informationen so 'offen' wie möglich sein müssen. **Wir müssen Experten für das Ändern unserer Meinung werden.**

[CLICK]



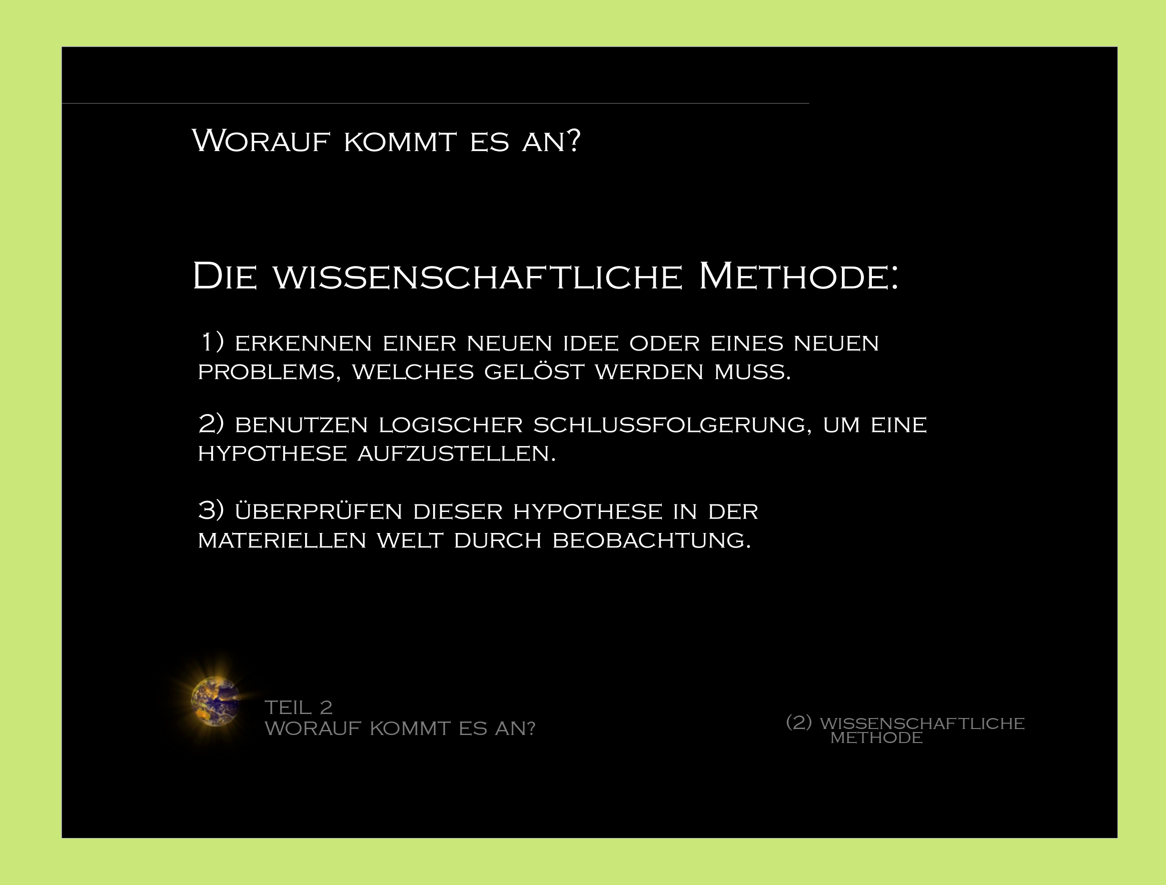
Alles was wir zu “wissen” glauben besteht nur aus Wahrscheinlichkeiten. Und das trifft natürlich auch für all die Schlussfolgerungen zu, die ich hier ziehe.

[CLICK]



Eine Sache, die heute sicherlich als wahr gilt, ist, dass in der Natur selbst eine bestimmte Menge von Gesetzen existiert, und dass die Natur nicht in der Lage oder Willens ist, sich darum zu sorgen, was Sie oder jemand anderes für die Wahrheit halten mögen. Wenn wir das voraussetzen, so sollte es sehr in unserem Interesse liegen, über die Natur zu lernen und uns so gut wie möglich auf sie einzustellen.

[CLICK]



Die bekannteste Methode für die Erforschung und Anwendung der Naturgesetze wird... [CLICK] ... ”wissenschaftliche Methode” genannt.

Die wissenschaftliche Methode besteht im Grunde genommen aus drei Schritten:

[CLICK] 1) Erkennen einer neuen Idee oder eines neuen Problems, welches gelöst werden muss.

[CLICK] 2) Benutzen logischer Schlussfolgerung, um eine Hypothese aufzustellen.

[CLICK] 3) Überprüfen dieser Hypothese in der materiellen Welt durch Beobachtung.

[CLICK]



Ein hervorragendes Beispiel hierfür geht auf Aristoteles zurück. Er stellte durch logische Schlussfolgerung aus dem, was man zu der Zeit verstand, die Theorie auf,..

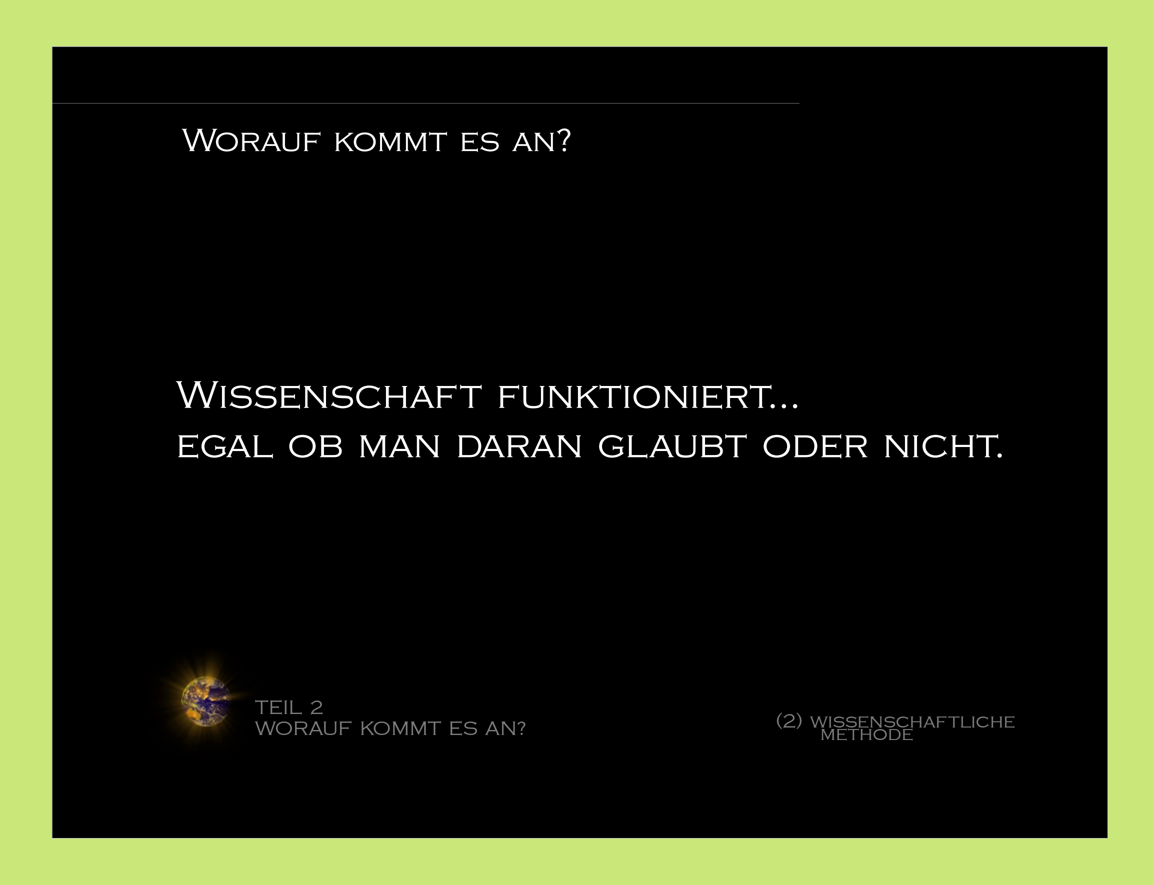
[CLICK] ... dass im luftleeren Raum schwere Objekte schneller fallen würden als leichtere, gleich geformte. Er nahm daher an, dass ein Gegenstand umso schneller fallen würde, je schwerer er ist. Allerdings hat er seine Annahme nie überprüft.

Wegen seines Versäumnisses, die wissenschaftliche Methode korrekt anzuwenden, musste die Welt weitere 2000 Jahre warten,...

[CLICK] ...denn es war Galileo, der schließlich Aristoteles' Hypothese überprüfte – und herausfand, dass sie falsch war.

[CLICK] Die Geschwindigkeit, mit der ein Gegenstand im Vakuum fällt, wird nicht durch sein Gewicht bestimmt.

[CLICK]



Das Fazit ist, dass sehr vieles auf der Welt, vom Bildschirm, auf dem Sie dieses hier sehen über den Stuhl, auf dem Sie sitzen und das Gebäude, in welchem Sie jetzt sind bis zu zu dem Mikrofon in welches ich hier hineinspreche als Ergebnis der wissenschaftlichen Methode entstanden sind.

Es ist die wissenschaftliche Forschungsmethode, die es der Menschheit erlaubt hat, sich selbst und die materielle Welt zu verstehen. Was auch immer geschieht, sie ist es, die eigentlich hinter jedem Fortschritt steckt, der unser Leben verbessert hat.

[CLICK] Wissenschaft funktioniert...

egal ob man daran glaubt oder nicht.

[CLICK]



Dynamisches Gleichgewicht.

[CLICK]

Ein dynamisches Gleichgewicht entsteht, wenn zwei oder mehr entgegengesetzte Prozesse im gleichen Verhältnis zueinander ablaufen.

In der materiellen Welt gibt es ein Gleichgewicht, dass in gewissem Rahmen bestimmt, was die Möglichkeiten und wo die Grenzen für die Organismen, die die vorhandenen Ressourcen benutzen, sind.

Dies ist eigentlich keine komplizierte Vorstellung, wenn man sich dessen bewusst ist, dass ein bestimmtes Gebiet nur dazu in der Lage ist, eine gewisse Menge Nahrung zur Verfügung zu stellen und dementsprechend auch nur eine begrenzte Anzahl von Organismen davon leben kann.

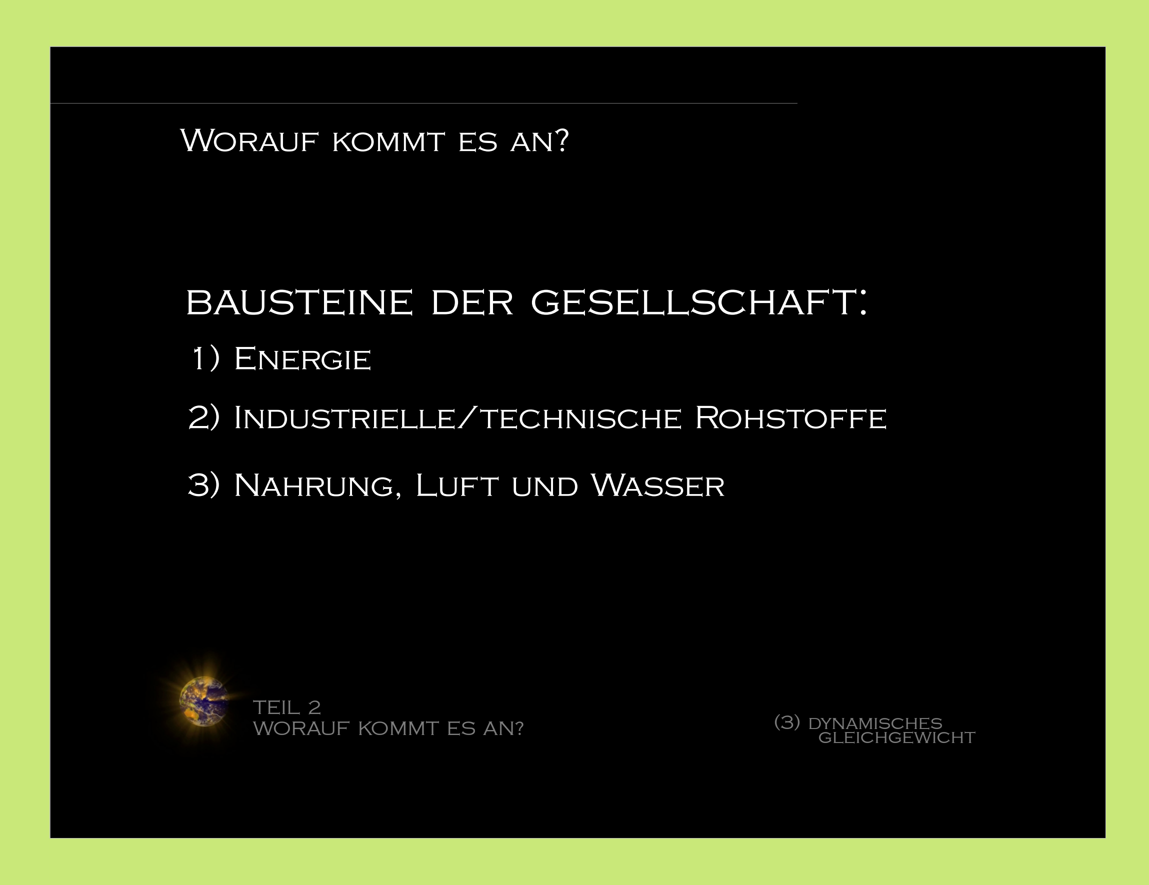
[CLICK] Auf den ganzen Planeten bezogen, könnte man in diesem Sinne von der 'Tragkapazität' der Erde reden.

[CLICK]



Unsere Handhabung des dynamischen Gleichgewichts auf diesem Planeten kann sich nur daraus ergeben, dass wir verstehen, wo die Tragkapazität der Erde tatsächlich liegt. Es ist die wichtigste Eingangsvariable für die Handhabung der Gesellschaft selbst. Naturgemäß müssen die Bedürfnisse der menschlichen Bevölkerung im Gleichgewicht mit den Ressourcen der Erde stehen.

[CLICK]



Nachdem das geklärt ist... lassen Sie uns untersuchen, was wir über die planetaren Ressourcen wissen oder erschließen können.

Die fundamentalen Bausteine des menschlichen Überlebens in der Gesellschaft sind diese:...

[CLICK] Energie

[CLICK] Industrielle/technische Rohstoffe

[CLICK] Nahrung, Luft und Wasser

[CLICK]



Energie ist der Grundstein der heutigen Gesellschaft. Sie ist der kritischste Faktor für das gesamte gesellschaftliche Funktionieren.

[CLICK] Das Zeitalter von Öl und anderen fossilen Brennstoffen geht, zusammen mit der daraus entstehenden Verschmutzung, dem Ende entgegen. Außer Gewinnstreben, welches die Aussicht auf neue Möglichkeiten verhindert, gibt es überhaupt keinen Grund mehr, fossile Brennstoffe zu verbrennen.

[CLICK] Bedenken Sie, dass das allerletzte, was die Stromindustrie braucht, der Überfluss von Energie ist, weil sich das im Geldsystem wiederum sofort in weniger Gewinn manifestiert.

[CLICK]



Tatsache ist, dass es zahlreiche saubere, im Überfluss vorhandene, erneuerbare Energiequellen gibt...

[CLICK] Wir haben die Windenergie, welche nach einer Studie der Universität von Stanford aus dem Jahre 2005 den gesamten Strombedarf der Welt sicherstellen könnte, wenn 20% des bekannten Potenzials nutzbar gemacht würden.

[CLICK] Wir haben da natürlich die Sonnenenergie, die enorme Möglichkeiten bietet, wenn wir die Technik entsprechend weiterentwickeln. Die Sonnenenergie, die Jahr für Jahr auf der Erde auftrifft, entspricht ungefähr dem 10.000-fachen des gesamten Energiebedarfs.

[CLICK] Weniger bekannt ist die Gezeitenkraft. Als regionales Beispiel hat eine Studie neulich herausgestellt, dass in Großbritannien 34% der Elektrizität allein durch Gezeitenkraftwerke erzeugt werden könnten.

[CLICK] Wesentlich effektiver noch ist die Wellenkraft. Man hat ermittelt, dass ihr Potenzial bei 80.000 tw/h pro Jahr liegt; das entspricht etwa 50% des gesamten Energieverbrauchs der Erde.

[CLICK] Die effektivste Art Energie zu gewinnen ist jedoch die geothermale Energie. Laut einer aktuellen Studie des MIT könnte hierdurch die weltweite Energieversorgung für 4.000 Jahre sichergestellt werden

Als Fazit lässt sich ziehen, dass Energie wirklich im Überfluss vorhanden ist.

Der einzige Grund dafür, dass die Menschen heute denken, sie sei knapp, liegt in der strategischen Tendenz des Geldsystems, Knappheit zu erzeugen.

[CLICK]



Die nächste Frage ist die nach den Rohstoffen für die Industrie. Können die Vorräte an Rohmaterialien wie Holz, Eisenerz, Aluminium usw. den Bedarf der Weltbevölkerung decken?

[CLICK] Nun, unglücklicherweise werden die weltweiten Mineralienvorräte in kommerziellen Förderungszahlen gemessen; und diese vermitteln kein klares Bild dessen, was tatsächlich verfügbar ist.

Soweit es mir bekannt ist, gab es nie eine komplette geologische Untersuchung über die auf der Erde vorhandenen Mineralien und Elemente, sondern nur regionale Erhebungen.

[CLICK]



Nichtsdestotrotz gibt es eigentlich nur drei Faktoren, die dazu beitragen, die Tragkapazität der Erde erschließen zu können:

[CLICK] (1) Genau zu wissen, welche Elemente und Materialien in welcher Menge auf der Erde vorhanden sind.

[CLICK] (2) Wie der Stand der Technik bezüglich der Erzeugung synthetischer Ersatzstoffe für bestimmte Elemente und Materialien ist.

[CLICK] (3) Wie die Gesellschaft ihren Verbrauch dieser Elemente und Materialien organisiert und wie sie damit umgeht.

[CLICK]



Das Erste, was wir machen müssen, ist eine vollständige Erhebung der Ressourcen des Planeten. Das ist die grundlegendste aller möglichen Informationen.

Ich finde es faszinierend, dass wir seit Jahrmillionen auf diesem Planeten leben und es so aussieht, dass wir jetzt erst herausfinden, wie wir ihn benutzen können.
In Anlehnung an Buckminster Fuller: wir leben auf dem “Raumschiff Erde” und wir müssen ernsthaft versuchen, wie die Steuerung funktioniert.

[CLICK] Stellen Sie es sich so vor: wenn wir einen Hektar Ackerland haben, auf dem wir Getreide anbauen wollen, wäre das Erste, was wir machen, eine Bodenprobe um festzustellen, welche Eigenschaften der Boden hat, weil das wiederum einen direkten Einfluss darauf hat, was man hier anbauen kann. Das wäre dann sozusagen die' Tragkapazität' dieses Ackers.

[CLICK]



Der zweite Faktor hier ist es, zu verstehen, wie unsere **steigenden technischen Fähigkeiten** uns bei der Überwindung von Knappheit unterstützen können.

Synthetische Materialien sind in dieser Hinsicht sehr wichtig und verfügen über ein ungeheures Potenzial. So können z.B. gezüchtete Diamanten fast genauso wie echte benutzt werden, etwa in Diamantsägeblättern.

[CLICK] Die weitestgehenden Möglichkeiten zur Überwindung von Ressourcenknappheit bietet allerdings wahrscheinlich die Nanotechnik – eine Technologie, die man sich näher ansehen sollte, da sie in der Lage sein könnte, die gesamte Gesellschaft zu verändern.

Die Nanotechnik könnte uns in die Lage versetzen, Materie auf atomarer Ebene zu bearbeiten. Mit dieser Möglichkeit könnte es uns gelingen, Knappheit komplett zu überwinden.

[CLICK]

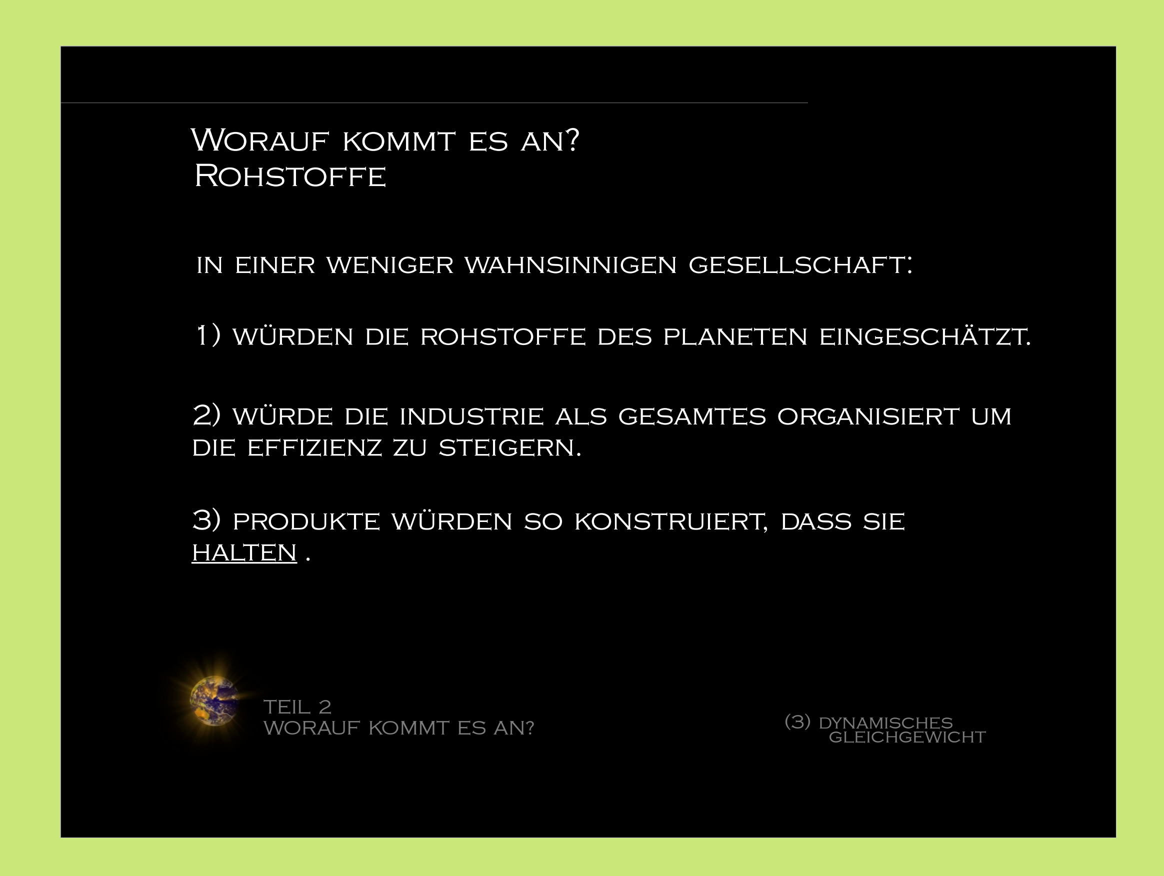


Unser Hauptaugenmerk liegt jedoch gegenwärtig auf dem Verbrauch der planetaren Ressourcen.

[CLICK] Wie vorhin schon gesagt, kann die Industrie heute mehr, schneller und mit weitaus weniger Arbeitskräften produzieren, als je zuvor in der Geschichte.

Leider ist es wegen des Profitsystems und des zyklischen Konsums so, dass...
[CLICK] ... Unmengen von Firmen in verschwenderischer Manier die gleichen Produkte herstellen, da sie um ihre Marktanteile konkurrieren. Denken Sie daran: unser Geldsystem belohnt Knappheit, geplante Veralterung, Verschwendung, Verschmutzung und die Vielfalt gleichartiger Produkte.

[CLICK]



Der wahre Grund für Knappheit auf diesem Planeten hat weniger mit den verfügbaren Ressourcen als mit unserem verschwenderischen und ausbeuterischem Verhalten zu tun. Es wird praktisch keine Rücksicht auf Erhaltung oder strategischen Verbrauch genommen – bis es zu spät ist.

[CLICK] In einer weniger wahnsinnigen Gesellschaft ...
[CLICK] ... würde die Industrie als Gesamtes organisiert um die Effizienz zu steigern
[CLICK] und alle Produkte würden so konstruiert, dass sie so lange wie möglich halten. Dies würde zu weniger industrieller Produktion führen und damit zu einer Ressourcenschonung.
[CLICK]



....Nun, wenn es um die Erzeugung von Nahrungsmitteln und die Erhaltung von Wasser und Luft geht, kommen die selben im Geldsystem begründeten Probleme ins Spiel: Umweltverschmutzung, Kostensenkung und Knappheit. Dies hat den Grund, wie wir vorhin schon festgestellt haben,...

[CLICK] .... dass Umweltverschmutzung Gewinn bringt

Ich hoffe, dass jedem die Sache mit den Beweggründen klar ist. Das Gesundheitssystem wünscht sich z.B. nichts mehr, als dass man krank ist. Krankheit gleich Geld.

Zurück zum Thema: Wasser bedeckt mehr als 70% der Erdoberfläche.

[CLICK] Technische Fortschritte in Form von von Entsalzungsverfahren führen dazu, dass man sowohl aus Meerwasser als auch aus Schmutzwasser mittels der Umkehrosmose Trinkwasser gewinnen kann. Dies ist ein weiteres Beispiel dafür, dass die Technik genau so ein Teil des Ressourcenmanagements ist wie die Rohstoffe selbst.

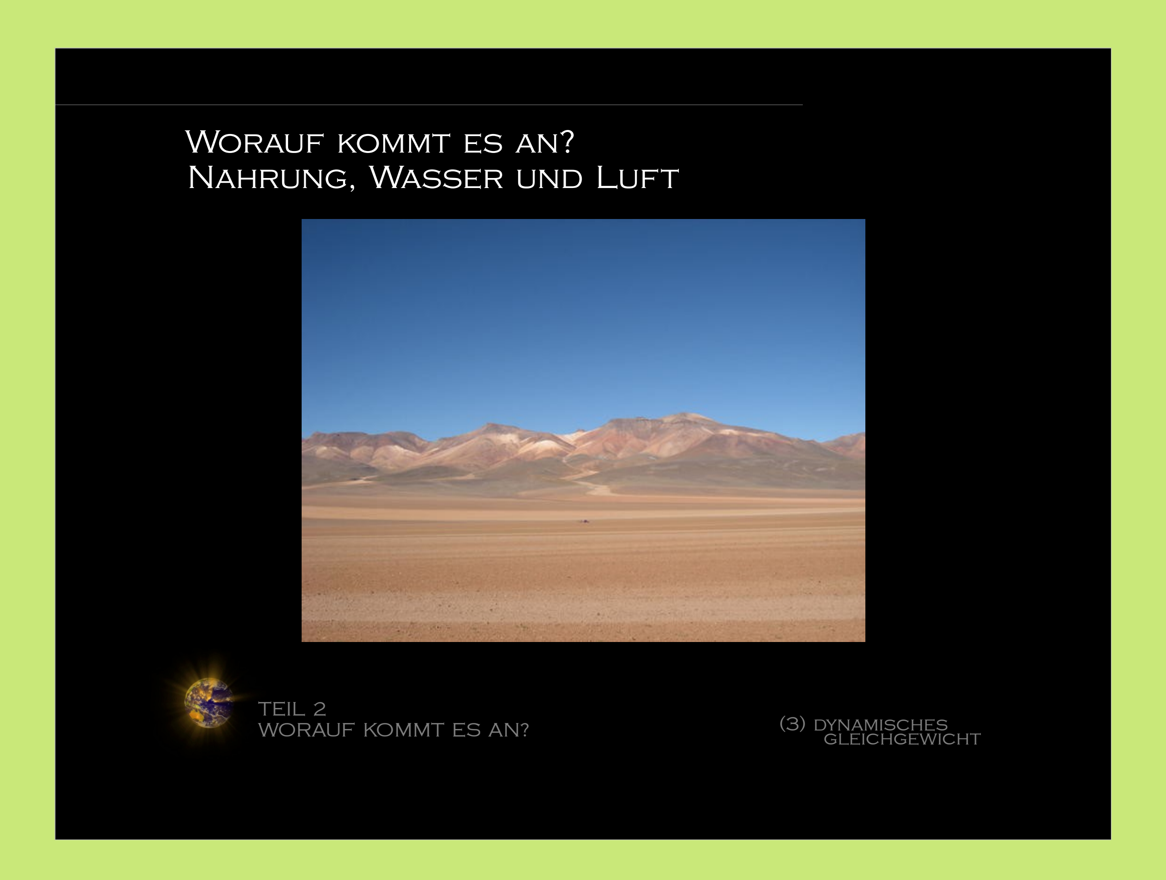
Die Vorstellung, dass Wasser knapp ist, stimmt nur im Anbetracht der beschränkten Methoden, die wir momentan nutzen – und natürlich der Umweltverschmutzung, die täglich voranschreitet. [CLICK]



Was die Nahrungsmittelproduktion angeht: es soll hier einmal angemerkt werden, dass wir durch missbräuchliche Anbaumethoden jährlich ca. 1% der Humusschicht verlieren.

Ich weiß nicht, ob Ihnen das bekannt ist, aber die Natur benötigt Jahrtausende, um eine solche Schicht zu bilden.

[CLICK]



Zum Glück kommt hier wieder die Wissenschaft mit einer Art erdloser Landwirtschaft namens 'Hydrokultur' ins Spiel. Hierdurch wird nicht nur die Notwendigkeit von Mutterboden umgangen, sondern es werden auch die Möglichkeiten, wann und wo Nahrungsmittel angebaut werden können, erweitert.

[CLICK] In der Tat könnte man theoretisch mit vernünftiger Bewässerung, z.B. durch anzapfen des Grundwassers, mitten in der Wüste Nahrungsmittel anbauen.

[CLICK]



...und was die Luft angeht: es ist erbärmlich, dass wir überhaupt darüber reden müssen.

[CLICK] Die am schlimmsten verschmutzte Stadt der Welt ist momentan Kairo, wo die Grenzwerte für Schmutz in der Atemluft laut der Weltgesundheitsorganisation um das 100-fache überschritten werden.

Luft selbst gibt es offensichtlich so viel, dass das nicht das Problem sein kann. Problematisch sind unsere Verhaltensweisen, insbesondere die Art der industriellen Produktion und das Verbrennen fossiler Brennstoffe.

[CLICK] Am Ende werden wir riesige Luftfilterkomplexe errichten müssen, um die Atmosphäre zu reinigen. Zu unserem Glück hat Herr Fresco diese schon vor über 30 Jahren entwickelt.

[CLICK]



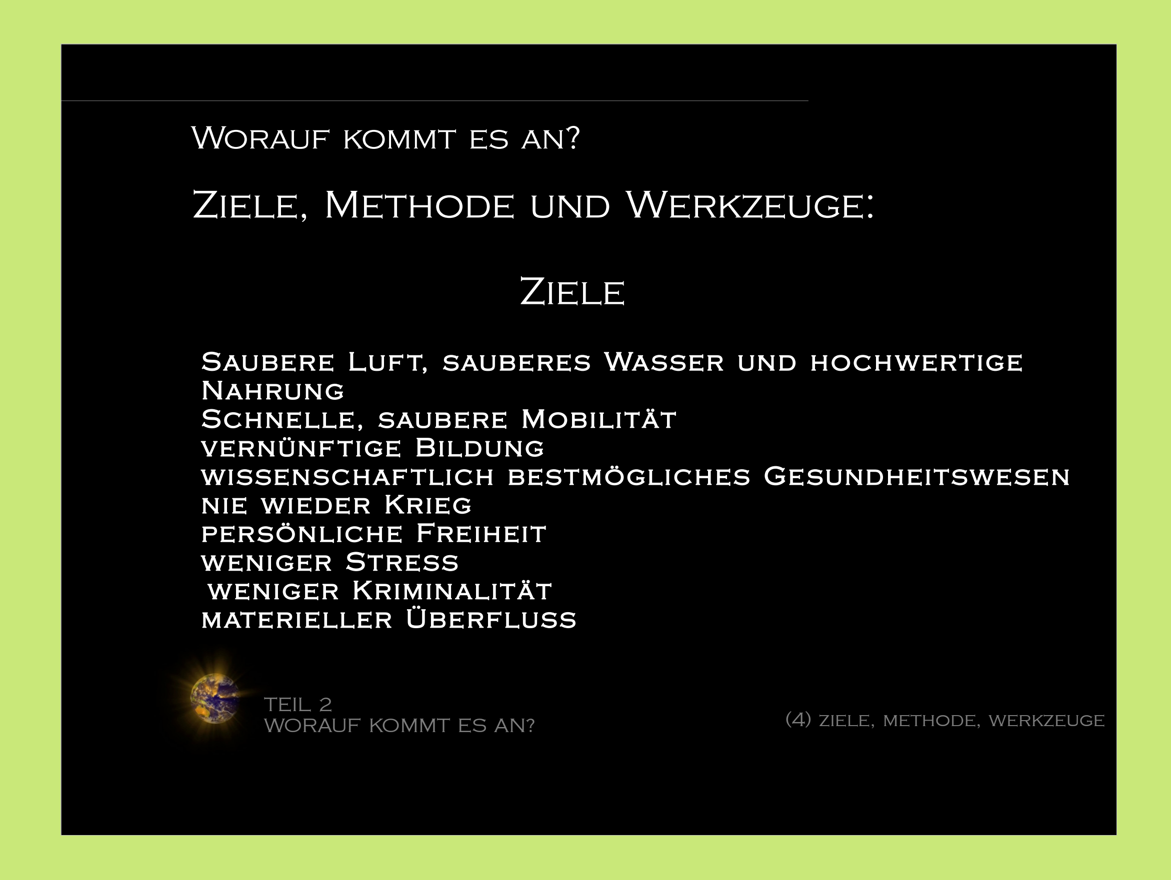
Das Fazit lautet: Nahrung, Luft und Wasser sind nur so knapp, wie wir es wollen.

Wenn wir uns für intelligente und strategische Produktionsmethoden entscheiden und die Vorteile der Technik voll ausnutzen würden, gäbe es keinen Grund, warum wir nicht ein Vielfaches der Bevölkerung des Planeten versorgen könnten.

[CLICK] Die sterbenden Kinder auf der Welt sterben nicht wegen des Mangels an Nahrung oder Wasser, sondern wegen des Mangels an Kaufkraft – keine echte Knappheit, die jedes Jahr den unnötigen Tod von Millionen herbeiführt.

[CLICK] In der Welt von heute stirbt jede Sekunde ein Mensch an Hunger.

[CLICK]



Ziele, Methode und Werkzeuge.

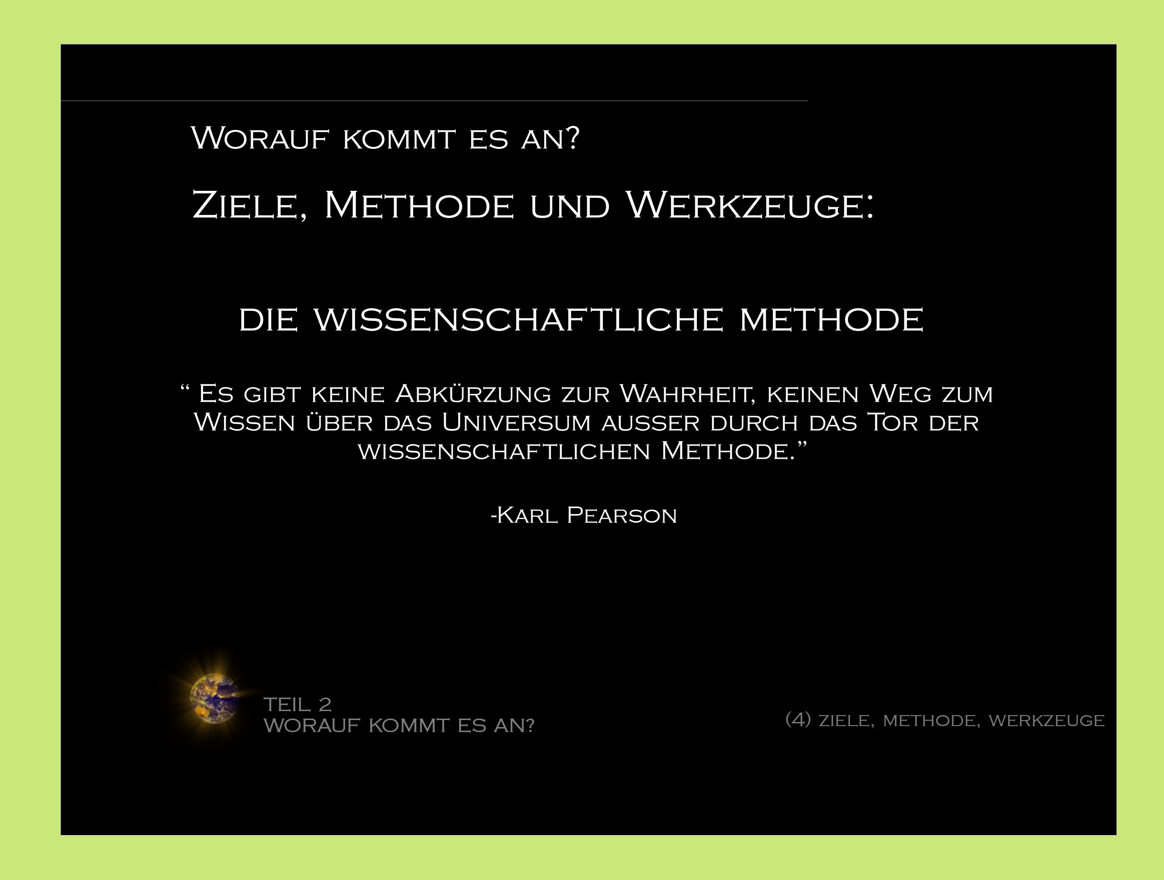
Was sind im weitesten Sinne unsere Ziele? Was sind unsere Werte?

Die meisten Leute wären grundsätzlich dafür, dass sie über...

[CLICK] **... saubere Luft, sauberes Wasser und hochwertige Nahrung, schnelle, saubere Mobilität, eine vernünftige Bildung und das wissenschaftlich bestmögliche Gesundheitswesen verfügen. Sie wollen nie wieder Krieg, wollen persönliche Freiheit, weniger Stress, weniger Kriminalität und materiellen Überfluss.**

[CLICK] **Wir könnten diese Punkte unser ZIELE nennen.**

[CLICK]



Damit stellt sich die Frage: Wie erreichen wir diese Ziele?

[CLICK] **Die wissenschaftliche Methode.**

Die wissenschaftliche Methode ist eindeutig das mächtigste Geisteswerkzeug, das wir kennen. Beobachtung, Logik und Versuch haben schon vor langer Zeit Aberglauben, Intuition und Metaphysik übertrumpft. [CLICK] Mit den Worten von Karl Pearson: “Es gibt keine Abkürzung zur Wahrheit, keinen Weg zum Wissen über das Universum außer durch das Tor der wissenschaftlichen Methode.”

Der intelligente Gebrauch der Wissenschaftsmethoden hat fast alles erschaffen, was uns beim täglichen Leben hilft.

Die Anwendung der Wissenschaft auf die Organisation der Gesellschaft als Ganzes ist der nächste Schritt unserer Evolution.

[CLICK]



Wir werden jedoch, um die wissenschaftliche Methode nutzen und anwenden zu können, physikalische Werkzeuge benötigen, um unsere materiellen Bedürfnisse zu befriedigen.

[CLICK] Und dies geschieht in Form von **Technik** .

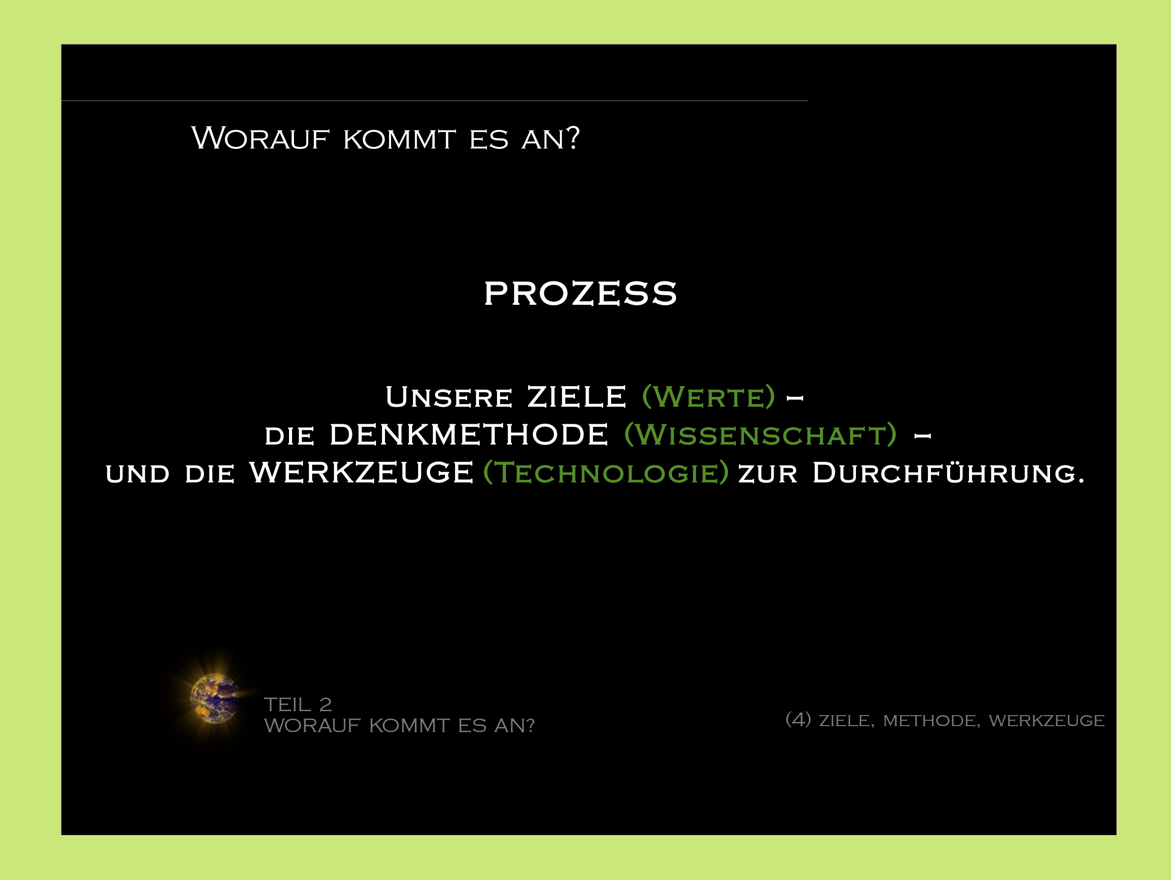
[CLICK] Von einem einfachen Hammer...

[CLICK] ... bis zu einer hochtechnisierten, vollautomatischen Produktionsstätte erleichtert die Technologie immer weiter die Produktionsmethoden und macht das, was früher für unmöglich gehalten wurde, möglich.

[CLICK] Wissenschaft und Technik haben immer wieder dem getrotzt, von dem man früher annahm, dass es unmöglich sei. Man kann sicher sagen, dass was immer die Zukunft in technischer Hinsicht bringen mag, aus der Sicht heutigen Verständnisses und heutiger Methoden 'unglaublich' sein wird.

Wenn man von heute ins Mittelalter reisen könnte, um dort der einfachen Kultur ein Handy zu präsentieren, würde man wahrscheinlich als Gott verehrt... oder bei lebendigem Leib verbrannt werden.

[CLICK]



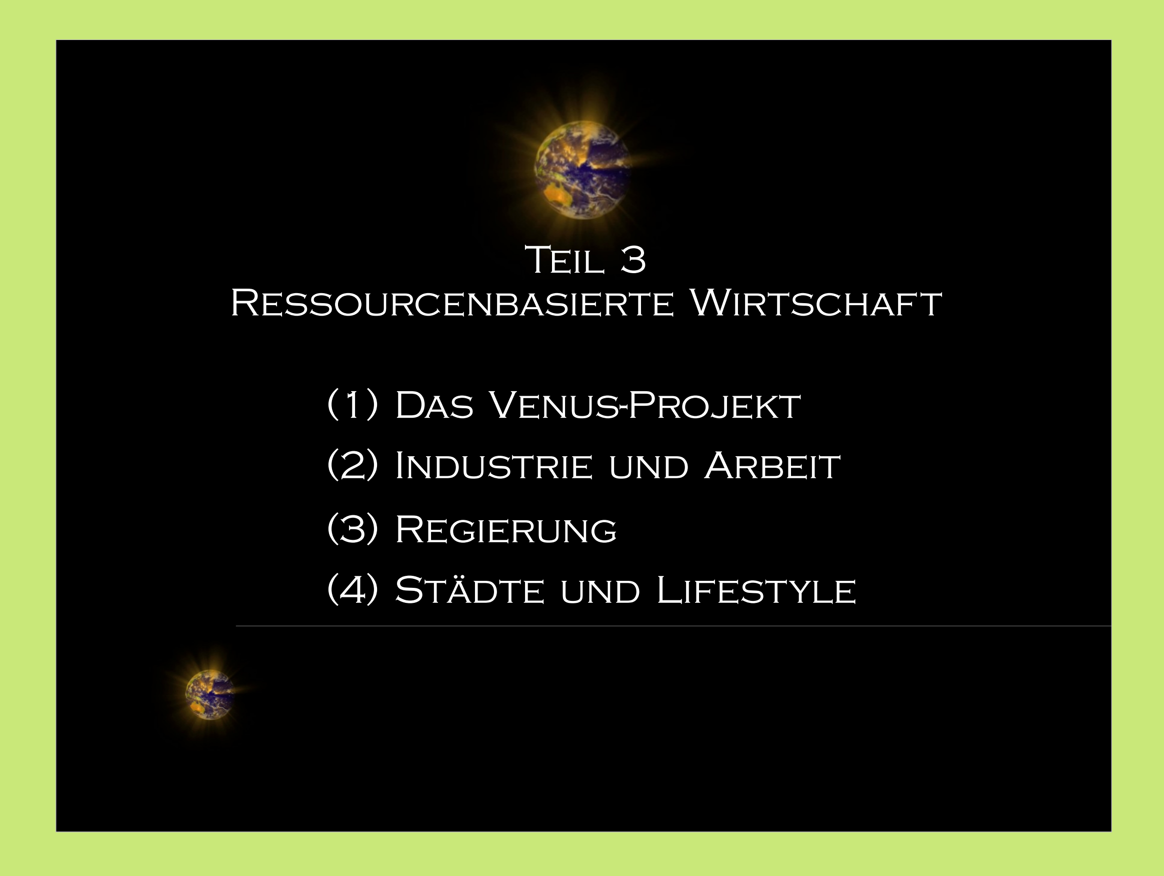
Die logische Angehensweise ist demnach einfach:

[CLICK] Wir schreiben auf der Basis unserer Werte unsere Ziele fest,

wir nutzen die wissenschaftliche Methode, um Probleme zu lösen und Hypothesen aufzustellen

und wir rüsten unserer Werkzeuge, um unsere Ziele zu erreichen. Sehr einfach.

[CLICK]



Teil 3: Eine ressourcenbasierte Wirtschaft.

In diesem Abschnitt sprechen wir...

[CLICK] ...über das Venus-Projekt und seine Beschäftigung mit diesem neuen Gesellschaftssystem.

[CLICK] Wir werden seine Grundlagen hinsichtlich industrieller Produktion und Arbeit beschreiben. Hierbei werden wir im Besonderen die Bedeutung von Technik und Automatisierung, zusammen mit den Möglichkeiten, wie man zu den effizientesten und effektivsten Produktionsmethoden gelangt, beleuchten.

[CLICK] Dann werden wir die Bedeutung der sogenannten 'Regierung' in diesem neuen System besprechen und dabei die obskure Natur dieser Einrichtung, wie sie heute existiert, erklären. Wir werden uns drüber unterhalten, wie wir uns durch den Gebrauch fortgeschrittener Entscheidungsfindungsmethoden der gefährlichen Subjektivität und des Selbstinteresses entledigen können. Vielmehr werden wir mittels der auf der wissenschaftlichen Methode aufbauenden Technik 'Entscheidungen erreichen'.

[CLICK] Wir werden dies dann dadurch, dass wir uns die neuen Stadtkonzepte von Jacque Fresco ansehen, in einen Zusammenhang setzen – zusammen damit, wie sich die Lebensweise verändern und verbessern wird.

[CLICK]



Eine ressourcenbasierte Wirtschaft gründet sich eher auf bestehende Ressourcen als auf Handel. Alle Waren und Dienstleistungen sind ohne Geld, Kredit, Tauschhandel oder irgendeine andere Art von Schulden oder Knechtschaft verfügbar.

[CLICK] Das Ziel dieser neuen Gesellschaftsform ist es, die Menschheit von der Notwendigkeit zur Identifikation mit monotonen, schlichten und willkürlichen Tätigkeiten zu befreien, welche eigentlich für die gesellschaftliche Entwicklung völlig unwichtig sind. Im Gegenzug wird zu einem neuen Anreizsystem angeregt, das sich auf Selbstverwirklichung, Bildung, Sozialbewusstsein und Kreativität konzentriert – ein krasser Gegensatz zu den flachen und ichbezogenen Zielen wie Wohlstand, Besitz und Macht, welche heute vorherrschend sind.

[CLICK]



Das Venus-Projekt erkennt an, dass auf der Erde ein Überfluss an Rohstoffen herrscht und dass eine Rationierung der Ressourcen durch eine Steuerung mithilfe von Geld nicht länger bedeutsam ist. Eigentlich ist diese Angehensweise sogar eher kontraproduktiv für unser Überleben.

[CLICK] Das Geldsystem entstand vor Jahrtausenden während einer Zeit großer Knappheit. Sein anfänglicher Zweck war die Verteilung von Waren und Dienstleistungen auf der Grundlage der Mitwirkung bei der Arbeit.

Mit der tatsächlich vorhandenen Produktionskapazität für Waren und Dienstleistungen auf unserem Planeten hat es rein gar nichts zu tun.

[CLICK]



Das Fazit ist, dass physisches Überleben und Lebensqualität ausschließlich von Verbrauch, Handhabung und Erhaltung der Rohstoffe abhängt.

[CLICK]

Nun, mit unserer ständig wachsenden wissenschaftlichen Erfindungsgabe zur Nutzung der Ressourcen auf eine möglichst humane, technisch konstruktive und strategische Art, hat die Tradition von Arbeit für Geld und Geld für Ressourcen heute keinerlei legitime Grundlage.

[CLICK]

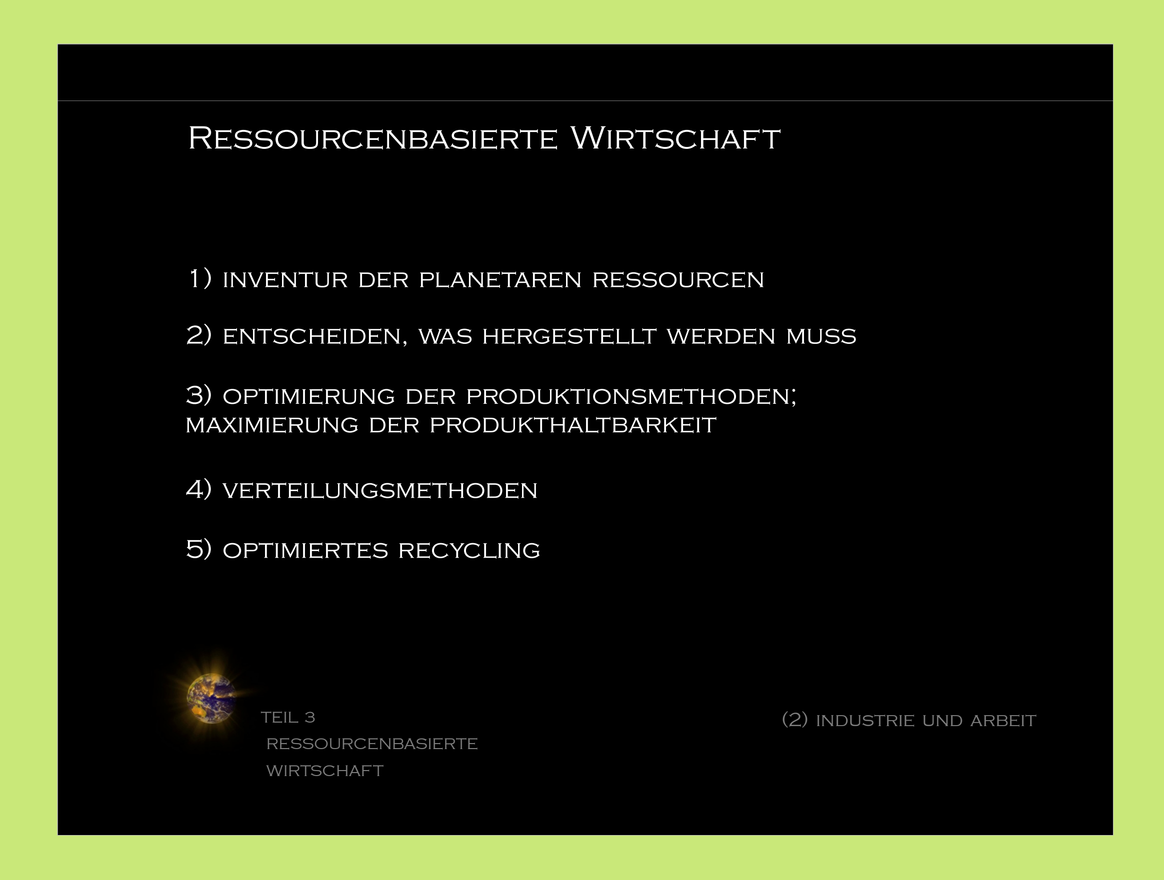


Lassen Sie uns nun für ein Gedankenexperiment das geldbasierte Gesellschaftssystem komplett vergessen und uns einen unbefangenen Blick auf moderne Produktionsmethoden werfen, wie sie in einer ressourcenbasierten Gesellschaft umgesetzt würden.

Die Frage, die man sich stellen müsste ist:

[CLICK] Wie legt man ein Produktionssystem an, welches den Durchsatz von Produkten hoher Qualität maximiert, Abfall vermeidet, das dynamische Gleichgewicht der Erde berücksichtigt und monotone und körperliche Arbeit von Menschen reduziert?

[CLICK]



Mit diesem Ziel im Blick, lassen Sie uns unsere **Methode** betrachten, die natürlich die wissenschaftliche Methode ist.

Auf der Grundlage der wissenschaftlichen Methode würde sich der Prozess der logischen Schlussfolgerung so darstellen:
[CLICK] Erster Schritt: Inventur der planetaren Ressourcen.
[CLICK] Zweiter Schritt: entscheiden, was hergestellt werden muss, ausgerichtet nach Wichtigkeit von schlichter Notwendigkeit (wie Nahrung, Wasser, Obdach) über Mittel für die Produktion (wie z.B. Rohstoffe, Automaten, anderes technisches Gerät) zu Gegenständen, die nicht für die Produktion benötigt werden (z.B. Unterhaltungselektronik, Musikinstrumente usw.)

[CLICK] Dritter Schritt: Optimierung der Produktionsmethoden; Maximierung der Produkthaltbarkeit.

[CLICK] Vierter Schritt: Methoden zur Verteilung an die Menschen.
[CLICK] Fünfter Schritt: optimiertes Recycling der Erzeugnisse, die veraltet oder funktionsuntüchtig sind.
[CLICK]



Erster Schritt: Inventur der planetaren Ressourcen. Wie ich vorhin schon sagte, ist es extrem wichtig zu wissen, was der Planet hergibt, weil genau das festlegt, wo unsere Grenzen sind.

Mithilfe dieser Informationen wird die Industrieproduktion stets an eventuell auftretende Engpässe angepasst.

[CLICK] Dies geschieht in Verbindung mit der mathematisch angemessensten Verteilung von Rohstoffen auf der Grundlage von Verfügbarkeit und Wichtigkeit der Zuteilung.

Jegliche Knappheit einer Ressource wird demnach dadurch angegangen, dass man Alternativen oder Ersatzstoffe sucht.

[CLICK]



Dies kann durch einen 'Systemansatz' für das gesamte Netzwerk von Industrien optimiert werden.

[CLICK] Echtzeit-Überwachung und elektronische Rückmeldungen, die von allen Rohstoffsektoren des Planeten kommen, würden an einen Zentralcomputer gehen, der einen entstehenden Mangel oder andere Probleme meldet.

Dieses Konzept der Rohstoffkontrolle ist nicht weit her geholt, obwohl es sich kompliziert anhören mag. Wir werden uns dieses Konzept später noch näher ansehen.

[CLICK]



Zweiter Schritt: entscheiden, was hergestellt werden muss.

[CLICK] Was brauchen wir?

Dies ist eine sehr wichtige Frage. Denn außer Nahrung, Wasser und einem Dach über dem Kopf haben die meisten Menschen heutzutage keine Ahnung davon, was sie wirklich wollen oder brauchen. Das liegt daran, dass man sie nie darüber in Kenntnis versetzt hat, was möglich ist. Das, glauben wir wiederum, ist eine Folge des technischen Entwicklungsstandes

[CLICK] So könnte heute z.B jemand, der Staub in seiner Wohnung hat, denken:

[CLICK] “Ich brauche einen Staubsauger”. Ist er sich da sicher? Vielleicht braucht er ja auch ein Haushalts-Druckluftsystem, das verhindert, dass Staub überhaupt auftritt, und über elektrostatische Luftfilter verfügt, die den restlichen Staub auffangen.

(dieses Beispiel habe ich jetzt nicht frei erfunden, denn Jacque Fresco hat ein solches Drucksystem bereits entwickelt.)

[CLICK]



Wenn wir kritisch über das nachdenken, von dem wir glauben es im materiellen Sinne zu brauchen, werden wir damit anfangen zu sehen, das sich Bedürfnisse stetig ändern.

[CLICK] Wissenschaft und Technik sind die Barometer des menschlichen Bedarfs an Gebrauchsgütern, und deshalb sollten alle Produkte, die hergestellt werden, so fortschrittlich sein, wie es zur zeit ihrer Hestellung möglich ist.

[CLICK] Unser momentanes Geldsystem, welches ständig unter großer Verschwendung veraltete Produkte herstellt, nur um Betriebe und Wirtschaft am Leben zu erhalten, hat weder die Fähigkeit noch den Wunsch, die am weitesten entwickelten Werkzeuge für uns herzustellen.

Das liegt daran, dass die große Mehrzahl der Produkte gar nicht existieren würde, wenn sich die Industrie darauf konzentrieren würde, was den Bedürfnissen der Gesellschaft gerecht würde.

[CLICK]



Dritter Schritt: Optimierung der Produktionsmethoden; Maximierung der Produkthaltbarkeit.

[CLICK] Wenn ich mir einen Schreibtisch selber bauen würde, würde ich zusehen, dass er so haltbar wie möglich wäre. Ist doch sinnvoll, oder? Denn wenn er kaputt ginge, müsste ich unter Aufwand von Material und Arbeit einen neuen bauen.

Verallgemeinernd kann man sagen, dass es logisch wäre, dass alles, was hergestellt wird, so lange halten sollte, wie es technisch möglich ist... natürlich immer unter der Prämisse, dass es so flexibel gestaltet ist, dass man später durchaus noch Verbesserungen oder Veränderungen anbringen kann.

[CLICK]



Traurigerweise findet das genaue Gegenteil in unserem momentanen System statt, denn wie wir vorhin schon festestellt haben,...

[CLICK] ... gedeiht das Geldsystem an Angebotsvielfalt und geplanter Veralterung. Ohne sie würde die ganze Wirtschaft zusammenbrechen.

[CLICK]

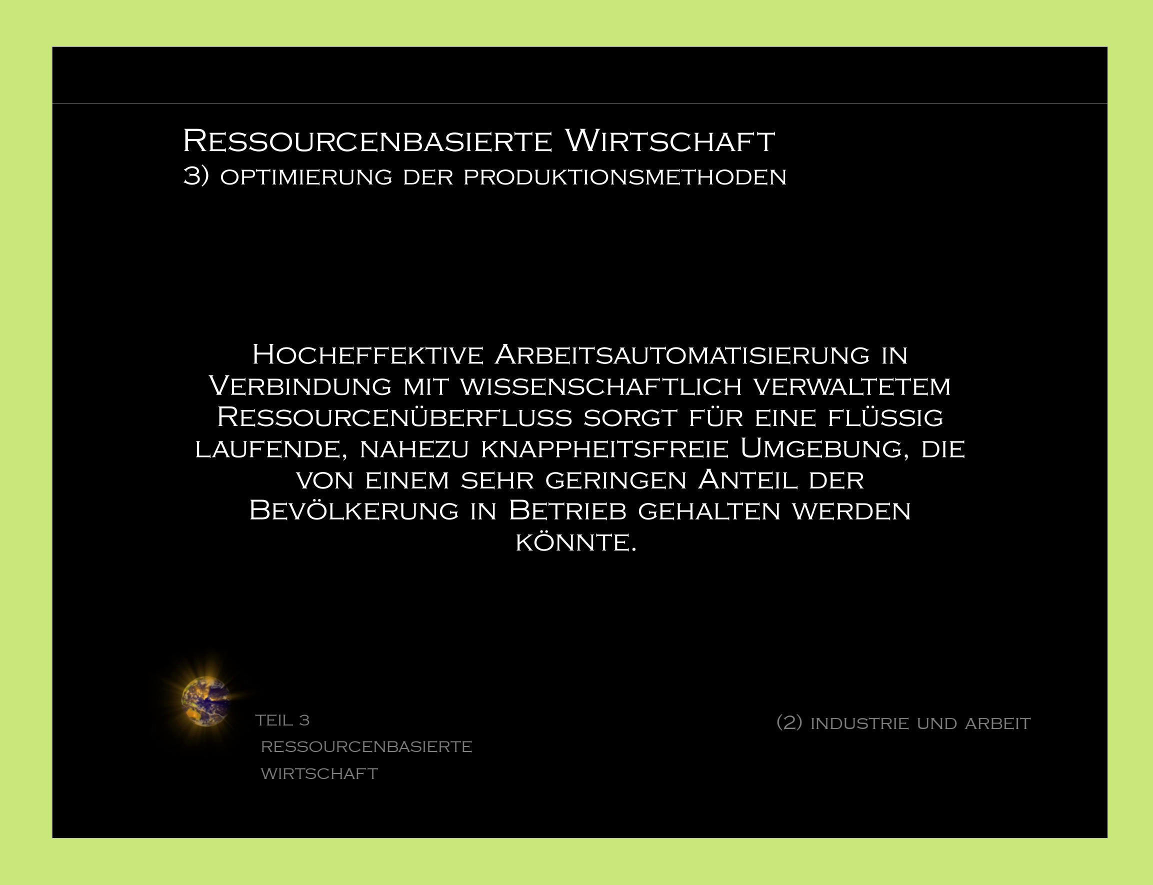


In einer weniger wahnsinnigen Welt werden wir **Sachen bauen die halten**.

Bei der Optimierung der Produktionsmethoden geht es darum, die stärksten Materialien und die beste Konstruktionsweise zu verwenden, um damit die langlebigsten und effektivsten Produkte herzustellen.

[CLICK] Wie gesagt: menschliche Arbeitskraft wird momentan nicht nur deshalb durch Maschinen ersetzt, weil es billiger ist, sondern auch, weil Maschinenarbeit ungemein effektiver ist als die von Menschen. Produktionsstatistiken zeigen das seit langem.

[CLICK]



Hocheffektive Arbeitsautomatisierung in Verbindung mit wissenschaftlich verwaltetem Ressourcenüberfluss sorgt für eine flüssig laufende, nahezu knappheitsfreie Umgebung, die von einem sehr geringen Anteil der Bevölkerung in Betrieb gehalten werden könnte.

Dazu, wer “die Maschinen am Laufen hält”, kommen wir gleich.

[CLICK]



Vierter Schritt: Methoden zur Verteilung an die Menschen.

Verteilungsmethoden basieren, wie alles andere auch, auf Technik.

In der Tat könnte die Herstellung so modernisiert werden, dass ein Erzeugnis nur dann hergestellt wird, wenn es jemand nachfragt.

[CLICK] Unabhängig davon bestünde die einfachste Lösung zunächst aus lagerhausartigen Verteilzentren in Verbindung mit automatisierter Lieferung

[CLICK]



Ebenso würde man in Anbetracht der Tatsache, dass alle Güter in einer ressourcenbasierten Wirtschaft so konstruiert sind, dass sie lange halten,...

[CLICK] ... über die heute existierenden Werte der Konsumkultur hinauswachsen.

Ganz zu schweigen vom Hinauswachsen über die Werteverzerrung durch die heutige Werbung, die dazu führt, dass die Menschen wegen dem, was sie haben oder auch nicht haben, gierig werden oder sich minderwertig oder fehl am Platz fühlen

Werbung würde es außer allgemeinen Produktinformationen für Menschen, die sie wünschen, in dem neuen System offensichtlich nicht geben.

[CLICK] Um an ein Produkt zu kommen, würde man wahrscheinlich ins Internet gehen, nach den Eigenschaften des Produktes suchen, das Produkt auswählen und es anfordern. Es wäre dann kurze Zeit darauf zur Abholung bereit oder würde geliefert.

[CLICK]



Fünfter Schritt: optimiertes Recycling der Erzeugnisse, die veraltet oder funktionsuntüchtig sind.

Dieser Schritt beginnt eigentlich schon bei der Herstellung, denn in jeder Konstruktionsphase wird schon die Entsorgung bedacht. Zur Herstellung würden nur nachaltige und wiederverwertbare Materialien verwendet. Dies wird strategisch geplant, um sicherzustellen, dass alle älteren Produkte, so gut es die bekannten Verfahren zulassen, wiederverwertet werden, um Müll zu vermeiden.

[CLICK]



Bevor wir weitergehen, lassen Sie uns einen genaueren Blick darauf werfen, wie Maschinen menschliche Arbeit in so vielen Bereichen wie möglich ersetzen.

Die Frage, die immer wieder auftaucht ist:
[CLICK] “Wer wird die Maschinen am Laufen halten?”
[CLICK]



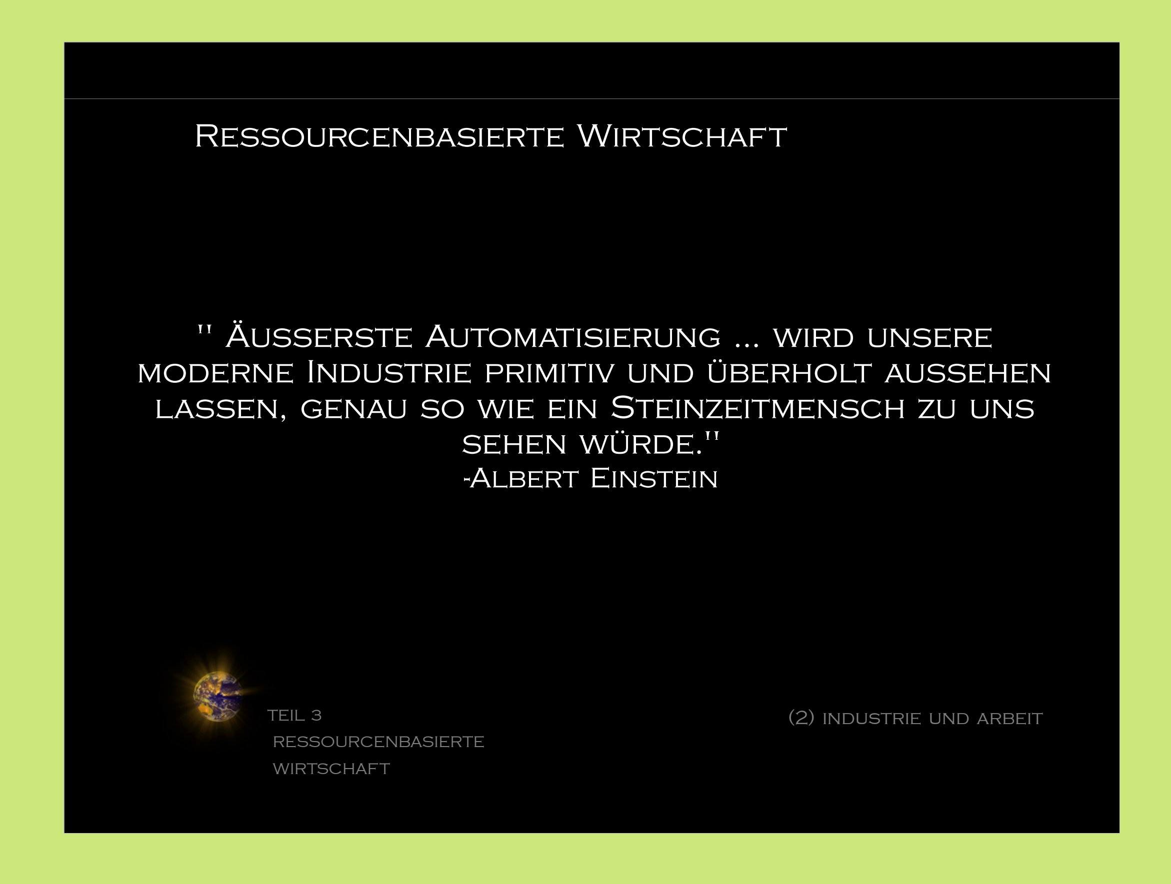
Mechanik wird heute mit Computern kombiniert. Im Grunde genommen ist der Computer das Gehirn der Maschine und gibt ihr Befehle, was sie tun soll.

Dieses Kombinieren von Maschine und Computer könnte man 'Kybernetisierung' nennen.

[CLICK] Die heutigen kybernetisierten Maschinen sind die mächtigste und weitest reichende Erfindung, die die Menschheit je gemacht hat.

[CLICK] Diese Werkzeuge haben das Potenzial, die Gesellschaft tiefgreifend zu verändern... Es beginnt mit der Freisetzung menschlicher Arbeitskraft.

[CLICK]



Wie Albert Einstein es formulierte:

"Äußerste Automatisierung ... wird unsere moderne Industrie primitiv und überholt aussehen lassen, genau so wie ein Steinzeitmensch zu uns sehen würde."

[CLICK]



Obwohl einige diese Entwicklung mit Missfallen betrachten, sollten wir dieser Wahrheit ins Auge sehen – ja, sollten sie ausdrücklich begrüßen.

[CLICK] Kybernetisierung ist die Emanzipationserklärung für die Menschheit. Sie befreit uns vom Zwang der alltäglichen Arbeit und eröffnet damit neue Horizonte für menschliche Kreativität und Forschung.

[CLICK] Die kybernetisierten Maschinen übertreffen in puncto mechanischer Genauigkeit und Ausdauer jeden Menschen,...

[CLICK] ... und sind dazu noch in der Lage, mit unglaublicher Geschwindigkeit und Genauigkeit Berechnungen anzustellen und dabei den Menschen weit zu übertreffen.

[CLICK]



Darüber hinaus würden auch Maschinen unter Verwendung der besten Materialien so konstruiert, dass sie möglichst lange halten.

Die Notwendigkeit zur Kosteneinsparung, wie wir sie aus dem früheren Geldsystem kennen, wird keinen Einfluss mehr auf die Qualität der Produktion haben.

Die kybernetisierten Maschinen würden nicht ge- oder verkauft. Sie würden für einen bestimmten Zweck gebaut und nicht, um damit Gewinn zu machen.

[CLICK]



Weiterhin hätten diese Maschinen nicht nur eine außergewöhnlich lange Lebensdauer, sondern...

[CLICK] ... könnten sich am Ende sogar selbst reparieren...

[CLICK] Heute gibt es in Autos oft Warnlampen im Armaturenbrett, die einen auf Probleme in einem bestimmten Teil des Fahrzeugs hinweisen.

Dieses Konzept kann bis zu einem Grad auf alle Maschinen ausgedehnt werden, wo sich der Computer der Maschine des Problems nicht nur 'bewusst' ist,...

[CLICK] ... sondern auch in der Lage ist, Zusatzmaschinen dazu zu veranlassen, den Defekt sofort zu beheben.

[CLICK] So fantastisch es sich anhören mag: selbstreparierende Maschinen, Konstruktionen und sogar Schaltkreise halten immer öfter Einzug in die Wirklichkeit.

Das Problem ist, das solche Effizienz vom Geldsystem nicht belohnt wird. Daher haben die meisten Menschen in unserer Gesellschaft noch nie davon gehört, was alles möglich ist.

[CLICK]



Was die Menschen angeht... Nun, ihre Aufgabe wird im Alltag die Beaufsichtigung der Maschinen sein.

Wenn erst ein unabhängiges kybernetisiertes Industriesystem eingeichtet ist, werden sie nur dafür sorgen müssen, dass es läuft und auf dem neusten Stand gehalten wird.

[CLICK]



Obwohl heutzutage die meisten die steigende Automatisierung in der Produktion anerkennen, haben viele immer noch Probleme zu verstehen, wie scheinbar komplizierte Tätigkeiten...

[CLICK] ... wie die eines Arztes, Architekten oder ähnliches automatisiert werden können. Dazu müssen wir uns zunächst Fragen [CLICK] was die Beschaffenheit dieser Beschäftigungen ist. Was genau macht ein Arzt, Zimmermann, Klempner oder ein Architekt eigentlich bei seiner Arbeit?

[CLICK] Sie erkennen Sachverhalte wieder und reagieren auf die beobachteten Muster.

[CLICK]



Wenn ein Arzt jemanden untersucht, vergleicht er nur das was er beobachtet mit dem was er gelernt hat.

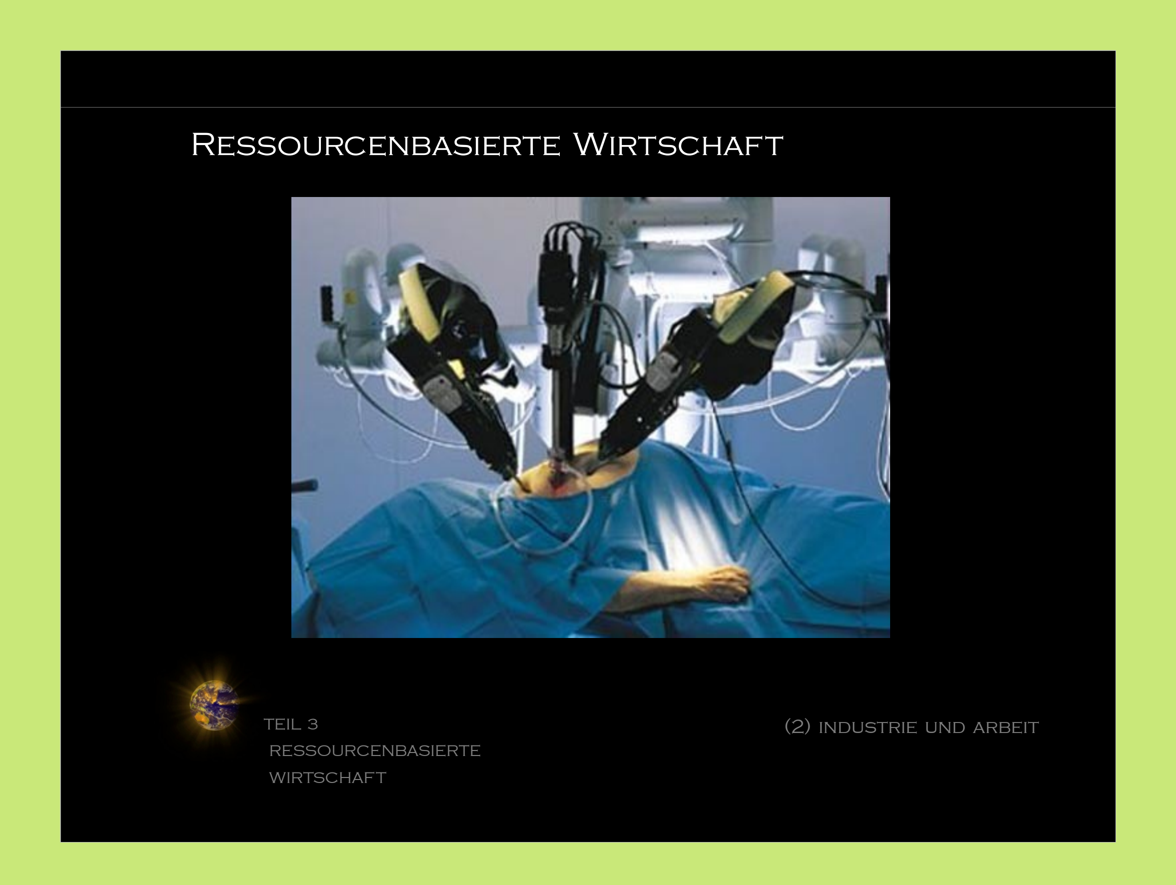
Wenn Sie zu einem Hautarzt gehen, weil Sie meinen, dass sie Hautkrebs auf ihrem Arm haben könnten, wird er die Haut untersuchen und die vorgefundenen Muster vor seinem geistigen Auge mit dem vergleichen, was man ihn gelehrt hat. [CLICK] Dann wird eventuell eine Hautprobe genommen um sie maschinell zu testen.

Das ist ein 'technischer' Prozess.

Es gibt keinen Grund, warum...

[CLICK] ... sagen wir mal, nicht ein optischer Scanner, der an eine Computer-Datenbank angeschlossen wird, erfunden werden könnte. Dieser könnte dann Ihren Arm optisch erfassen und sofort erkennen, welches Problem vorliegt.

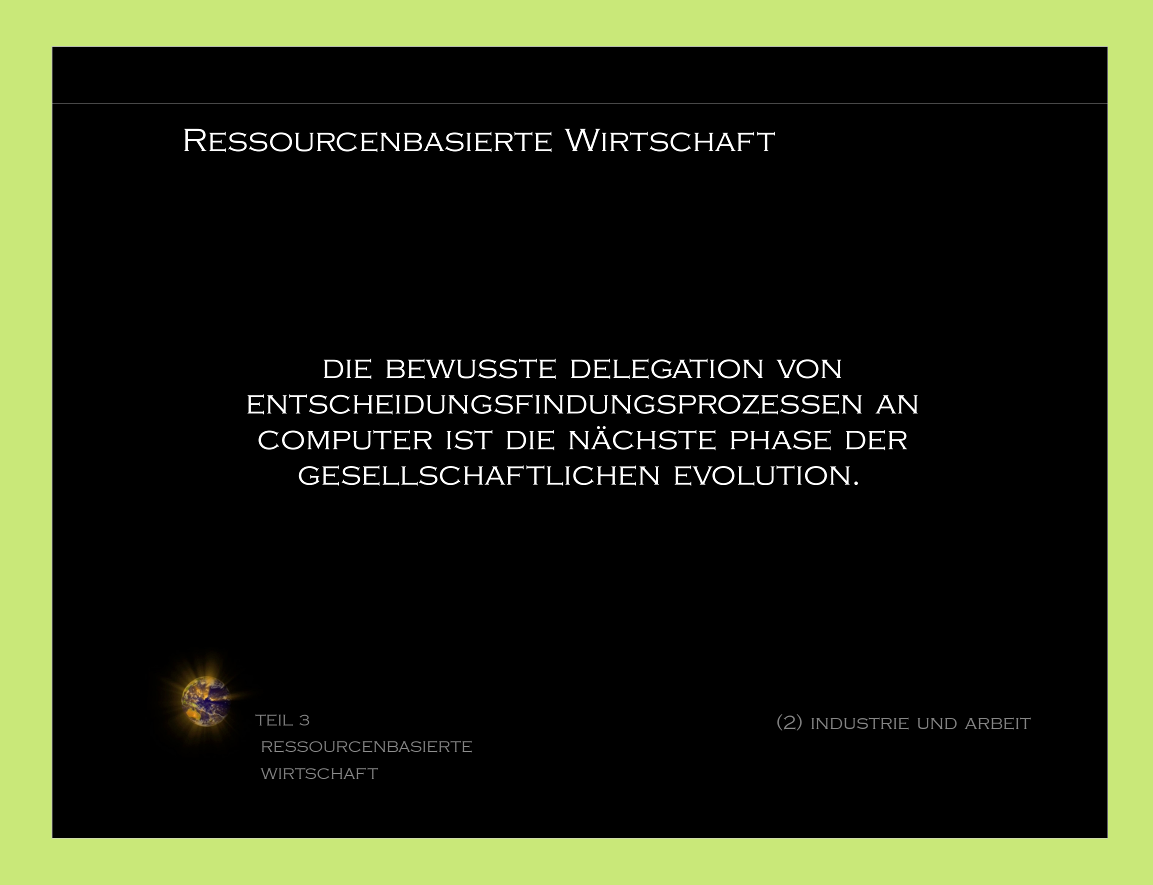
[CLICK]



Auch die Chirurgie, so heikel es zu sein scheint, ist ein rein technischer Vorgang. Es ist nur eine Frage der Zeit, bis höchst entwickelte Maschinen Chirurgen ersetzen.

Ähnliches gilt für alle anderen Beschäftigungen dieser Art.

[CLICK]



Und das bringt uns zu einer sehr kritischen Erkenntnis... eine Erkenntnis, die tiefgreifende Auswirkungen auf den Fortschritt auf diesem Planeten haben wird: [CLICK] die bewusste Delegation von Entscheidungsfindungsprozessen an Computer ist die nächste Phase der gesellschaftlichen Evolution.

[CLICK]



Die Funktionen, die Menschen in der heutigen Gesellschaft einnehmen, sind im Grunde technischer Natur.

Bei körperlicher Arbeit ist diese Tatsache offensichtlich. Aber Kopfarbeit kann jetzt ebenfalls an Computer delegiert werden.

[CLICK] Wenn sich das für Sie jetzt seltsam anhört, bedenken Sie, dass wenn Sie jemals einen Taschenrechner benutzt haben, Sie Ihre Enstscheidungsfindung an eine Maschine delegiert haben.

[CLICK]



Wir müssen bedenken, dass der Vorgang der logischen Schlussfolgerung – unsere kognitive Fähigkeit, Lösungen nach dem Ursache-Wirkungs-Prinzip zu finden – ein durch und durch technischer Prozess ist, der von den Informationen abhängt, über die wir zum entsprechenden Zeitpunkt verfügen.

[CLICK]



Wenn man z.B. ein Problem mit seinem Auto hat, fährt man damit zu einem KFZ-Mechaniker. Der benutzt dann seine Fähigkeiten zur Mustererkennung und sein assoziatives Gedächtnis um die Möglichkeiten durchzugehen, die der Grund für das Problem sein könnten. Dann findet er durch logische Schlussfolgerung Lösungsmöglichkeiten. Das ist ein objektiver technischer Vorgang.

[CLICK] Allerdings ist das menschliche Gehirn des Mechanikers hinsichtlich seiner Speicher- und Verarbeitungskapazität eingeschränkt.

[CLICK] Eine moderne, programmierte Maschine kann andererseits unglaublich viel mehr Daten speichern als ein Mensch, und durchgehend mit hoher Geschwindigkeit Informationen verarbeiten, ohne müde oder träge zu werden.

[CLICK]



Es gibt keinen Grund, warum man nicht einen Computer mit den Daten über das betreffende Fahrzeug – jedes Bauteil, jede Schraube, den gesamten elektrischen Schaltplan usw. – füttern kann um ihn dann als Hilfsmittel für die Entscheidungsfindung zu benutzen.

[CLICK] In der Tat werden sie in modernen Werkstätten jetzt schon eine primitive Version dieses Ansatzes vorfinden.

Es läuft darauf hinaus, dass in Wirklichkeit der Computer die Entscheidungen trifft. Der Mechaniker setzt ihn nur auf ein Problem an, genau so wie bei einem Taschenrechner.
Es gibt wirklich keinen technischen Beruf, der nicht durch das Delegieren von Prozessen zur Entscheidungsfindungen an einen Computer ersetzt oder perfektioniert werden kann.

[CLICK]



Tatsache ist, dass das Einzige was uns auf kognitiver und funktioneller Ebene von Maschinen unterscheidet, unsere Fähigkeit ist,...

[CLICK] ... komplexe Querverbindungen in unserem Hirn zu erzeugen. Bis heute ist es noch keinem Computer gelungen, angemessen auf eine auf Deutsch – oder in irgendeiner anderen Sprache – gestellte “wirklich komplizierte Frage” zu antworten.

[CLICK] Die Sprache muss in etwas übersetzt werden, dass der Computer versteht, z.B. in mathematische Ausdrücke.

[CLICK] Allerdings weiten sich neue Fachrichtungen wie 'Künstliche Intelligenz' (KI) aus, die ein enormes Potenzial zu dieser Art 'Bewusstsein' haben. Im Lauf der Zeit werden Computer in der Lage sein, Denkprozesse durchzuführen, von denen man einst annahm, dass dazu nur Menschen fähig seien. Einen Beweis für das Gegenteil gibt es nicht.

[CLICK]



Natürlich sind heute verblüffenderweise viele Menschen durch Film und Fernsehen darauf konditioniert zu glauben, dass wenn Maschinen im weitesten Sinn 'denken' könnten, es selbstverständlich zu einer Art feindlicher Übernahme der Menschheit führen würde. Das ist natürlich unbegründet und absurd.

[click]



Wie Arthur C. Clarke es sagte:

"Die beliebte Idee, die von Comics und den billigeren Formen der Science-Fiction genährt wird, dass intelligente Maschinen bösartige Wesen sein müssen, die dem Menschen feindlich gesinnt sind, ist so absurd, dass es kaum die Energie wert ist, ihr zu widersprechen. Diejenigen, die Maschinen als aktive Feinde darstellen, projizieren nur ihre eigene Aggressivität. Je höher die Intelligenz, desto größer das Maß der Bereitschaft zur Zusammenarbeit. Falls es jemals zu einem Krieg zwischen Menschen und Maschinen kommen sollte, fällt es einem leicht zu raten, wer denn wohl damit anfängt."

[CLICK]



Gut – lassen Sie uns das ganze nun in einen größeren Zusammenhang setzen und uns das ganz große Thema der sogenannten Regierung ansprechen.

Ich glaube, dass Dr. Ralph Linton es am besten gesagt hat:
[CLICK] ”[Die] kolossale und immer noch schneller werdende Entwicklung in Wissenschaft und Technik ist nicht von ähnlichen Entwicklungen in gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Strukturen begleitet worden... Man kann mit Sicherheit voraussagen, dass [...] solche gesellschaftlichen Erfindungen wie die heutigen Formen des Kapitalismus, Faschismus und Kommunismus in Zukunft als primitive Experimente zur Angleichung der modernen Gesellschaft an moderne Methoden angesehen werden”
[CLICK]



Zunächst einmal sind Regierungen in der Form wie wir sie heute kennen, ein Nebenprodukt der Ressourcenknappheit. Wie Mafia-Clans versuchen die Regierungen der Welt ihre momentane Machtposition zu erhalten und dabei ihren wirtschaftlichen Vorsprung aggressiv auszubauen. Sie sind Geschöpfe des Geldsystems. Traurigerweise zeigt die Geschichte eine Abfolge von Fällen von Regierungskorruption, die in der Art der Macht begründet ist:...

[CLICK] ... von gegenseitigem Völkermord in verfeindeten Staaten bis zur Unterdrückung der eigenen Bevölkerung um die etablierte Ordnung zu bewahren.

[CLICK]



Regierungsentscheidungen gründen sich heute auf Eigennutz – genau so, wie es bei Unternehmen der Fall ist.

[CLICK] **So etwas wie eine moralische Regierung wird es so lange nicht geben, wie Geld dazu benutzt werden kann, um die Entscheidungen der politisch Beteiligten zu beeinflussen.**

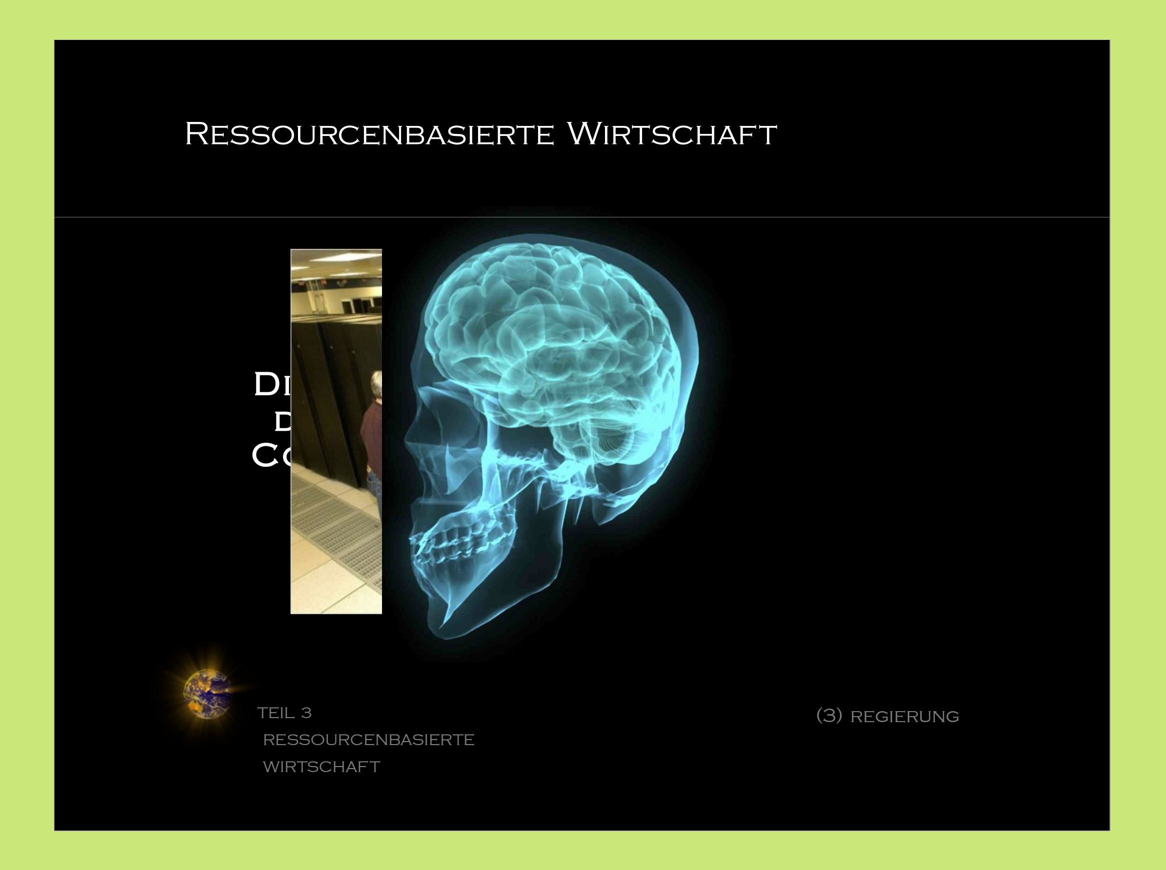
[CLICK]



Wenn wir davon ausgehen, dass die Organisation der Gesellschaft ein technischer Prozess ist, erkennt man, dass es nur wenig Spielraum für Subjektivität beim Lösen der Probleme gibt. Denn unser technisches Verständnis kann uns mithilfe der wissenschaftlichen Methode unter Einbeziehung aller bekannten Variablen zu den meisten Antworten **hinführen** .

[CLICK] Wenn jemand eine Seite eines Buches liest und dann das Buch schließt, kann er natürlich eine 'Meinung' zu dem Buch als Ganzem haben. Wenn jemand anderes das ganze Buch liest, könnte er auch eine Meinung darüber haben. Wessen Meinung würden sie mehr Bedeutung beimessen? Der Meinung desjenigen, der das ganze Buch gelesen hat oder der desjenigen, der nur eine Seite gelesen hat?

[CLICK]



Anders ausgedrückt: je mehr Informationen im Laufe der Entscheidungsfindung berücksichtigt werden, desto genauer wird die Entscheidung.

Wie wir vorhin schon erörtert haben, haben Computer in einer Sekunde Zugriff auf Billionen von Informationsbits aus gigantischen Datenbanken und können fast in Nullzeit Ergebnisse berechnen.

[CLICK] Die Übertragung des Prozesses der Entscheidungsfindung an Computer ist die nächste Phase der gesellschaftlichen Evolution.

Dadurch werden menschliche Fehler vermindert und gefährliche Beeinflussungen, Subjektivität und fehlerhafte Meinungen ausgeschlossen. [CLICK] Wegen unserer beschränkten sensorischen und intellektuellen Fähigkeiten kann niemand alles wissen, was es über die Welt zu wissen gibt. Unsere Sinne sind in ihrem Bereich eingeschränkt. Unsere Augen z.B. können das elektromagnetische Spektrum nur in einem sehr engen Bereich wahrnehmen.

Daher ist es nur logisch, dass wir Entscheidungsfindungen an Maschinen weitergeben, die diese Einschränkungen nicht haben.

[CLICK]



Computer können und werden dazu in der Lage sein, Probleme anzugehen, die der Mensch aufgrund von physischen und mentalen Unzulänglichkeiten nicht lösen kann.

[CLICK] Es verhält sich genau so wie bei jemandem, der eine Brille trägt, um besser sehen zu können,...

[CLICK] ... oder bei einem Taschenrechner zur Durchführung von Berechnungen. Eine Brille ist ein technisches Hilfsmittel – eine Erweiterung des Menschen, die ihm hilft dabei, besser zu sehen, als es normalerweise der Fall wäre.

[CLICK] Bei einer kybernetisierten Maschine verhält es sich nicht anders. Sie ist ein Erweiterungswerkzeug, das unsere Fähigkeiten vergrößert.

Wir haben diese mächtigen Werkzeuge geschaffen, um unsere Fähigkeiten durch technische Erfindungen zu vergrößern. Wir müssen uns dessen bewusst werden und das Potenzial ausnutzen.

[CLICK]



Was Regierungsentscheidungen angeht: auch sie sind nur technischer Natur.
Es gibt keinen 'sozialdemokratischen' oder 'konservativen' Ansatz, ein Flugzeug zu konstruieren...

[CLICK] ... warum also werden heute diese überholten Weltanschauungen benutzt, um die Gesellschaft zu handhaben?
In einer ressourcenbasierten Wirtschaft wird eine Entscheidung nicht durch 'Raten' oder die Projektion von Meinungen getroffen, sondern man erreicht eine Entscheidung unter Benutzung hoch entwickelter technischer Hilfsmittel, zu denen auch die wissenschaftliche Methode gehört.
[CLICK]



Wenn wir die Gesellschaft als technische Erfindung akzeptieren und davon ausgehen, dass ihre Teilvariablen sich nicht großartig von denen eines Flugzeuges unterscheiden, werden wir sehen, dass die Ausrichtung unserer sogenannten 'Regierung' rein wissenschaftlich sein sollte.

Die 'Politik' ist heute überholt, denn ihre Arbeitsweise ist unnötig subjektiv, stark von Geld beeinflusst und ihr fehlt der wissenschaftliche Bezug. Über den Begriff der Regierung wird man schließlich komplett hinauswachsen und ihn durch ein einfaches...

[CLICK] ... objektives System für globales Ressourcenmanagement und technische Organisation ersetzen.

[CLICK] Die Regierung wird demnach zu einem kybernetisierten System, welches nur für die Herstellung und Verteilung von Waren sowie Ressourcen- und Umweltmanagement verantwortlich ist. Das ist sehr, sehr einfach.

[CLICK]



Die Hauptbestandteile dieses neuen Systems wären:

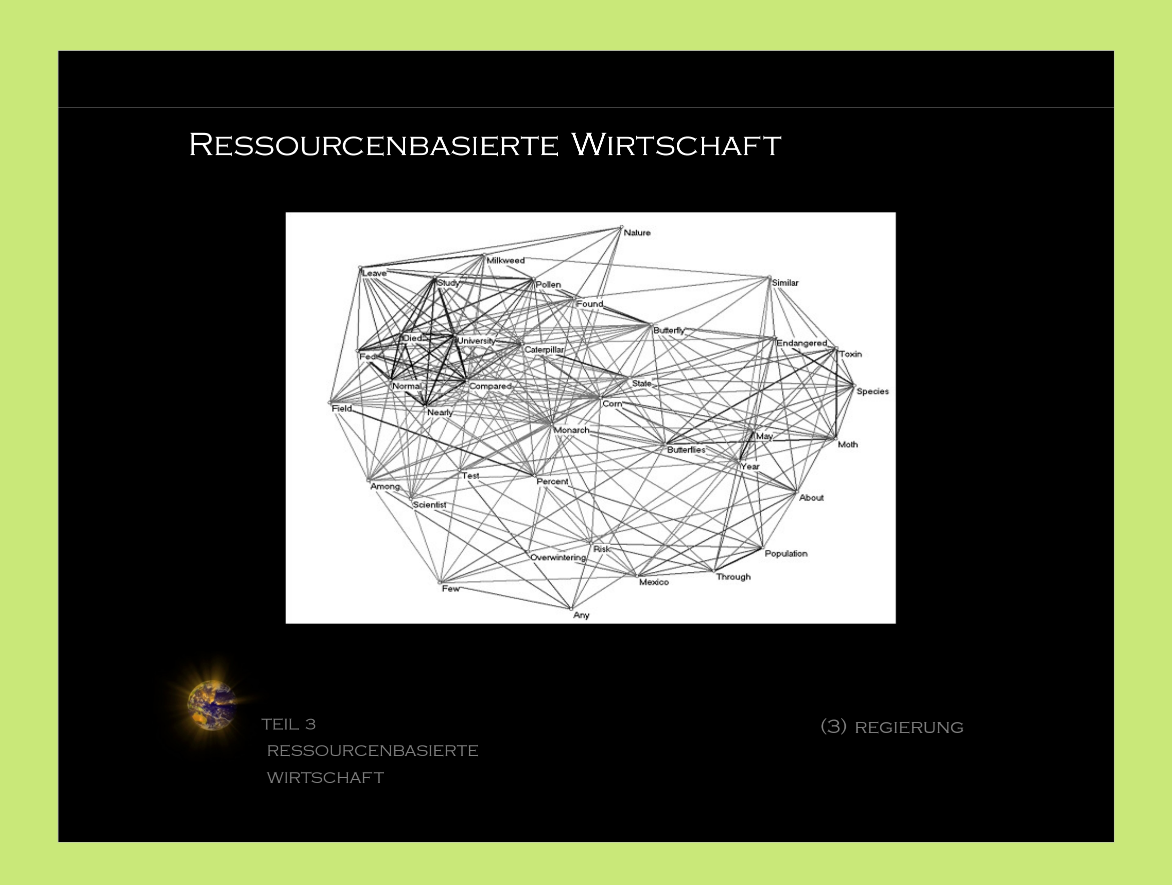
[CLICK] **1) Eine zentrale Computer-Datenbank, die Kataloge aller bekannten Materialien und allen technischen Wissens enthält.**

[CLICK] Wie wir vorhin schon herausgestellt haben, haben Computer die Fähigkeit, Informationen viel schneller und in größerem Umfang zu sammeln und zu verarbeiten, als der Mensch.

[CLICK] Zur Wiederholung: Die effizientesten Entscheidungen, die getroffen werden können, sind solche, die alle benötigten bekannten Variablen berücksichtigen.

Nur ein Computer wird dazu in der Lage sein, alles Wissen dieser Erde zusammenzuführen und daraus zu einer Entscheidung zu kommen, die er logisch von der Gesamtmenge aller bekannten Daten ableitet

[CLICK]

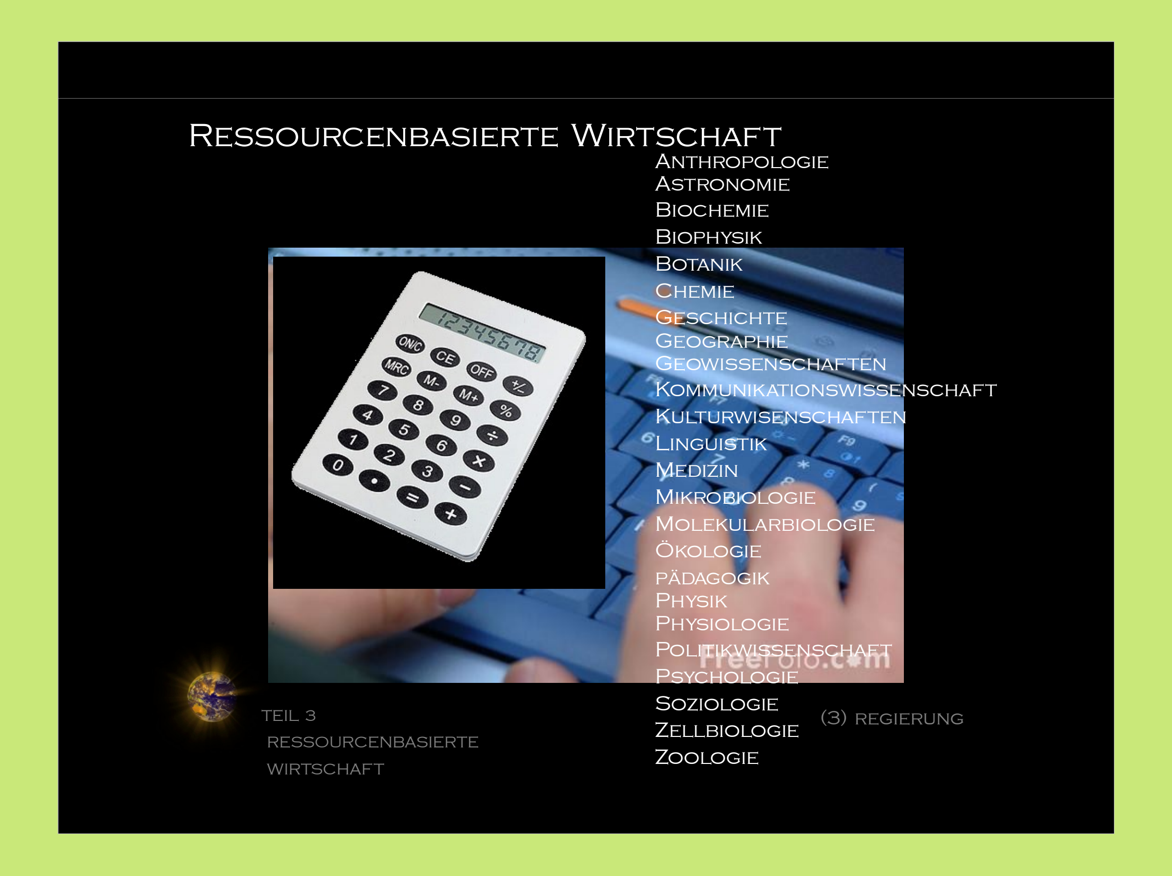


Es verhält sich genau so wie bei unserem Beispiel mit dem KFZ-Mechaniker und seiner maßgeschneiderten Datenbank zur Lösung von Problemen am Fahrzeug .

[CLICK] Diese zentrale Computerdatenbank enthält alles bekannte Wissen, von den Eigenschaften, Kombinationen und Anwendungsmöglichkeiten aller Elemente des Periodensystems bis zum gesamten geschichtlichen Ablauf der technischen Erfindungen.

[CLICK] Wenn das assoziative System, welches Computern die Fähigkeit verleiht, Querverbindungen durch alle Wissenschaftszweige zu ziehen, einmal steht, werden wir ein Werkzeug unschätzbaren Ausmaßes in unseren Händen halten.

[CLICK]



...denn das neue Verfahren für Problemlösungen und Erfindungen wird wird die Zusammenarbeit mit dieser Datenbank sein.

[CLICK] Wahrscheinlich würde es in Form einer einfachen Internetseite daherkommen.

Man würde dem System ein Problem beschreiben oder eine Frage stellen, und die Antwort wird die beste sein, die auf der Grundlage des jeweiligen Wissensstandes möglich ist.

[CLICK] Die Bedienung wird sich nicht von der eines Taschenrechners unterscheiden, aber dieser neue 'Taschenrechner' verfügt über ein mächtiges Assoziativsystem und eine erschöpfende Wissensdatenbank. Er wird nicht nur mathematische Ausdrücke verstehen und berechnen können, sondern auch die Physik, Biologie, Astronomie und jede andere Wissenschaft mit einbeziehen können.

[CLICK]



Wenn sich das jetzt wie Sciencefiction anhört, nun, ich habe so eine Ahnung, dass das US-Verteidigungsministerium bereits über eine ähnliche Datenbank und Programme zur Entscheidungsfindung verfügt und sie zur Erstellung von Kriegsstrategien benutzt.

[CLICK]



Nun, damit das System funktionieren kann, muss es in Echtzeit Rückmeldungen vom gesamten Planeten erhalten, um immer einen Überblick über die vorhandenen Rohstoffe zu haben und somit für das dynamische Gleichgewicht des Planeten zu sorgen.

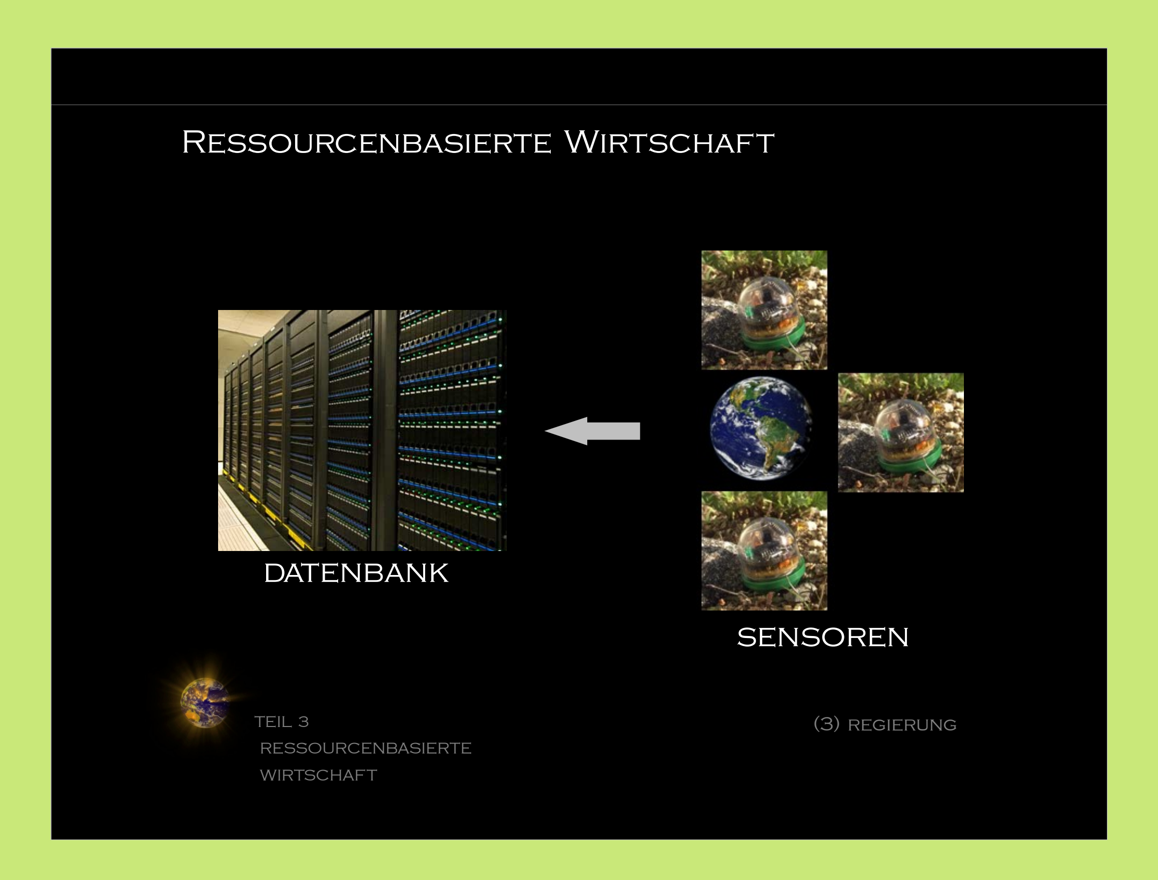
Daher ist die zentrale Computerdatenbank eingebunden in...

[CLICK]



2) ...ein erdumspannendes autonomes Sensorsystem mit Umweltsensoren in allen relevanten Gegenden des Planeten, welches eine "industriell-elektronische Rückkopplung" bezüglich der Ressourcen, Vorgänge und anderer umweltbezogener Sachverhalte liefert.

[CLICK]



Dieses Gesamtsystem behält die Übersicht über alle Ressourcen des Planeten und hält gleichzeitig Ausschau nach beginnenden Umweltstörungen, über die die Menschheit informiert sein sollte.

All dieses wird nicht über Nacht geschehen, aber wenn wir damit anfangen würden, regionale Systeme aufzubauen und diese dann im Laufe der Zeit miteinander zu vernetzen, könnte es schneller gehen, als man annimmt.

Das Sensorsystem informiert die zentrale Datenbank darüber, was vorhanden und was knapp ist, und diese wird dementsprechend ständig die Herstellungsverfahren im Hinblick auf das dynamische Gleichgewicht des Planeten unter Verwendung modernster Technik anpassen.

[CLICK]



Obwohl es hoffentlich deutlich geworden ist, welchen enormen arbeitserleichternden Effekt computerisierte Automatisierung auf die Gesellschaft haben wird, wenn wir erst einmal aus unserem knappheitsbasiertem Geldsystem herausgewachsen sind und uns auf technische Erfindungen und Überfluss für alle konzentrieren, wird es natürlich immer noch...

[CLICK] ... notwendig sein, dass sich menschliche Techniker mit dem System befassen. Sie müssen es auf dem neusten Stand halten und seine Arbeit überwachen. Wir könnten diese Menschen “intrdisziplinäre Teams“ nennen.

[CLICK]



3) Interdisziplinäre Teams von Technikern überwachen das System und helfen bei der Ausrichtung von Forschungsprojekten, um das Wachstum, die Effizienz und die gesellschaftliche Evolution voranzutreiben.

Sie würden einfach in Wissenschaftsbereichen arbeiten, die relevant für das Funktionieren der Gesellschaft sind.

[CLICK] In einer optimierten Version dieses Systems würden weniger als 5% der Weltbevölkerung benötigt, um es am Laufen zu halten. Je optimierter und leistungsfähiger unsere Techniken und Verfahren werden, desto kleiner wird diese Zahl.

[CLICK]



Nun..., viele, die von diesem Gedanken hören fragen sehr oft: “Und was ist mit der Demokratie?”

“Wie kann ich an diesem System teilhaben?”

[CLICK] Werden die interdisziplinären Teams gewählt? In einer ressourcenbasierten Weltwirtschaft, in der 'Industrie' und 'Regierung' zu einem kybernetisiertem System kombiniert sind, welches Computerdatenbanken zur Problemlösung mit übergreifenden planetenweiten Beobachtungssensoren beinhaltet,...

[CLICK] ... gibt es für die traditionellen Konzepte von Politik, Wahlen und Ähnlichem keine Grundlage. Obwohl diese Feststellung vielen Menschen mit traditioneller Einstellung Furcht einflößt, muss immer wiederholt werden, dass unsere Probleme im Leben technischer Natur sind und nur für die Menschheit als Ganzes von Belang sind.

[CLICK]



Wir müssen uns ebenso der Tatsache bewusst werden, dass die sogenannte Demokratie, die wir kennen, eine Illusion ist – immer gewesen ist.

Die Menschen glauben, im momentanen System eine 'Wahl' zu haben, nur weil sie ein Kreuz auf einem Stimmzettel machen können und damit eine vorher ausgewählte Person an die Macht zu bringen. Wenn diese Person erst einmal an der Macht ist, hat die Allgemeinheit keinen Einfluss auf deren Entscheidungen mehr.

[CLICK] Haben Sie über den EURO abgestimmt?

[CLICK] Haben Sie über die Steuern abgestimmt?

[CLICK] Haben Sie über die Mitglieder des Kabinetts abgestimmt?

[CLICK] Haben Sie darüber abgestimmt, wo Autobahnen oder Hochspannungsleitungen gebaut werden?

[CLICK] Haben Sie über den Krieg in Afghanistan abgestimmt?

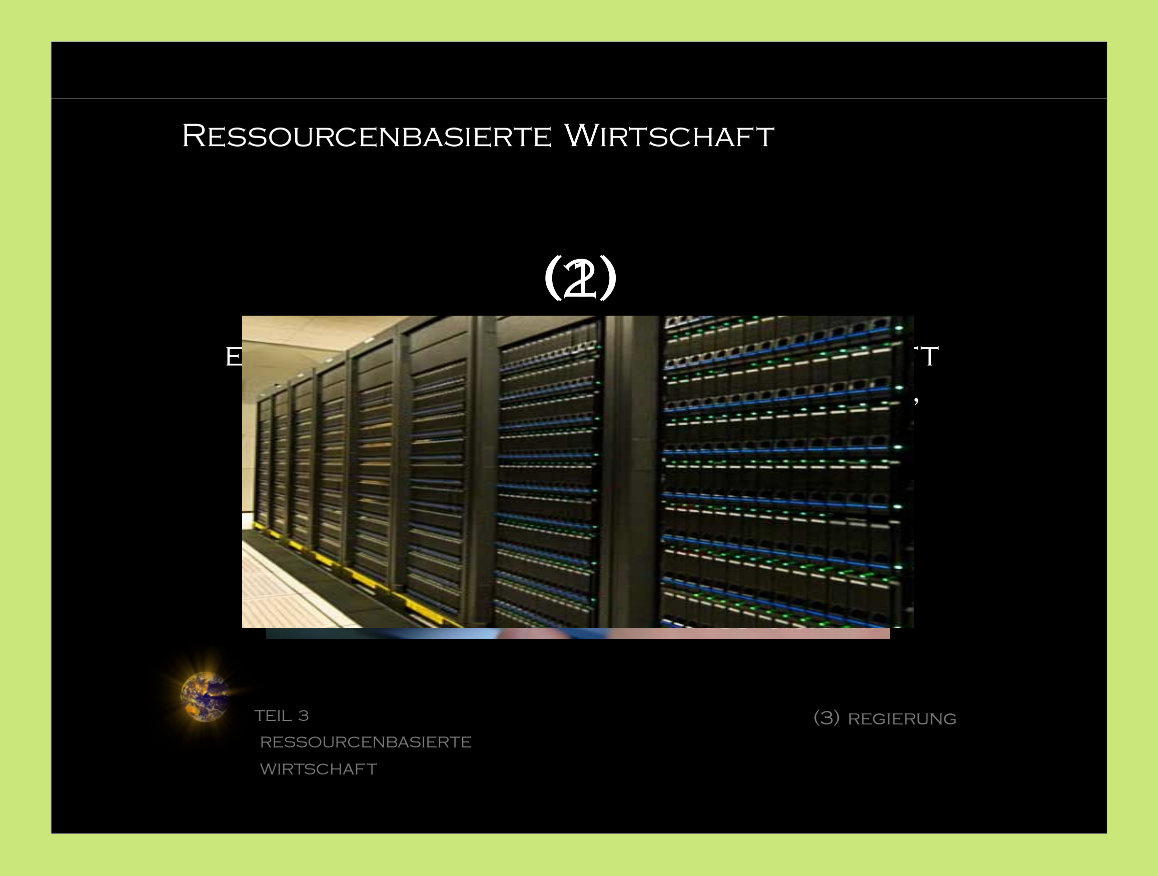
Nein, das haben Sie nicht getan!



Das traditionelle Konzept einer “Mitmachdemokratie” ist ein schrecklicher Witz. Dieses Spiel wurde benutzt, um der Allgemeinheit seit unzähligen Generationen die Illusion von Macht zu geben, während die Spitzen der Geldwirtschaft machen, was sie wollen.

[CLICK] Es hat in keinem Land der Erde je eine echte Demokratie gegeben – und wird es auch nicht geben, solange das Geldsystem weiterbesteht und Knappheit aufrecht erhalten wird.

[CLICK]



Wie würde man also an einem ressourcenbasierten Wirtschaftssytem beteiligen?

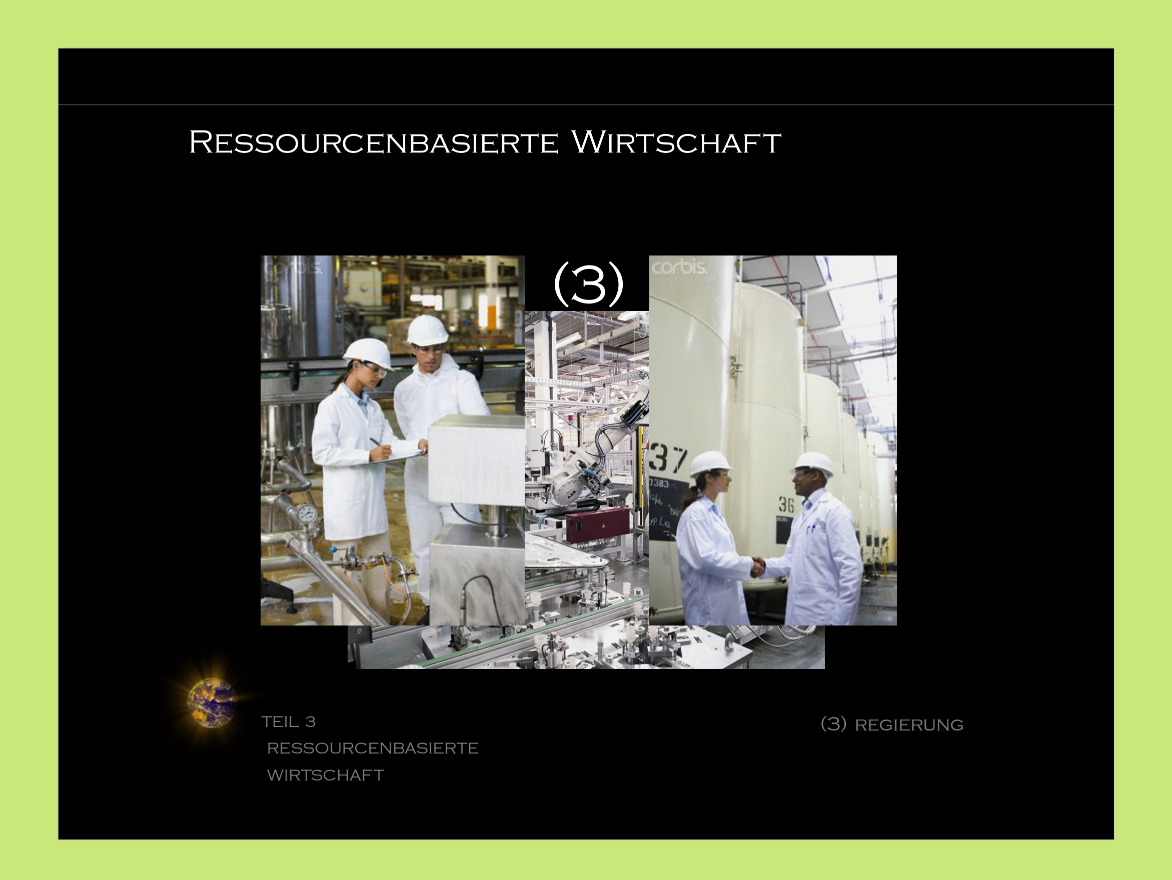
Das hängt davon ab, was man unter Beteiligung versteht.

[CLICK] Echte Beteiligung an der Gesellschaft würde mit sich bringen zu verstehen, wie die Gesellschaft technisch funktioniert, und dann konstruktive Vorschläge zu machen, was umgesetzt, geschaffen oder geändert werden sollte.

[CLICK] Zunächst würde man mit der zentralen Datenbank zusammenarbeiten, die sich wahrscheinlich als eine Art fortgeschrittene Internetseite darstellen würde, zu welcher jeder Zugang hätte. Dann würde man seinen Vorschlag eingeben.

[CLICK] Dann würde die zentrale Datenbank mit ihrem Wissensspeicher und unter Einbeziehung aller Forschungsbereiche das Konzept hinsichtlich seiner wissenschaftlichen und technischen Integrität analysieren, und gegebenenfalls im Hinblick auf die zu verwendenden Materialien optimieren, abhängig davon, was vorhanden ist und wie der aktuelle Stand der Technik ist...

[CLICK]



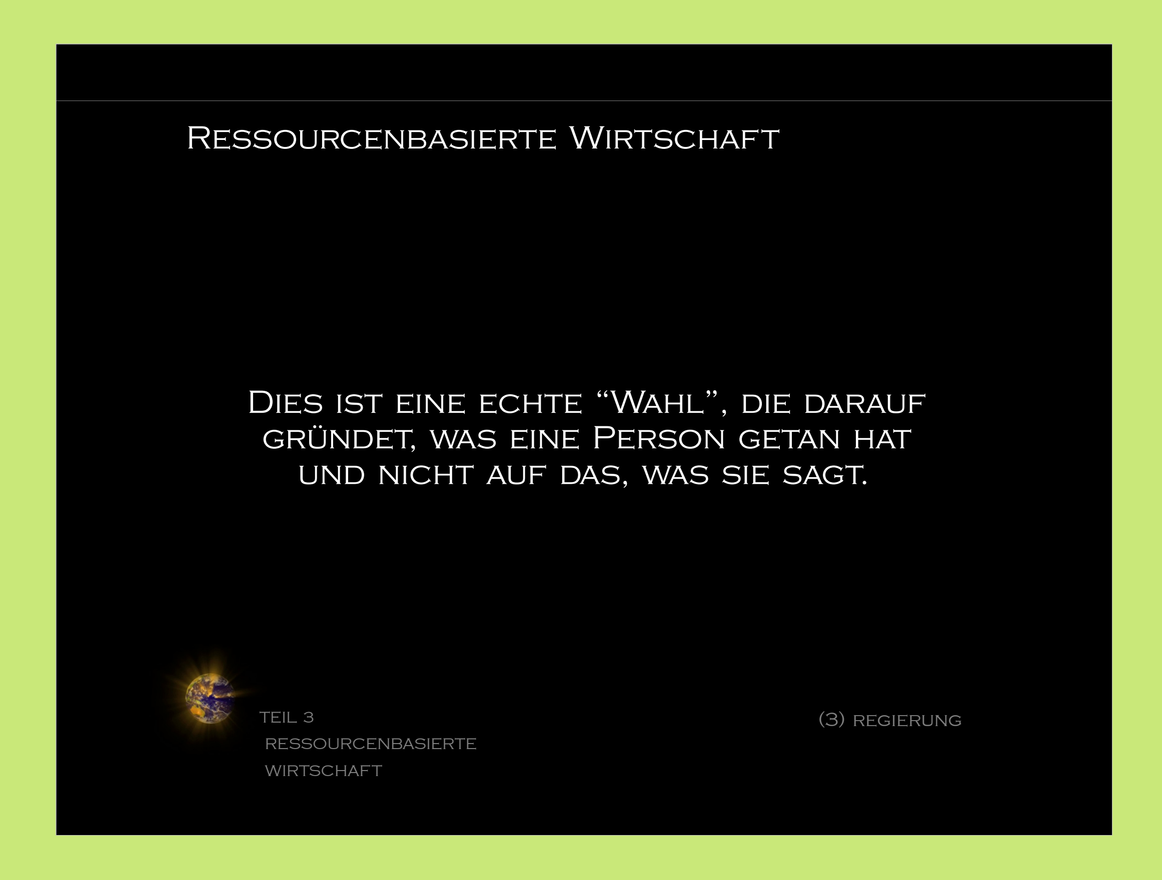
Wenn der Vorschlag von der Datenbank sofort nach der Überprüfung auf Freiheit von grundsätzlichen Fehlern angenommen wird,...

[CLICK] ... würde, wie im Falle einer neuen Erfindung, entweder unmittelbar mit der Herstellung des neuen Produktes begonnen,

[CLICK] ... oder der Vorschlag würde an die interdisziplinären Teams weitergereicht. Diese würden seine Umsetzung überwachen und auf das System ausrichten.

[CLICK] Derjenige, der den Vorschlag gemacht hat, könnte dann Mitglied des interdisziplinären Teams werden, welches für diesen Vorschlag zuständig ist.

[CLICK]



Diese Teams wären nicht starr in ihrer Zusammensetzung, sondern würden sich ständig in Abhängigkeit davon, wer mitmachen will und was er einbringen kann, ändern.

[CLICK] Abstrakt gesehen könnte man dieses Verfahren als echte 'Wahl' bezeichnen, die darauf beruht, was jemand getan hat, und nicht darauf, was er behauptet, wie es bei den meisten Politikern der Fall ist.

[CLICK]



Darüber hinaus wird der Furcht der Allgemeinheit vor herkömmlicher 'Korruption' die Grundlage entzogen,...

[CLICK] ... weil sie nicht mehr belohnt wird.

Es gibt keinerlei 'Bezahlung' für die interdisziplinären Teams, denn ihr Weltbild wird sich in so fern erweitert haben, dass sie erkennen, dass die eigentliche Belohnung...

[CLICK] ... der Fortschritt der Gesellschaft als Ganzes ist und sie sich beteiligen, weil es auch tatsächlich in ihrem Interesse liegt.

[CLICK]



In einer ressourcenbasierten Wirtschaft steht es jedem offen, sich zu beteiligen, weil grundsätzlich davon ausgegangen wird, dass alle Aspekte technischer Natur sind.

Der Grad der Beteiligung einer Person hängt nur von ihrer Bildung, ihrer Schaffenskraft und Fähigkeiten zur Problemlösung ab.

[CLICK] Aus diesem Grunde ist auch eine erweiterte Ausbildung kritisch.

[CLICK] In der heutigen Gesellschaft wird die Mehrheit so dumm und uninformiert wie möglich gehalten.

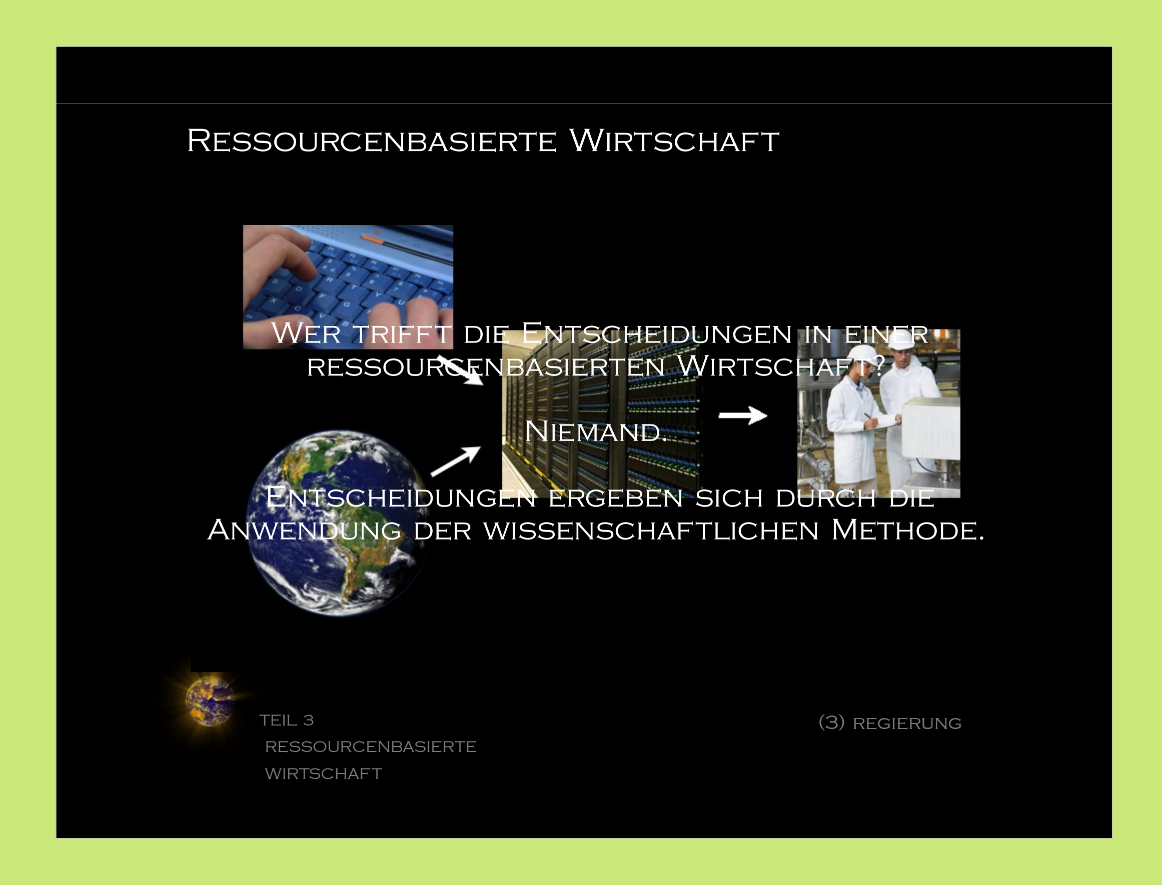
[CLICK] So kann die Regierung die Kontrolle behalten.

[CLICK] In einer ressourcenbasierten Wirtschaft ist es das Ziel des Bildungssystems, möglichst intelligente und bewusste Menschen zu schaffen.

Warum? Weil sich dann jeder einbringen kann, Einfluss auf die kollektive Evolution unserer Gesellschaft nehmen, und zur Verbesserung des Lebens aller Menschen beitragen kann.

Es gäbe keine Haushaltseinschränkungen oder Geschäftsordnungen, die das verhindern könnten.

[CLICK]



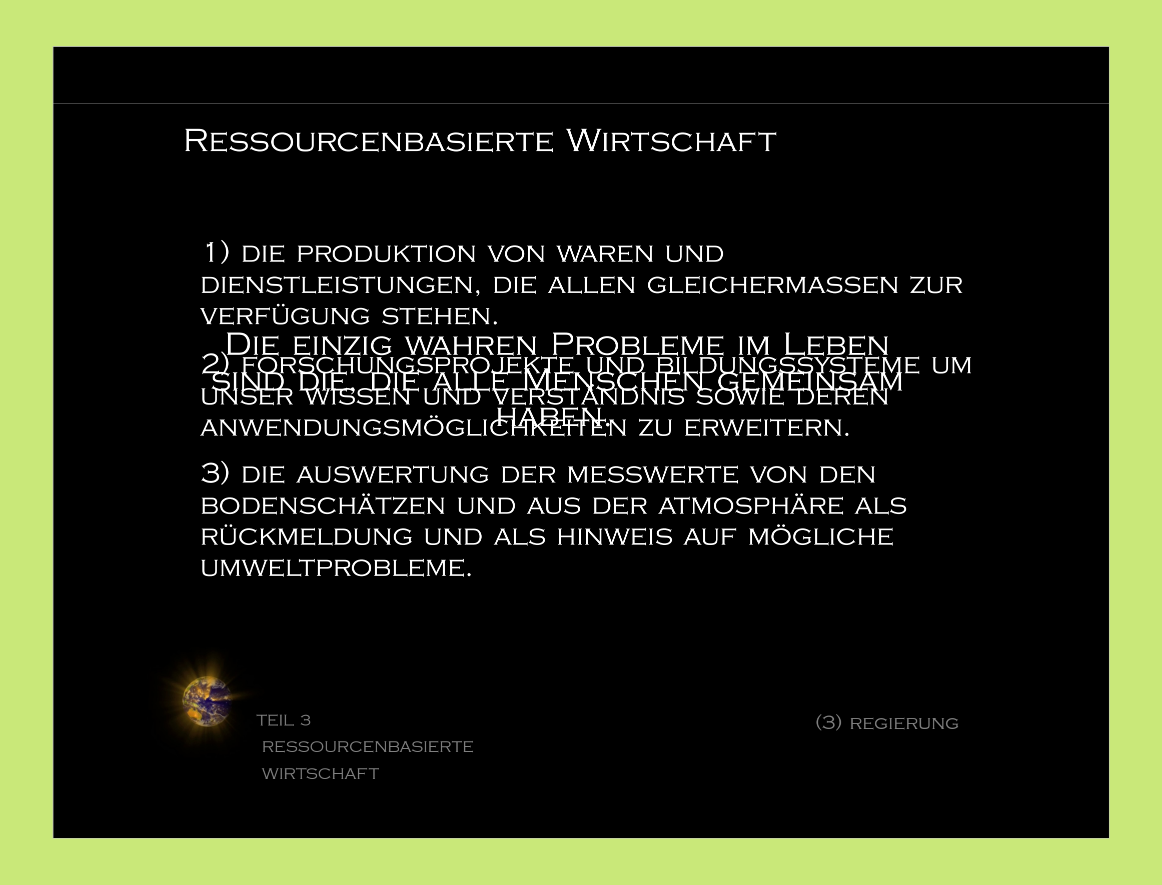
Nun lassen Sie uns, weil es wichtig ist, wiederholen, was angesprochen wurde.

Wer trifft in einer ressourcenbasierten Wirtschaft die Entscheidungen? – Niemand 'trifft' Entscheidungen. So werden willkürliche und gefährliche Selbstinteressen, wie wir sie heute überall sehen, eliminiert.

[CLICK] Entscheidungen werden mithilfe der wissenschaftlichen Methode erreicht. Dazu werden Computer benutzt, die Echtzeitrückmeldungen von der Umwelt bekommen, zusammen mit einer Wissensdatenbank, in der alle verfügbaren technischen Informationen gespeichert sind.

[CLICK] Sie werden von wechselnden interdisziplinären Teams am Laufen gehalten. Ziel ist es, die Objektivität von Entscheidungsprozessen so weit wie möglich zu steigern. Und wenn wir verstanden haben, dass unsere Probleme im Leben technischer Natur sind, ist der Verdienst dieses Ansatzes sonder Gleichen.

[CLICK]



Letztendlich sind die Aufgaben einer sogenannten 'Regierungsorganisation' nur

[CLICK] (1) die Produktion von Waren und Dienstleistungen, die allen gleichermaßen zur Verfügung stehen,

[CLICK] (2) Forschungsprojekte und Bildungssysteme um unser Wissen und Verständnis sowie deren Anwendungsmöglichkeiten zu erweitern, und

[CLICK] (3) die Auswertung der Messwerte von den Bodenschätzen und aus der Atmosphäre als Rückmeldung und als Hinweis auf mögliche Umweltprobleme, um es uns zu ermöglichen, unsere natürliche Umwelt wiederherzustellen und zu erhalten. Ohne die Verschwendung von Energie und Ressourcen durch Krieg und andere Aspekte des Geldsystems könnten wir die eigentlichen Bedrohungen für die Menschheit bekämpfen – solch unvorhersehbare Variablen wie Flutwellen, Erdbeben, Krankheiten und Seuchen.

[CLICK] **Die einzig wahren Probleme im Leben sind die, die alle Menschen gemeinsam haben.**

[CLICK]



Städte und Lebensstil

In diesem Abschnitt werden wir die Lehren der ressourcenbasierten Wirtschaft auf eine unserer grundlegendsten gesellschaftliche Erfindungen ausdehnen: Die Stadt.

Insbesondere auf die Ringstadt des Venus-Projekts. Wir werden auch darüber diskutieren, wie sich der Lebensstil in der ressourcenbasierten Wirtschaft – oft mit vollständig anderen Werten und Zielen, als wir sie heute sehen – offenbaren könnte.

Wir werden mit einem Einführungsfilm des Venus-Projekts beginnen.

[CLICK]


[dtf_de.ogg hier einfügen)



Hinsichtlich des Lebensstils ist es wichtig, herauszustellen, dass in unserem momentanen System...

[CLICK] ... die traditionelle Familie aufgebrochen ist, da oft beide Eltern arbeiten müssen um zu überleben. Die Geldwirtschaft unterminiert den Familienzusammenhalt und die Kindererziehung..

[CLICK] Der Stresspegel ist wegen steigender Kosten und unsicherer Arbeitsplätze immer sehr hoch.

In einer ressourcenbasierten Wirtschaft wird die Integrität der Familie wiederhergestellt.

[CLICK]



Darüber hinaus würden die kulturellen Werte der Gesellschaft als Ganzes sich stark ändern.

[CLICK] Wenn das Geldsystem überwunden ist und die ganze Welt zusammenarbeitet, um Überfluss für alle Bürger des Planeten zu schaffen, wird die Anzahl der Aktivitäten, die wir zu schätzen lernen, stark zunehmen, denn das Ausmaß der Freiheit der Menschen wäre unvergleich.

[CLICK]



Als Folge davon wäre eine der tiefgreifenden Änderungen von Werten und Lebensstil die Art und Weise, wie die Menschen über...

[CLICK]

... 'Eigentum' denken.

[CLICK] Im größten Teil der heutigen Welt ist 'Eigentum' ein sehr mächtiges Konzept. Die Menschen assoziieren oft ihren sozialen Status mit ihrem Besitz.

Wie vorhin schon gesagt, benötigt das Geldsystem zum Funktionieren 'zyklischen Konsum'.

[CLICK] Diese Tatsache führt unvermeidlich dazu, dass die Menschen dahingehend manipuliert werden müssen, dass sie meinen, bestimmte Waren oder Dienstleistungen haben zu wollen oder zu brauchen. Durch die hocheffektiven Taktiken der modernen Werbung wurde erreicht, dass die Meisten ein materielles Wertesystem unterstützen, welches das Verlangen nach immer mehr Waren und Dienstleistungen nach sich zieht – oft sogar ohne Notwendigkeit oder Nutzen.

[CLICK]



In einer ressourcenbasierten Wirtschaft wird das Geldsystem den menschlichen Geist nicht weiter mit seinem manipulativen Arm – der 'Werbung' – verschmutzen.

[CLICK] Das endlose Meer der Werbeplakate, Radio- und Fernsehwerbespots, Werbeseiten in Zeitschriften und ähnliches werden nicht weiter unsere Wahrnehmung vergiften.

[CLICK] Dadurch wird sich dramatisch ändern, was wir als wichtig erachten, und dadurch zu einem anderen Lebensstil führen.

[CLICK]



In einer ressourcenbasierten Wirtschaft...
[CLICK] **... gibt es überhaupt keinen Grund für Eigentum.**

Eigentum ist eine Folge von Knappheit. Menschen, die sehr hart für die Schaffung oder das Erlangen eines Produktes arbeiten mussten,...

[CLICK] ... beschützten es im Gegenzug, weil es einen immensen Wert hinsichtlich der investierten Arbeit und angesichts der Knappheit darstellt. Eigentum ist kein 'westliches' oder 'kapitalistisches' Konzept... es ist das Ergebnis eines primitiven geistigen Blickwinkels, das sich über Generationen aus der Knappheit heraus entwickelt hat. 'Besitz' wird beansprucht, weil er eine legale Form des Schutzes ist.
[CLICK]



In einem System des Überflusses, in dem man kein Geld braucht, wird das Konzept von Eigentum irrelevant. In diesem neuen System gehört niemandem etwas.

[CLICK] Anstatt dessen hat jeder unbeschränkten Zugang zu allem.

[CLICK] Eigentum ist eine enorme Last. Die Menschen müssen nicht mehr länger immer nur an einem Ort wohnen. Man könnte ständig in der Welt herumreisen. Alles was man braucht, kann man ohne Einschränkung bekommen.

[CLICK] Es gibt keinen Grund für Missbrauch, weil man dadurch keinen Vorteil hat. Sachen, die niemandem gehören, können nicht gestohlen werden; und man könnte sie definitiv nicht verkaufen.
[CLICK]



Um es mit einem Satz zu sagen:

[CLICK]

Die Ressourcen des Planeten sind das Gemeinschaftserbe aller Menschen auf der Welt

[CLICK] Haushaltsgegenstände erhält man aus Verteilzentren in den Städten, während Freizeitartikel auf Abruf oder an ihrem Gebrauchsort verfügbar sind.

[CLICK] Wenn Sie z.B. auf einen Golfplatz gehen, würden Sie vor Ort Ihre Schläger aus den bestmöglich konstruierten Schlägern auswählen. Sie benutzen sie und dann geben Sie sie zurück... Wenn Sie sich dafür entscheiden, sie zu behalten: nur zu – das ist Ihr Problem.

[CLICK] Denn warum würde irgend jemand Golfschläger transportieren, pflegen und lagern, wenn man doch ständigen Zugriff darauf hat und sie vor Ort wieder abgeben kann? Unsere Wohnungen sind heutzutage voll von Schrott, an dem wir wegen des angeblichen Wertes festhalten. Diese Platzverschwendung wird nicht mehr nötig sein.

[CLICK]



In diesem Wirtschaftsmodell ist der Stadtkomplex unser Zuhause, oder eigentlich...

[CLICK] ... ist es die ganze Welt.

Wenn man aus irgendwelchen Gründen ein Auto benötigt,...
[CLICK] ... wird es einem zur Verfügung gestellt. Wenn man am Zielort ankommt, sorgt ein satellitengestütztes Leitsystem dafür, das es für andere verfügbar ist,...

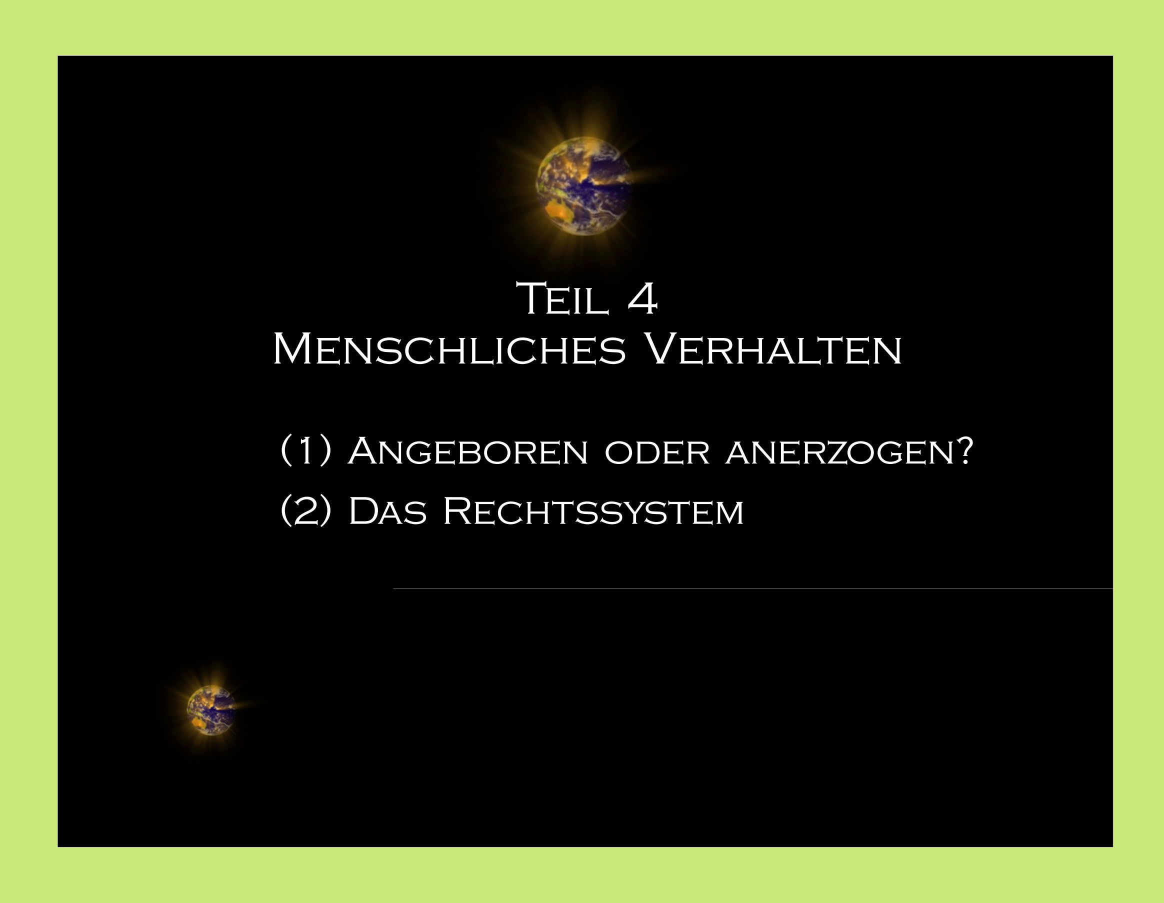
[CLICK] ... anstatt Parkraum und Zeit zu verschwenden.



In der heutigen Gesellschaft führt die Notwendigkeit von Eigentum zu extremer Produktüberschneidung und Verschwendung durch unnötige Redundanz.

Viel intelligenter ist die Schaffung eines universellen Systems gemeinsamer Benutzung, da es Verschwendung und Redundanz dramatisch reduziert und Platz und Effizienz vergrößert.

[CLICK]



Teil 4 – **Menschliches Verhalten:**

In diesem Abschnitt behandeln wir die Streitfrage, ob...

[CLICK] ... das menschliche Verhalten angeboren oder anerzogen ist. Ebenso werden wir das...

[CLICK] ... Rechtssystem und seine außergewöhnlich despotischen, rückständigen Grundlagen zur Beeinflussung menschlichen Handelns beleuchten.

[CLICK]



Manche neigen bei der Betrachtung der Lehren der ressourcenbasierten Wirtschaft dazu zu denken, dass das System schwer umzusetzen sei, weil es...

[CLICK] ... der “Natur des Menschen” widerspreche. Das Argument ist, dass Menschen von Natur aus den Wettbewerb suchen, gierig sind und nur ihren eigenen Vorteil wollen. Das bedeutet, dass unabhängig davon, wie technisch perfekt die Gesellschaft ist, es immer 'korrupte' Individuen geben wird, die andere ausnutzen und Macht haben wollen.
[CLICK]



“Die Natur des Menschen ” ist definiert als:

[CLICK] ‘die allgemeinen psychischen Eigenschaften der menschlichen Rasse, von denen angenommen wird, dass sie bei allen Individuen gleich sind.’

Daher folgt aus dem Ausdruck, dass bestimmte psychische und...

[CLICK] ... daher auch geistige Verhaltensmuster auf eine bestimmte Art und Weise “fest verdrahtet” sind. Demnach werden wir angeblich mit bestimmten psychischen Voreinstellungen geboren.

[CLICK]



Man kann leicht einsehen, wie diese Annahme zustande gekommen ist, denn wenn man in die Geschichtsbücher schaut...

[CLICK] ...sieht man endlose Reihen von Kriegen, Völkermorden, Eroberungen und Machtmissbrauch. Wenn man davon ausgeht, dass dies das Muster ist, welches wir erkennen, kann man leicht darauf kommen, dass es die “Natur des Menschen” sein muss, die dafür sorgt, dass solche Dinge immer wieder passieren.

Es wird sich noch zeigen, dass dieser Blickwinkel bei weitem zu eng ist.

[CLICK]



Das sogenannte “kriminelle Verhalten” interessiert die Psychologen seit langem.

Was macht eine Person zu einem “Verbrecher”? Sind es die Gene oder ist es die Umgebung, in der sie aufgewachsen ist.

Dies ist die uralte Frage von “angeboren oder anerzogen”.

[CLICK]



Nun, zuerst müssen wir uns klarmachen, was “kriminelles Verhalten” ist. Wie bewerten wir Verhaltensunterscheidungen die von Menschen erfunden wurden und sich im Lauf der Zeit ändern?

Das gesamte Konzept von Kriminalität hat temporären Character und funktioniert nur im Bezugsrahmen des Werte- und Moralsystems einer Kultur.

[CLICK] Vor nur 600 Jahren führten Eingeborene im heutigen Mexiko Massen-Menschenopfer durch und töteten dabei oft tausende gleichzeitig. War das ein Verbrechen? Für uns vielleicht, aber für sie war es ein gesellschaftlich akzeptierter Brauch.

[CLICK] Wie sieht es mit den ganzen Generationen aus, die Sklaverei normal fanden?

[CLICK] Ist jemand, der Lebensmittel stiehlt, um seine verhungernde Familie zu ernähren, kriminell?

[CLICK]



Was man hieraus folgern kann, ist, dass es keinen wissenschaftlichen Beleg dafür gibt, dass irgendeine Verhaltensweise ausschließlich in unseren Genen begründet liegt

[CLICK] Der Begriff der “Natur des Menschen” kommt größtenteils aus dem Reich der Fabeln. Er stammt von primitiven religiösen Ideen ab, dass der Mensch an sich “gut oder böse“ ist..

[CLICK] Die Jagd nach dem 'Gen' oder Ähnlichem, was für eine bestimmte Verhaltensweise verantwortlich sein soll, ist im Grunde genommen eine Art von Aberglauben. Es verhält sich ähnlich wie bei Personen, welche von “Dämonen besessen“ sein sollen, die ihre Handlung bestimmen.

[CLICK]



Es ist zwar so, dass Botenstoffe und psychische Veranlagung die Neigungen von Menschen beeinflussen, aber es ist die Umwelt die unsere Werte und unser Verhalten bestimmen. Es gibt keine feste, vorherbestimmte “Natur des Menschen”. Unsere Werte, Methoden und Verhaltensweisen leiten sich aus Erfahrungen ab.

[CLICK] Ein chinesischer Säugling, der nach der Geburt bei einer britischen Familie in England aufgezogen wird...
[CLICK] ... wird die Sprache, den Dialekt, die Verhaltensweisen und die Traditionen der britischen Kultur übernehmen.

[CLICK]



Es gibt keinen Anhaltspunkt dafür, dass das machthaberische Verhalten, das wir heute auf der Welt sehen, das Ergebnis tiefsitzender genetischer Kräfte ist...
Vielmehr ist es die Folge von Jahren der **Knappheit** und von **Wettbewerb**.

Rangordnung, Gier, Wettbewerb und Dominanz sind soziale Erscheinungsformen.

[CLICK] Wenn man einen Blick ins Tierreich wirft, so sieht man eine Rangfolge und brutale Dominanz. Viele behaupten, es sei der Instinkt der Tiere, sich so zu verhalten und dass Menschen über die gleiche instinktive Verhaltensgrundlage verfügten. Obwohl es logisch korrekt beobachtet zu sein scheint, berücksichtigt dieser Ansatz nicht die Knappheit, die im Tierreich herrscht. Wenn es von etwas nicht genug gibt, steigen die aggressiveren Tiere an die Spitze auf, und schaffen damit eine Hierarchie. Alle anderen konkurrieren scheinbar gierig um die Ressourcen. Das führt zu Korruption und aggressivem Verhalten.
[CLICK]

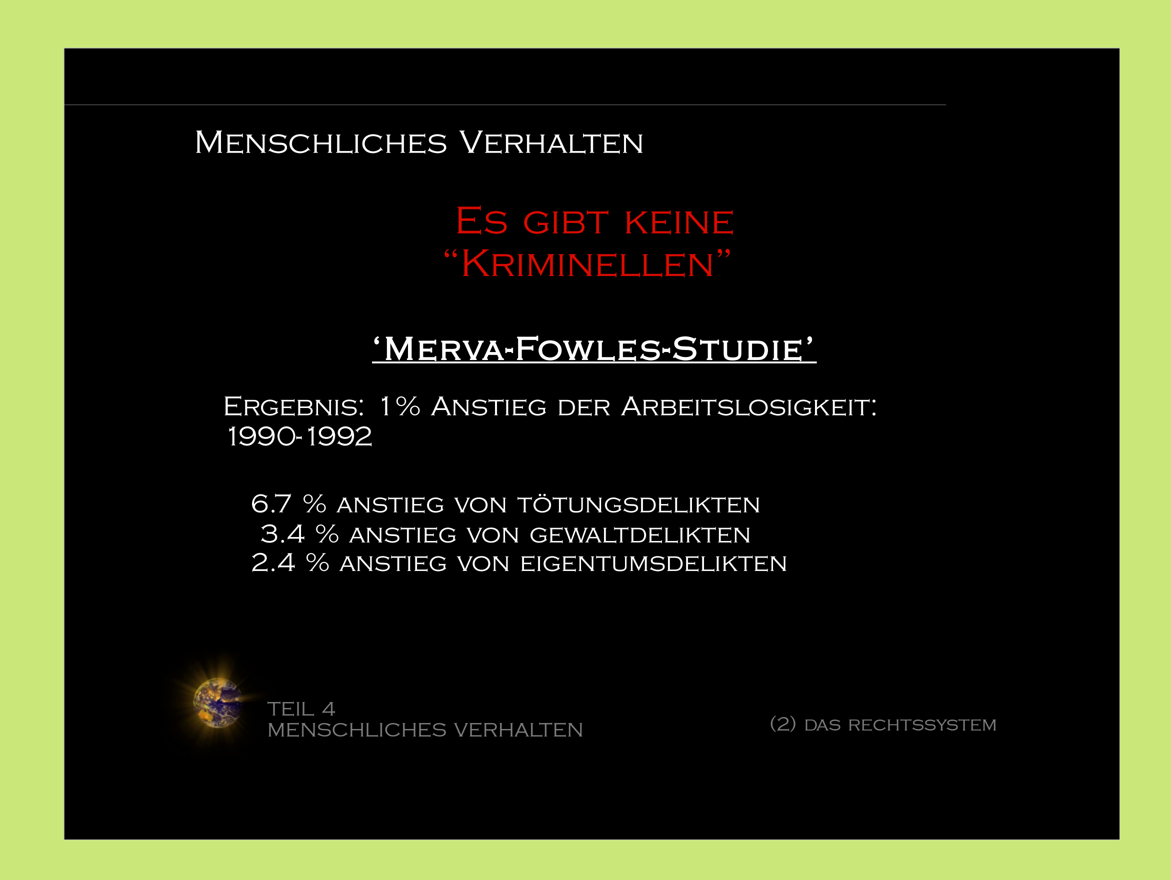


Das Rechtssystem:
Als Antwort auf die sogenannte kriminelle Betätigung versucht die heutige Gesellschaft die Menschen durch Androhung zu steuern, indem sie Gesetze verwendet.

[CLICK] Gesetze sind nichts als 'Flicken', die die Ursachen für bestimmtes Verhalten nicht berücksichtigen.

[CLICK] Wenn jemand wegen Diebstahls verhaftet wird, macht man sich kaum Gedanken drüber, warum er sich dafür entschieden hat, zu stehlen. Anstatt die Hauptursache zu bedenken, macht es sich die Gesellschaft leicht und...

[CLICK] ... sperrt den 'Kriminellen' in einem Gefängnis weg.
[CLICK]



Die Ursache eines jeden sogenannten Verbrechens ist die Gesellschaft selbst.

[CLICK] So etwas wie einen 'Kriminellen' gibt es nicht. Wie schon mehrmals gesagt: das Geldsystem erschafft systembedingt Korruption.

[CLICK] Wie die Merva-&-Fowles-Studie, die ich vorhin gezeigt habe, deutlich zeigt, hängt gesellschaftlich ungehöriges Verhalten direkt von den sozioökonomischen Umständen ab. Die große Mehrheit der Gefängnisinsassen kommen aus ärmlichen Verhältnissen.

[CLICK]



Deshalb muss man, um das Verhalten der Menschen zu ändern, die gesellschaftlichen Bedingungen ändern.

[CLICK] Wir wollen die gesellschaftlichen Konstruktionsfehler beseitigen.

[CLICK] Man stellt nicht zur Sicherheit ein Verkehrsschild mit einer Geschwindigkeitsbegrenzung auf, sondern konstruiert das System so, dass Sicherheitsmaßnahmen eingebaut sind, und menschliches Versagen nicht vorkommen kann.

[CLICK] Wenn man nicht will, dass gestohlen wird, sorgt man dafür, dass alles, was gebraucht wird, auch verfügbar ist, und zwar ohne die Notwendigkeit von Schulden, Unterwerfung und Wettbewerb.

[CLICK]



Mit dem Fortschritt der heutigen Technologien können wir ein neues Gesellschaftssystem schaffen, dass allen Menschen den Zugang zu allen lebensnotwendigen Ressourcen ermöglicht – ohne Preisschild, Schulten und Unterwerfung.

[CLICK] Daraus ergeben sich tiefgreifende Auswirkungen darauf, wie die Menschen sich gegenseitig behandeln und innerhalb der Gesellschaft miteinander umgehen. Die Kriminalitätsrate würde dramatisch absinken, da die Ursache für die meisten Verbrechen etwas mit Geld zu tun hat.

[CLICK]



Weiterhin würden jene, die dann Verbrechen wie etwa Mord aus Eifersucht begingen,...

[CLICK] ... nicht als Kriminelle, sondern als kranke Patienten behandelt. Die Gesellschaft wird verstehen, dass Menschen das Produkt ihrer Umwelt sind. Anstatt, dass jemand in eine kalte Betonzelle gesperrt wird, würden Sozialwissenschaftler umfassend die kulturellen Ursachen untersuchen, die zum Verhalten z.B. eines Serienmörders führen. Sie würden dann überlegen, welche Umstände – grundsätzlich durch Erziehung – geändert werden müssten.

[CLICK]



Zusammnfassend können wir sagen:

Viele werden sagen, dass das, was wir hier als die Entwicklung einer ressourcenbasierten Weltwirtschaft beschreiben, niemals geschehen wird. Sie würden hierbei die “Natur des Menschen”, die “machthungrigen Eliten” und fehlerhafte Ansichten über den Stand der Technik als Begründung anführen. Dieser Zynismus trägt nicht zur technischen und gesellschaftlichen Entwicklung der Menschheit bei.

Wir bewegen uns von einer Welt, in der extremer Aberglaube, bittere Skalverei, unglaublicher Rassismus und gesellschaftliche Vorurteile herrschten, zu einer hin, in welcher es immer mehr Rassengleichheit und wissenschaftlichen Einfallsreichtum gibt, und in der ein Wertesystem entsteht, das den Nutzen für die gesamte Menschheit in den Vordergrund stellt.

Wir sind von Rauchsignalen über das Telefon bis zum Versand von E-Mails mit nahezu Lichtgeschwindigkeit gekommen.

Alles, was man einst für unmöglich hielt, ist Schritt für Schritt umgesetzt worden. 'Fachleute' haben den Gebrüdern Wright, dass Fliegen unmöglich sei... Viele Jahre lang wurden Menschen, die von einem Mondflug redeten, als 'Mondspinner' abgetan. Anzunehmen, dass etwas auf dieser Welt 'unmöglich' ist, ist nur das Fehlen von Kreativität.

[CLICK] Mit den Worten von Carl Sagan:

”Der alte Appell an den rassischen, sexuellen und religiösen Chauvinismus, an tollwütige nationalistische Glut, hört auf zu funktionieren. ein neues Bewusstsein entwickelt sich – das Bewusstsein, dass die Erde als gesamten Organismus sieht und erkennt, dass ein Organismus, der sich mit sich selbst im Krieg befindet, verloren ist.

Wir sind ein Planet..”


Die Zeitgeist-Bewegung
Kommen Sie zu uns!
thezeitgeistmovement.com
thevenusproject.com